Die ihnaltige Rietmaelle ober beren Raum 10 Big. for aus-mente 13 Ofg. Bet unbrmatiger Aufnahme Radiog. Reliamengette 30 Dig., für auswärte 50 Dig. Betagengebohe per Leufend IR. 3,50, Gernipred-Muichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beangopreis: atild 50 Big. Eringerlobn 10 Die, bien bie Doft bezogen vierenijfartich 20c. Lid außer Cehelgeit. Der "heneral-Auzeiger" erideint idglich abende. Sonnlags in zwei Ansgaben. Unbarteitiche Beitung. Reueite Rachrichten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Siglid: Anterbaltunge-Blatt "Brierfinnden". - Wodentlich: "Der Sandwirth". - "Der Samoriff" und bie tfluftrirten "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlog ber Wiesbabener Berlagsauftall Smil Bommert in Wiesbaben,

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausftanung ber Anzeigen wit

Mr. 37.

Conntag, ben 12. Februar 1905.

20. Jahrgang.

Erite Husgabe

Die neuen Uniformen.

Wie fürglich berichtet murde, follen bemnächst Berjudje bei der Infanterie mit grauen Uniformen ftattfinden, und amar werden Blufen von dem Schnitt wie bei der oft. fiatiiden Befatungsbrigade getragen, nur mit einem niederen Stehfragen an Stelle des Rappfragens, Dazu wird der Roln Itg. geschrieben: Die Brigade tragt augenblicklich graue Rodblufen unt ponceaurothen Borftogen, die born burch jechs verdedte grane Hornfnopfe gefchloffen werden. Die Taillenfnöpfe und vier Rnöpfe auf ben Taidenleiften binten find von mattem, gelbem Metall, ebenso die Rummerfnöpse auf den Schultern, mit denen im Gelde graue, in der Garnison nach den Baffengattungen verschiedenfarbige Achielflappen befestigt find. Sofe und Mantel find grau. Beim Beim ift der Ropf mit einem grauen Tuch bezogen, der Abler und die Spige find abnehmbar, die Sinterfdiene und die Schiene am Borberichirm fehlen. Gabeifoppel und fonftiges Leberzeug find gründraun, das Schloß des Leibriemens wird durch eine Schnalle erfest. Die Stiefel find aus naturfarbenem & der bergeftellt. Die grone Feldmilte bat einen größeren Dedel de bie beimische, einen Schirm und Sturmriemen. Im deutiden Heere tragen die Maschinengewehrabtheilungen und die Jager zu Pferde bereits grangrune Uniformen und angebrauntes Lederzeug. Rach Berjuchen, die in Feanfreich angestellt worden find, berhalten fich die Farben in der Gichtberfeit wie folgt: Weiß, hellblau, frapproth, grim, dunfelbraun, grau oder gelbbraun. In Dänemark, wo neuerdings größere Broben angestellt wurden, hat man, wie die I ternat. Revue über die Armeen und die Flotten berichtet, die Besbachtung gemacht, daß nach dem Durchichnitt am wenigsten fictbar waren: graue Blufentracht, dunkelgrauer Mantel, bellblauer Mantel, dunkelblaue Uniform, dunkelgrüne Blufe, dunfelblane Blufe. Als beste Farbe ergab sich ein mittl res Gran mit einer fleinen Beimengung bon Gran. Leider ift hierbei nicht angegeben, auf welche Entfernungen fich diese Bewerthung bezieht. In der Schweiz bat sich nämlich an-geblich herausgestellt, daß neutrale Farben von and ren mit Mohem Auge und bei guter Beleuchtung nur auf fleine Entfernungen bis zu 500 Meter zu untericheiden, daß dogegen auf größere Entfernungen ein weientlicher Unterschied nicht borhanden fet. Das Gesammtergebnig der Bersuche sei daber, daß die Farbe des Tuches für die Befleidung, wenn es nicht gang duntel ober auffallend bell fei, nicht biejenige Rolle biele, die man bisher allgemein angenommen habe. Beriid-

fichtigt man, was es bedeutet, die Uniformfarbe eines Seeres wie des deutschen zu andern, deffen Kriegsftarte mehrere Millionen gablt, und wie die Tuchinduftrie bon einem folden Wechsel in Mitleidenschaft gezogen wird, so wird flor, daß die forgfältigste Brufung aller Umftande nothwendig ift, che man einen solchen Schritt thut. Wenn sich dabei herausftellt, daß auf die wahrscheinliche Entfernung des Feuergefechts die Berschiebenheit der Sichtbarkeit gar nicht so entscheidend ift, wie man oft annimmt, so fragt es fich, ob eine theoretisch richtige Berbesserung auch den praktischen Werth bat, ber eine außerft fostspielige Umanderung lobnt. Mon fann vielleicht jagen, daß überhaupt die Farbe, abgesehen von weiß und roth, in den hintergrund tritt, und daß es weit nothwendiger ift, alle blipenden Beftandtheile der Ausruftung gu entfernen, Selmirigen, Stahlicheiden, Cabeiffingen und Knopfe verrathen die Truppe ichon auf Entfernungen, wo auch das bewaffnete Auge fie nicht wahrzunehmen vermag. Unter diesen Berhaltniffen wird man dem Ergebniß der jest beginnenden Berinche mit Intereffe entgegenfiben.

Deutscher Reichstag.

(138. Situng vom 10. Februar, 1 Uhr.) Die erfte Berathung ber Bandelsverträge

wird fortgefest.

Abg. Gamp (Rp.) erffart, seine Partei fei von dem Abidlug der neuen Sandelsberträge um fo nicht befriedigt, als fie überzeugt fet, daß, wenn der Abschluß dieser Bertrage nicht gefungen wäre, die deutsche Landwirtbschaft noch länger unter ben Caprivifden Bertragen gu leiden baben wur de. Das allerungunftigfte fei für ibn die Seuchenkonvention mit Defterreich-Ungarn. Redner erörtert noch die Schädigung, die einzelne Industriezweige durch die Bertrage erleiben mußten und wünicht, daß die Begiebungen gu ben bisber "meistbegünstigten" Richt-Bertragsstaaten, also Amerika und England, geandert werden.

Abg. Gothein (freif. Ber.) verbreitet fich darfiber, daß die Getreidezölle allein im Intereffe bes Großgrundbefipes liegen, der Masse der Reinbauern aber gar nichts nitben. Redner verbreitet fich weiter über die Rothwendigkeit, den Großbetrieb nicht fünftlich ju fordern. Wo der landwirthschaftliche Großbetrieb sich wegen hoher Löhne oder aus ionfingen Grinden nicht holten fonne, da feien die Bedingungen gegeben für den Rleinbetrieb, der auch da fein Austoinmen finde, wo dies tem Großbetrieb nicht gelingen wolle. Redner ichließt mit den Worten: Es ist eine traurige Bolitif, die Gie einholten. Ber Bind fat, wird Sturm ernten,

Staatsfefretar Bofadowsin geht gunachft auf bie Rede des Borredners ein und rechtfertigt dann die Bertragsvereinbarungen über den Maldsoll und über die Anrechnung der Einfuhrscheine auf Gerfte bei der Einfuhr, um dann zu beftreiten, daß die neuen Berträge unferen Sanbel schädigen. Thatsächlich erlange der Handel auf 12 Jahre Sicherheit, speziell auch im Berkehr mit Aufland. Weiter fei unfer Berhaltniß zu Finnland das alte geblieben. Mendere Rugland hierin etwas, fo muffe une dies auf zwei Jahre vorher mitgetheilt werden, damit unfer Bandel fich darauf einrichten fonne. Dit Bulgarien feien die Berthjölle festgelegt, sodaß dieselben nicht geandert werden fonnten, ohne unfere Buftimmung. Mit Gerbien feien theils Erhöbungen, theils Begrengungen ber Bollguichlage gu Gunften unferes handels beranlagt worden.

Direftor Bermuth vom Reichsamt des Junern wenbet fich gunachft gegen einige Ausführungen Gotheine und betont, daß unfere Maschinenindustrie durchaus nicht so schlecht abgeschnitten set, wie Gothein behauptet habe. Auch die Tertil-Industrie habe gar nichts ernstes zu befürchten.

Dierauf bertagt fich bas Saus auf morgen 1 Uhr: Fortfepung der Debatte.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus hat am Freitag den Etat der Sandels- und Gewerbeverwaltung weiter berathen, aber noch nicht zu Ende geführt. Beute fteht außerdem der Etat der Berg., Bitten und Galinenberwaftung auf der Tages-

Die Unruhen in Rugland.

Wiederausbruch des Streiks in Detersburg.

Wider Erwarten ist gestern wegen der Streitfrage betreffend gablung der Löbne mabrend ber Streiliage wieder ein Streif in Betersburg ausgebrochen, und zwar auf den Putilowwerfen, mo 5000 ausstehen, bei ber Manufafturfabrif Tidjecher und Woronin, wo 5000, und bei ber Chamisagen Fabrik Tentesen, wo 3000 Arbeiter die Arbeit niedergelegt baben. Im Gangen streifen mit den Arbeitern anderer Fabrifen 15 000-20 000 Mann, Militär beidunt die Butilowwerfe, mo die Biicher in Sicherheit gebrocht und die Genfter bernagelt murben.

Gegen 5000 Arbeiter der Putilowwerke gogen in Die Stadt, um in anderen Fabrifen die Einstellung ber Arbeit

Wiesbadener Streifzüge.

Rein neuer Gliden auf ein alies Rleib. - Woher nehmen ohne Aberlag? - "Dug" ift ein bitter Rrant, - Der laufenbe Berg. Salbator und Triumphator, - Wenn man Returmenfch ift. - Mit feurigen Bungen.

Run wird die Steuervorlage nochmals gedreht und getwindet umd am Ende wird aus dem Stoff ein gang neuer led geschneidert, der auf den Körper der Bürgerschaft beiser dit, als der zur Prüfung eingereichte. Bielleicht nehmen bie mit der Durchsicht des zurückgereichten Materials be-kanten Herren die biblische Mahnung zur Richtschnur: Sion fepet nicht einen neuen Fliden auf ein altes Rleid, te lei benn, bag der Stoff gerreiße und der Rif wird arger enn autor." Alfor feine Fliden auf ben alten Stoff, fonein neuer Rod! Das wäre in der That das Befte. Bas fann denn auch von der erften Borlage fibrig bleiben? be Erhöhung der Umsahsteuer für bebaute Grundstiide und Berthautvachsfteuer begegneten im Stadtverordnetenedegium fo geringer Gegenliebe, daß ihre Ablehnung wohl aber Frage steht, falls fie wieder eingebracht werden. Die analabgabe fonnte auch nur unter großen Schwierigfeiten mier Dach und Fach gebracht werden, da Gewerbetreibende and Ladeninhaber befanntlich energisch gegen die neue Beng Stellung nehmen. Was thun? fpricht Zeus. Woher Mammon nehmen ohne Aderlaß?

Bober foll's Gelb benn fommen, Benn 3br ben Beutel fclieft? Benn jegliche Erhöhung Der Steuer Guch berbriegt?

Ihr wollt ein Rurbaus bauen, Das fostet mächtig "Drabt", Much baut aus leeren Raffen Man nie das Ablerbabl

Sind alle Steuerplane Gemacht nur für die Rat', Dann bleibt als Bufte liegen Der Dern'iche Neubauplan!

Ja, Bürger, Ihr m ii f t bluten, Ift's auch ein ichlimmer Goaf. Sonft wird man nie verbreitern Die Bahnhof-Zufahrtstraß!

30, ja, wir werden uns mit dem Wortchen "muß" ichon befreunden muffen! Schlieglich, nochdem man fich an den Gedanken einmal gewöhnt bat, wird einem das Opfer auf dem "Altar der Baterfiadt" auch leichter werden, jumal wenn man bedenft, daß wir wirklich nicht am schlimmsten dran find. Es ift noch lange nicht zum Davonlaufen, wenn auch der Melonenterg anderer Anficht ift. Aber ber bat bas Tabonlaufen ja in Bacht genommen, er rutscht, so oft es ihm Bergnugen macht, obgleich man ibm Entwäfferung tanale obn e Ranalabgaben gebaut hat. Ein undankbarer Gefelle!

> Melonenberg, Millionenberg, Schon wieder liegst du überzwerch! Schon wieber follert bein Geftein Bis tief in das Geleis binein. Du ichleuderit wieder Schlamm und Dred -Bozu? — Barum? — Zu welchem Zwed? Du ruticift nicht nur gur Commerszeit, Nein, auch im Winter, wenn es schneit. Das ew'ge Nörgeln, laß es fein, Im Reich des Fistus ift's nicht fein! Drum glaub' ich auch: ber bich bewohn!. Der Geift, ber bir im Janern ihront, Der immer best und immer fchilrt, Den Boden rings unterminirt, Das ift ein "hargeloffner" Beift, Bie's alle Rorgler find gumeift; Der muß, triigt nicht der Augenichein, Ungweifelhaft ein Ruffe fein!

Alfo Spaß bei Seite: Diese ewigen Rutschungen haben auch eine recht ernfte Bedeutung. Es ift nicht gu berfennen, daß fie die Babnhofsanlage verzögern, vertheuern und außerdem ben Bügen Gefahr bringen. Es ift dringend erforder-lich, daß die Urjachen ber Ruffchungen beseitigt werden, und dagu durfen nicht halbe Magregeln ergriffen merben.

Immer firebe gum Gangen, fingt ja icon Schiller, bem man jest in unferer Stadt eine wurdige Centenarfeier bereitet, "Zum Gangen" ftreben auch die Freunde des edlen Gerftensaftes, für die jetzt allmählich die Freuden des Galvatorausschanks heranblühen. Der Salvator beißt auch, seit eine Brauerei diefes Wort gefetslich ichützen ließ. Triumphator, ober man verfnüpft Mals und Sopfen manchmal mit einem anderen -ator; aber im Grund ift's immer dasfelbe füffige Stöffchen. Rame ift Schall und Rauch - ber Gehalt ift alles! Aber bie Geschmader find verschieben. Der Raturmenich Rochner, der uns diefer Tage mit feinem Befuch auf umserer Redaftion beebrte, kann sich partout nicht mit dem Salvator befreunden. Er sette all unseren Bekehrungsverfuchen einen entichiebenen Biberftand entgegen und lobte, wie der felige Bindar, das flore Quellmaffer über den grünen

> herr Rochner fagt: Das Waffer ift Die beite aller Gaben: Allein mich lebrt Beicheibenheit: Man muß nicht ftets vom Beften haben!

Ein Apfel ift Berrn Rodmer ftets Befunder als 'ne Burft erichienen; Doch Rächftenliebe lebret mich: Mein Argt will auch etwas verdienen!

llebrigens: bange machen gilt nicht! Wer jemals jum Selvator ein beiges Münchener Bochvürftl mit Appetit bergebet hat, der wird gleich uns der Meinung fein, daß das noch lange feine Teufelserfindung und fein Satonsbraten feil Bon diefer Anschauung wird uns auch herr Rochner nicht abbringen, felbft wenn er "mit feurigen Bungen" redete. Mit "feurigen Bungen" wollen auch die Burenfampfer beute Abend gu ims reden. Drei Rampen aus ernfter Beit find nach Wiesbaden gefommen, um uns nochmals das gange Leidensbild des tapferen Burenbölfleins in lebendigen Schilberungen gu entrollen. Möchten fie für ihre lenvergeprüften Landsleute recht viele neue Freunde werben!

bervorzurufen. Auf dem Sabalfansti Profpette ftiegen fie jedoch auf einen Truppenfordon und fie zerstreuten fich. Einige Arbeitergruppen versuchten dann in die Jabrifen einzudringen, es gelang ihnen aber nicht. Zum Schutze ber Arbeit wurden die nothwendigen Magnahmen getroffen.

3m Reidie.

98r. 37.

In Mostau erflärten fich die Merate folidarisch mit den Arbeitern und faßten eine Refolution, in der fie die Erwartung aussprechen, daß die Semstwos fein Geld mehr bewilligen für die Entsendung von Sufsmitteln nach dem außerften Often; der Krieg fei fo bald als möglich einzu-

Die Babl der Toten bei dem Bufammenftog in Gos. ftellen. nowice beträgt 31, die ber Berletten 90. Gur Conntag haben die Streifenden ein Meeting einberufen, Fortwährend trifft neues Militar ein. Gin von Bagorge tommender Arbeiterzug, der in Sielce demonstriren wollte, wurde von Wilitar auteiandergehauen,

Mehrere Fabriten in Barfcau, welche die Arbeit wieder aufnahmen, wurden von den Ausständigen gezwung-

en, fie wieder einzuftellen.

In 2003 fam es neuerlich ju ernften Streifvorgangen. Ausständige zogen nach den Fabrifen und verlangten Abrechnung. Die Fabrifanten verweigerten dieselbe. Als Militär erichien, erfolgte ein Zusammenstoß. Bei der Fabrit Cheibler wurden vier Berfonen getotet und 78 bermundet; bei der Fabrif Marfus Cobn fieben getote t und vierzig verwundet.

Mus Radom wird gemeldet: Auf der Station Cfarsysko fand ein Zusammenstoß zwischen Militär und 15 000 Streifenden ftatt. 24 Arbeiter murben getotet und 40 verwundet. In Oftrowies bat das Militär gleich-folls auf die Streifenden geschoffen. Die Bahl der Toten

ift unbefannt. Telegraphisch wird uns serner gemeldet:

Der Zuiammenitoh in Irodz. Warschau, 11. Februar. Zu den Unruhen in Lodz wird noch gemeldet: Die Streisenden forderten Auszahlung des gangen Lohnes für die zwei Wochen des Streifs. Die Fabrifen gewährten nur die Salfte. Beftige Auftritte folgten. Militär ichritt ein und feuerte. 19 Berfonen blieben tot, 113 verwundet. Der heftigfte Rempf witihete vor der Fabrik der Scheibler-Gesellichaft. Dort wurde ein Geheimagent und zwei Soldaten getötet. Die Zahl der Arbeiter, die dort den Tod fanden oder verwundet wu den, ift nicht befannt. In Warfchau ist die Lage fehr fritisch. Für Sonntag werden große Borbereitungen feitens der Streifenden getroffen und mehrere Regimenter werben nach Warschau dirigirt. Auf der Warschau-Fimmer Bahn wird der Ausbruch des Ausstandes erwartet.

Zunahme des Streiks in Petersburg.

Betersburg, 11. Februar. Die Bahl der Streiten. den nimmt gu. Auf den Butilowvoerfen itreifen alle Arbeiter. Ihre Bahl beträgt 12 000. Gie berlangen ben Acht ftundentag und die Wiederzulaffung der gemagregelten Arbeiter. Bugleich ftellen bie Arbeiter jest jogialiftiiche Forderungen auf und bereiten für Betersburg den Generalausftand und den allgemeinen Stillftand des öffentlichen Lebens vor. Die Arbeiter bleiben jedoch unbewaffnet und wollen feine Gewalt ausüben. Sie find bochft erbittert, daß Regierung und Arbeitgeber ihr Beriprechen nicht halten. Große Truppentheile find aufgeboten, um den Arbeitern den Eintritt in die innere Stadt zu iberren und die bisher nicht Streifenden am Anschluß an die Streifenden zu verhindern. Battentlallung.

Betersburg, 11. Februar. Die berhafteten Mitarbeiter der Redaftion der Rashaschin und mehrere andere Personen wurden aus der Beter Pauls-Festung entlassen.

Denkidirift über die Arbeiterfrage.

Betersburg, 11. Februar. Die Bereinigung der Gifenindustriellen Rufglands richtete an den Prafidenten d 5 Ministerfomitees, Bitte, eine Dentidrift über bie Ur-Die Stimmung der Maffe des Bolfes ift eine drobende Mahnung, daß keine Repressiomaßregeln die tief gewurzelte Bolfsbewegung aufhalten werden, die fich täglich aufs neue befundet. Normale Beziehungen zwischen ben Arbeitern und Industrieffen, fowie Befferung der Lage der Arbeiter find nur unter folgenden Bedingungen möglich: 1) ein Regierungsinstem, welches auf dem Recht begründet ift, benn die bestehende Gesetzgebung und das Bersahren bei der Fitftellung von Gesehen entspricht nicht den Bedürfniffen der Bebolferung, besonders nicht ben Bedürfniffen der zuffischen Industrie; die Theilnahme von Bertretern aller Maffen, fomobil der Induftriellen wie der Arbeiter, fei unerläglich bei der Gesetgebung. 2) Gleichheit vor dem Gesetze. 3) Gefepliche Garantie der Unantafibarfeit des Domigils und der Immunität der Person. 4) Das Bersammlungsrecht der Arbeiter und das Recht, die Arbeit aufzugeben, sowohl für die einzelne Person als auch für die Eruppen; dieselben Rechte follen die Industriellen haben. 5) Gefetlicher und indibidueller Schut des Arbeiters gegen Angriffe von A &. ftandigen, wenn fich auch ein Arbeiter mit einem profiamirtenAusstande nicht einverstanden erflärt und diesem fich nicht anichließen will; denn das Recht, einen Ausstand zu organifiren, ichließe nicht für alle die Berpflichtung ein, an ihm theilgunehmen. 6) Freiheit der Rede und der Preffe. 7) Mugemeiner obligatorifcher Unterricht in ben Schulen mit erweitertem Brogramme für die Elementariculen. Ferner Bereinfachung ber Formalitäten bei ber Grindung bon Schulen, Bibliothefen, Lefefälen, fewie Untereichtspefestfdjaften.

Der russische Japanische Krieg. Kuropatkin

melbet unter bem gestrigen Datum: In ber Racht gum 9. Februar, um 11 Uhr, nahmen die Jahaner die Offenfibe gegen unfere linke Flante und Front wieder auf, wurden aber jurudgeichlagen. Gegen 5 Uhr wiederholten fie den Ber-iuch, wurden aber gegen 7 Uhr wiederum gurudgeichlagen. Auf unferer Seite wurden 5 Mann verwundet.

Angriff auf Oyamas Truppen. Aus Tokio, 10. Februar, wird gemeldet: Die Ruffen setten am Mittwoch die Beichiefung des Centrums und des äußersten linken Flügels Marschall Opamas fort. Sie beichoffen am Donnerstag den angersten rechten Flügel mit Ranonen. Meine Abtheilungen ruffischer Infanterie griffen am Mittwoch Abend die Japaner an, wurden jedoch guriidgeschlagen. Die Lage ift unverandert.

Die Friedensfrage.

Der Betersburger Berichterstatter des Daily Chronicle meidet, daß Minister Witte folgende Meugerung einent Freunde gegenüber gemacht habe: "Wir milfen Frieden um jeden Breis schliegen". Im weiteren Berlauf des Gespräches foll Witte die Bedingungen, welche er für ben Friedensfclug vorschlagen würde, genannt haben: 1) Rugland räumt die Mandidurei; 2) Aufland willigt ein, daß Japan die Mandidurei von China für die Daner von 993ahren pachtet; 3) Rufland willigt ein, daß Japan unter gleichen Bedingungen die Liaotung-Halbinfel pachtet; 4) Rufland behält die Infel Sachalin, Bladiwostof, sowie das Usuri-Gebiet; 5) Rugland zahlt feine Kriegsentschädigung.

Ferner wird uns telegraphirt:

Das baltildie Geldiwader.

Port Louis, 11. Februar. (Renter.) Schiffe, welche hier aus Rossi. Be, das fie am 2. Februar verließen, eintrasen berichten, daß die Baltische Plotte noch dort liege; fie sei ohne Radyridsten aus Betersburg.



Dieso ad en ben 11. Februar 1905

Kaifer Wilhelm

lud durch den deutschen Botschafter in Basbington die Bertreter aller protestantischen ameritanischen Rirchen ein, der am 27. Februar in Berlin ftattfindenden Dommeibe beiguwohnen. Die meisten der Eingeladenen schiffen sich beute

Die Kaiferrelle nach dem Süden.

Mis Begleitichiff der Sohenzollern und dis Sleipner ift der große Kreuzer Friedrich Karl in Aussicht genommen. Angelaufen werden Liffabon und Reapel. Der Raifer begiebt fich in Malta an Bord der Hobenzollern.

Hus dem Ruhrgebiet.

In den achtzehn Revieren des Oberbergamtes Dortmund und auf der Zeche Rheinpreußen find gestern 75 163 Arbeiter bei einer Gesammtbelegichaft von 245 486 Mann angefahren, mithin fehlen 169 823 Mann gegen 193 876 am Donnerstog. Babrend fich im Effener Begirf theilmeife Biderftand gegen die Beendigung des Streifs regt, fanden g:ftern im Bochumer Revier zahlreiche Belegichaftsversammlungen statt, die sich durchweg für die Wiederaufnahme der Arbeit aussprachen,

Bei Gelegenheit der Anwesenheit des Ministers des Innern Freiherrn von Sammerftein im Streifgebiet mochte ber Bebeinte Rommergienrath Rirborf-Geljenfirden bem Minifter auf ber Beche "Minifter Stein" eine beftige Ggene. Rirdorf warf dem Minister Die ichlappe Saifung und die Rudgratlofigfeit der Regierung in der Streiffrage bor. Ueber die fraftigen Ausbrude follen, wie Angenzeugen berichten, alle Anwesenden eine Gansebaut bekommen b. ben. Der Minifter borte ben icharfen Auseinandersetungen rubig gu und ging dann, ohne ein Bort gu fegen, davon.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme: Effen, 11. Februar. In einer gestern Abend bier abge-baltenen Bergarbeiter-Bersammlung gab Reichstagsabgeordneter Bue die Barole aus: es wird weiter geftre da verschiedene Bechen Bergfente, die fich jur Arbeit m Ideten, gurudwiefen. Die Siebenerfommiffion merbe fofort gufammen berufen werden. - Bei der Jeche Brosper von Bottrop fand ein Bufammenftog zwijden Streifenben und

der Gendarmerie ftatt. Gin Gendarnt wurde burch eine Rugel verlett, ein Bergmann ichwer verwambet. Bochum, 11. Februar. Die Gituation ift fri-

tifch. Effert rief telegraphifch die Silfe des Reichstanglers Bochum, 11. Februar. Ununterbrochen liefen geftern Melbungen von Dagregelungen und angefündigten Lobnherabsehungen durch die Zechenverwaltungen ein. Letztere ichidten Taufende von arbeitswilligen Bergleuten wieder fort. Auf veridiedenen Bechen, g. B. auf Sonnover, wurde einer Angahl von Arbeitern erflärt, fie wurden überhaupt niemals wieder eingestellt. Die Belegichaften der betreffenden Beden beideloffen dober, weiter gu ftreifen.

Die Bergarbeiterbewegung in Schlellen.

Rattowit, 11. Februar, Auf der Ferdinandgrube der Rattowiger Aftiengefellichaft überreichten bie Arbeiter ber Bermaltung ihr Ultimatum mit den befannten Forderungen. Sie ftellen eine dreitägige Frift.

Der König von Italien

regte die Schaffung eines internationalen Institutes jum Schute ber Interessen ber Landwirthschaft an. Die "Tribuna" hofft, daß das Brojeft die Buftimmung aller gibilifirten Länder der Erde finden werde, "Offerbatore Romano" wilnicht, bag es Stalien und allen landwirthichaftlichen Arbeitern Rugen bringen werde. Auch der "Abanti" bebt feine Bedeutung bervor.

Brafident Loubet bat an ben Ronig von Italien folgende Depejde gejandt: Ich habe durch unjeren Botichafter von

der edlen Initiative Eurer Majestät Kenntniß erhalten. Ich bitte Sie, meine aufrichtigen Glüdwüniche gu ber hochbergigen Kundgebung, welche die öffentliche Meinung in Frantreich mit lebhafter Sympathie aufnehmen wurd, entgegenzunehmen. — Der König von Italien antwortete: 3ch beeile mich von ganzem Herzen für die außerordentlich liebenswürdige Depeiche zu danken. Ihre und Frankreichs Mitwirkung laffen auf den Erfolg meiner Initiative hoffen.

Franz Kolluth, ungarifdier Ministerprasident ?

Die größte Ausficht, ber Rachfolger Stephan Tisgas gu werben, hat augenblidlich in Ungarn Franz Roffuth. Auf seine Agitation ift in erster Linie die Riederlage des Grafen Stephan Tisza bei den Parlamentswahlen zurüdzuführen. Franz Rossuth trägt schwer an der Last eines großen Namens. In feiner Ratur liegt nichts von bem ichneibigen Oppositionellen, den er als Sobn seines Baters spielen muß. Er ift das Gegentheil eines Revolutionars, Freund der ichonen Riinfte, felbft begabter Maler und Bildbauer, magboll in allen feinen Anschauungen und trägt viel dazu bei, das



Berhältniß zwischen halbwegs liberalen Regierungen und dem liberalen Theil der Opposition erträglich zu machen, Frang Roffuth ift der in der Berbannung erzogene Sohn Ludwig Kossuths. Ueler seine Lebensgeschichte hat die politifche Romantif den vollen Bauber ihrer ichimmernden Faden gewoben. Er ift für Ungarn, was der junge Garibaldt für Italien war, Die Macht einer lebendigen, durch perfonliche Fortpflanzung auschaulich gewordenen Ueberlieferung, der fichtbare Trager einer großen nationalen Erinnerung Raifer Frang Josef wird den Abgeordneten Frang Roffuth empfangen, es ftebt nur noch nicht feft, ob in Wien ober in Budapeit. Damit durfte bann die Regierungsfähigfeit Roffuths erwiefen fein.

Die Hffaire Sypeton.

Die Anflagefammer erflarte die Affaire Sybeton für beendet und verurtheilte den Bater Sypetons, auf beffen Antrag das Berfabren gegen Unbefannt eingeleitet wurde, in die Gerichtsfoften, Frau Sybeton und das Chepoar Menard verlaffen Paris.

Gräfin Montignoso.

Einer Meldung aus Morens sufolge, traf bort geften Gebeimrath Körner ein. Er fuchte Morgens die Grafin Montignoso auf und verlangte auf Befehl des Königs von Sochfen die Auslieferung der fleinen Tochter. Die Grafin weigerte fich; fie bat den Beifiand meier Morentiner Advolaten, des Senators Municipi und Rojo dis, angerufen.

Graf Carlo Guicciardini beröffentlicht eine Erflärung. teorin er verfichert, daß er die Gräfin Montignoso nur ein mal gelegentlich eines Gartenfestes in der Billa der Fürstin Balvoff-Maffafsti flüchtig fennen gelernt habe. habe er feine Berührung mehr mit ihr gehabt.

In der Wiener deutschen Rolonie haben die Dresbent Senfationsmeidungen über die Grafin Montignojo große Entriftung hervorgerufen. Es wird behauptet, daß St Sattung der ehemaligen Kronprinzessin von Sachlen vollig tadellos fei. Man vermuthet, daß die Berleumdungstam pagne den Zwed verfolge, ihr das jüngste Töchterchen su

Den Dresd. Radir, wird aus Florenz geichrieben: "De nen hier ankommenden Deutschen, deren Zugug jest girm lich ftart ift, bekunden ein lebhaftes Interesse für den Wohnfit der Gräfin und beschäftigen sich viel mit der durch bit Mittheilungen in den Zeitungen gewedten Borftellung von der irregegangenen boben Frau, die nun in strenger Zurisch gezogenheit und Gelbstzucht ihren Gehler bereut. Leider stehen die Thatsachen in grellem Widerspruche zu dem aussidnenden Bilde reniger Einfehr. Es giebt bier gwei "alle Grafen Guicciardini", und beibe fteben der Grafin durchaus fern, beiden ift Chrbarfeit ein altererbtes und wohlgebutit Familiengut. Der Reffe aber ist faum 30 Jahre aft; er it von seiner Frau getrennt und so mögen gleiche Erlebnisse im 311 der Grafin Montignojo hingezogen baben. Seine 2 giehungen gu ihr werden von den Rahestebenden bitter o tadelt; in der Gesellschaft spricht man von ihm mit Richen und frivolen Schergen. Unfere vornehme Welt gerath nicht leicht in sittliche Entruftung, ein Standalchen taucht web and hier und da auf und bringt Stoff in die Unterhaltung über die Geheimnisse der Billa Bapiniano schüttelt man doch ärgerlich den Kopf. Geheimnisse? Die Sperlinge pfi-fen sie von den Däckern. Der Signor Marchese wor im Banne der Grafin, als bieje ihre plötliche Wintereil nach Dresden unternahm, er hat fie dahin begleitet, fremden Mitreisenden waren die beiden - im Gifch

mad de d rige die ber den Tenq Sut ball man ben.

Байт

merb Gra ber . über Geri emp gent bera Räni nen

Graf

Graf

Biebu

Mode

Febru
Gefte
Sprei
Fel Win
fel Win
Men.
Patro

benen wurde fige 9 1 9 in ein mirt, löscher angen

bie (Bi

babene für de genme nomm Schnitti kunn" Weller Heller Hell

behnwagen aufgefallen. Seitdem bier die unbequeme Chrenmacht der Fürstin Tante J. abgeschüttelt ift, hören die Bande der Billa Papiniano Dinge -- Benn der neugierige Fremde an einem Rachmittag unferes ichonen Winters die sonnige Straße nach Fiesole wandelt, begegnet er mohl ber Gräfin Montignoso im munteren Gespräch mit ihrem gegenwärtigen Gefellichafter, und die Blide der Dame werden auch den mildesten Beurtheiler über die vermithete Geslenqual beruhigen. Zuweilen folgt ein Wäglein, unter der But der Barterin, ein bildhübsches Rind: die liebliche, nun bald sweijährige Prinzessin. Kaum traut unser Landsmann feinen Ohren, wenn er die ffeine Unfduld den fremden Mann " rufen bort."

Gegenüber diefen Mittheilungen bes fachfifchen Blattes werden dem B. T. folgende Details gemeldet, die das Florenger 3bull doch in gang anderem Lichte ericheinen laffen: Graf Carlo Guicciardini in Florens zeigte gestern, als ibm der Korrespondent der Biener "Neuen Freien Breffe" die fiber fein Berhaltnig zur Grafin Montignofo umlaufenben Gerüchte mittheilte, starres Entjegen. Er war aufs bochfte emport und will als Edelmann feinen Augenblid die Rudfichten bergeffen haben, die er ber eblen, ungliidlichen F ou fculdet, er widmet ihr nur tiefes Mitgefühl. Wer bas Gegentheil behauptet, fei ein Lügner und Berleumder. Die Grafin Montignojo erflatt, ihr Rind dem Juftigrath nicht berauszugeben. Gie nennt fich das Opfer nichtswürdiger Ränfe, die wahrscheinlich in ihrem eigenen Haushalt gesbonmen murben.

Mom, 11. Februar. (Tel.) Bei der Konferenz der Grafin Montignoso mit Juftigrath Dr. Körner berficherte die Grafin auf bas bestimmtefte, feine Begiehungen ju bm Grafen Guicciardini gu baben, der auch feinerfeits foldje Begiehungen durchaus in Abrede ftellte. Die Grafin Montignoso besuchte den Senator Munichi und ben Deputirten Rodadi, und erbat deren Beiftand. Seute trifft der Richts. beiftand Ladjena aus Genf ein.



Berichuttet. Gin Telegramm melbet uns aus Goslar, 11. Sebruar. Geftern Rachmittag wurden beim Herunterholen losen Gesteins im Tagbau bes Rammelsberger Bergwerfs burch Sprengung gwei Bergleute vericonitet und getobtet, Gine grobe Teuersbrunft gerftorte auf ber bollanbifden In-

fel Barten, die viel bon Fremben besucht wird, 13 Wohnhaufer, Rauber brangen in bas Geschäftslotal ber Großfirma Inders in Bonbon, tobteten bie brei Bachter und verftummelten bie Beiden. Indeffen murben fie am Blunbern burch eine Militar-



Hus der Umgegend.

! Biebrich, 10. Februar. Un Stelle bes im Dezember berftorbenen fatholischen Bfarres, herrn Kajpar Deutsch mann, wurde herr Dombifar 3. Strieth aus Limburg an die biefige Marien-Pfarrfirche berjett.

1 Biebrich, 11. Gebruar. Gin Rellerbrand brach geftern in einem ahuje am Abolisblan aus. Die Jenerwehr wurde ala-mirt, boch gelang es ben handeinwohnern, ben Brand bald gu Ufden, bevor er großere n Schaben anrichten fonnte.

b Erbenheim, 10. Jebruar Rächsten Sonntag, den 12. Febr. tält der im vorigen Jubre gegründete Radsabrerverein "Frisch auf einen Mastenball im Saalban "Stein" ab. Schöne und verihoolle Preise, ausgestellt im Schaufenster des herrn Karl Ctein fer, Granffurterftrafe 7, gelangen jur Bertheilung. Der noch junge Berein wird beftrebt fein, feinen Gaften einige recht

angenehme Stunden an bereiten. Das am 4. Februar d. 3. beranboltete beliebte Jamilienfest bes Mannergesangbereins "Concor-bia" sand nicht, wie gestern angegeben, im Saalbau "Rassauer Bos", sondern im Saalbau "Laisersaal" (Besiper Aug. Köhler)

1

rid

148

ø

bit

おかは

超

in

80

II Ge

eil

Bilbiachfen, 10. Februar. Conntag, ben 12. Februar feiern bie Gbeleute Joh. Beinrich Benber und Raroline geb, Schmibt ler bas feltene Geft ber golbenen Dochaeit im Rreife ibrer

3bstein, 8. Februar. Durch Rauf ging bas, an ber Wies-labenerstraße gelegene Wohnhaus, ben Carl Roos Erben geboria für ben Breis bon 15000 A an ben Kaufmann herrn & Bie-gemmener Zer über. — Bei ben in ben fiabt. Walbungen borgedeiten Dolzbersteigerungen stellten sich die Durch-ichnitispreise für die betr. Distrifte folgendermaßen: "Calgen-tum" buchen Scheit 6,58 A. buchen Knüppel 6,04 A pro rm. Bellen 16,50 A pro Dundert; "Dobewald" buchen Scheit 6,43 Lenippel 4,20 A pro rm. Wellen 8,52 A pro Dundert; "Dobe-lenie Bellen 8,52 A pro Bundert; "Dobe-Bellen 8,52 A pro Bundert; "Dobe-lenie Bellen 8,52 A pro Bundert; "Dobe-Bellen 8,52 B pro Bundert; "Bobb-Bellen 8,52 B pro Bellen 8, Bell' buchen Anuppel 5,15 & pro rm., Bellen 12,96 & pro Durbert — Am Montag ben 13. Februar, abends 8 Uhr sindet in Auftrag des Gewerbebereins ein großer Projettionsvortrag mit Lichtbildern über das Thema: "vom Erz zum Träger" burch dern Professor Brodmann aus Offenbach a. M. in der Turn-

@ Camberg, 10. Februar, Die eleftrifde Beleuchung 8 an lage, an welcher man feit Berbft vorigen Jahres ibeiget, geht ihrer Bollenbung entgegen, Ausgeführt wird fie bon Berliner Allgemeinen Gleftricitats-Gefellicaft. Rad Fertigind ber Anlage wird ber Betrieb in die Bermaltung ber icht abergeben. Eben ist man mit ber Installation ber letten was Beleuchtungen beschöftigt. Ansangs standen wohl viele mbeigenthumer ber Ginführung ber eleftrifchen Beleuchtung ablich gegenüber, allein nochbem fie Gelegenbeit batten, fich bon Boquemlichfeit und Schonheit bes eleftrifchen Lichtes gu

ten Tagen viele Renanmelbungen für Sausanichluffe erfolgt, Bas unfere Einwohnerschaft besonders mobithuend empfindet, bas ift bie eleftrische Beleuchtung ber Straßen, sumal verschie-bene Lampen mahrend ber gangen Nacht brennen, Ginzelne Anschluffe für Kraftbetrieb find auch bereits erfolgt, und eine Bunahme berfelben barf als gang ficher bezeichnet werben. Soffen wir, daß das Werf, beifen Ausführung nahezu an 100,000 & Roften berurfacht, fich als rentabel erweifen moge, bamit es fich

ben in den lehten Jahren ausgeführten gemeinnützigen und wohlgelungenen Anlagen wie: Wasserleitung, Kanalisation und Straßenneupflasterung würdig anreihen könne.

Fahreiten, 10. Februar Bährend dieser Woche sanden die Bermessungen der zwischen Houpestraße und Kleinbahnhof im Distrikt "im Brühl" belegenen Wiesen durch den Kgl. Katasterfontrolleur aus St. Goarshaufen ftatt. Der annahernb 4 Morgen große Biefengrund ift nunmehr in 13 Bauplabe gerlegt, Die bemnachft bon Geiten ber Gemeinbe gur Berfteigerung gelangen werben, Befanntlich war bas bezeichnete Belande früher bomanenfistalifches Eigenthum und ift erft im porigen Jahre bon ber biefigen Gemeinde erworben worben. Wie wir horen, ift eine größere Anzahl von Kaufliebhabern bezw. Bauluftiger vorhanden sodaß sich mit dem Eintritt der wärmeren Jahreszeit an der vorbeiführenden neuangelegten "Bahnhofftrahe" voraussichtlich eine rege Bauthätigkeit entwickeln wird. An derfelden Straße wurden heute auch die Fundamentirungsarbeiten zu dem Neubau des Postgebandes in Angriff genommen. Da mit Ablauf bes 31. Dezembers 1905 bie Bachtzeit bes bisberigen Boftgebaubes endigt, muß bas neue Boftamt noch im Laufe biefes Jahres fertig geftellt merben.

* Bintel, 10, Februar, Rach Beichluß bes biefigen Gefangvereins "Ca cilia" findet das diesjährige Haftnachtsvergnügen am Sonntag, den 5. März in seinem Bereinslofal, Kaijersaal, J. Rosse in folgender Weise statt: Bon Rachmittags 4 Uhr 3 Min. ab Tangbetgnügen, für jung und alt, imb Abends 8 Uhr 11 Minuten großer Mastenball mit Preisbertheilung, wasu alle Freunde und Gonner bes Bereins von Rah und Gern freundlich eingelaben find, Raberes burch Inferate,

* Bingen, 10 Gebruar, Aus Rewnorf wird telegraphirt: Alls ber Frauenmörber Soch auf bem Sauptpolizeiamt in Chi-tago eintraf, wurde er von einer Angabl Frauen, die er gebei-rathet batte, in einer jeden Zweifel ausschließenden Form erfannt und barauf bon ben Beamten burchfucht. Geftern friib geftan b er bann, mit gebn Frauen berbeirathet gemejen gu fein. In feiner Fillseber, die er nach seiner Berhoftung in seinem Zimmer in Rewhort gurudgelaffen batte, war Gift vorgefunden worben. Dies suchte er baburch zu erklaren, bag er Selbstmord begeben

m St. Goarshaufen, 9. Februar. Berichiebene Blatter brachten wieberholt die Rachricht, bag bas Konigliche Amtsgericht in Delmenhorft auf Alageantrag verichiebener Gasabnehmer Entscheibung babin getroffen habe, daß die Gasabnehmer zur Zahlung einer Miethe für die Gasubr nicht berpflichtet seien Auf eine an den Magistrat Delmenborst gerichtete Anfrage theilte berselbe mit, das diese Entscheidung bereits vor 2 Jahren umgestoßen worden sei, auch würde die Gasubrmiethe noch nach wie bor bezahlt. Mithin ist man also zur Bahlung ber Gasuhr-miethen verpflichtet. — Der hiefigen Stadtgemeinde wurde sei-tens ber Königlichen Regierung bas Borschlagsrecht bei Besehung von Lehrer- und Lehrerinnenstellen an ber Gemeindefoule guerfannt,

Sigung der Stadtverordneten.

Biesbaben, 10, Februar.

Beiter ber Berhandlungen: Stadtverordneten-Borfteber Geb. Sanitätsrath Dr. Bagenftecher, Unmefend auf ben Magiftratsplägen: Burgermeifter Deg, Beigeordneter Rorner, Beigeordneter und Stadtfammerer Dr. Schols, Stadtrathe Arnt, Bau-rath Frobenius und b. Dibtmann; an Stadtverorbneten: 43. Burgermeister Des gibt junachft befannt, bag ber Magi-

bie neuen Steuerborichlage grundfaplich beichloffen habe, auf feinem früheren Standpunfte gu bebarren, jeboch fur ben Sall ber Richtannahme bes einen ober anberen Borichloges feitens ber Stadtverorbneten einige neue Propositionen gu machen. Berbe

bie Canalabgabe angenommen mit ben für bie Labeninhaber geplanten Erleichterungen, fo reduzire fich die bezgl. Einnahme um A 50000 und es bleibe noch ungebedt ein Betrag bon A 400 000, ju beffen Aufbringung event, vorgeichlagen werbe

Die Erhöhung ber Grunbfteuer auf 2 pro Mille bes gemeinen Berthes, ferner

bie Erhöhnug ber Gebaubeftener um 1/2 pro Maffe und fofern noch ein fleiner Reft bann ungebedt

bie Erhöhung ber Gewerhestener um 25 Prozent. bağ bon einer Erhöhung ber Eintommenftener wunder gewittigen werbe. Montag wurden bie Borjchlage ber Finang-Deputation vorgelegt und es werbe bie Anderaumung einer weiteren vorgelegt und es werbe bie Anderaumung einer weiteren

auf Freitog nachfter Boche gur Befprechung biefer neuen Borschläge anbeim gegeben.

Stadt. Baumbach möchte bor biefer Berathung bie Unterlagen gebrudt wiffen und glaubt, bag es bie Freitag faum möglich fei, fich mit bem Material vertraut au machen - Stabtb. Ciebert: Bevor man enticheibe, mußten bie Leute gebort merben, die bon ben neuen Steuern betroffen murben. - Stabto, Dr. Dreber regt an, es einer Bereinbarung gwijchen Dagiftrat und Stadtperordneten-Borfteber anbeimgugeben, mann bie

außerorbentliche Stadtverorbneten-Sigung ftattfinden folle, Der Rechnunge-Brufunge-Ausfchuß hat gu feinem Borfipenben Stadto, Simon Soef, gum Stellber-treter Stadto, Dr. Rurg gemablt.

In ben Musichuf für bie Errichtung bes

Schillerbenfmale werben in Gemößheit eines Borichlages bes Stabto, Glinbt gemablt: ber Stadtperorbneten-Borfteber, beffen Stellpertreter

und Stabte, Weibmann. Burgermeifter De f gibt bezüglich ber nenen Bauorbnung

befannt, es fei swifden Mogiftrat und Boligei-Brafibent nunmehr eine Ginigung erzielt, in welcher bie biesfeitig geaugerten Biniche wohl berudfichtigt wurben. - Stabto. Sartmann wunicht, bag ber Entwurf, bebor er enbgulltig feftgeftellt, noch einmal ben Ctabtberordneten borgelegt werbe. - Burgermeifter Se g miberfpricht, weil er barin feine Forberung ber Angelegenbeit fiebt. - Stabto, Sartmann: Die Bitrgerichaft babe ein Recht barauf, fich gu bem Entwurf gu außern. Befanbers bie Boneneintheilung muffe gu ihrer Renntnis gebracht werben .- Baurath Froben in 8: Der Boligeiprafident beabfichtige bie Bertheugen, bat fich ihre Meinung geanbert. Go find in ben let- Beröffentlichung einige Beit bor bem Infrasttreten der Bau-

ordnung. - Stadto, Schrober theilt bie Anficht bes Stadto, hartmann. - Bürgermeifter De g: Geit feche Jahren fei bie Sache in ber Schwebe. Werbe jest noch einmal fiber diefelbe bebattirt, jo tomme man in Jahren noch nicht jum Biel, und bie Sache eile. Bom Magistrat sei bie nochmalige Besprechung ber gangen Bauordnung einstimmig, die Borloge bet Bausonen mit 9 gegen 4, und die Extrahirung einer diesbezüglichen nochma-ligen Aeuberung mit 9 gegen 3 Stimmen abgelehnt worden. — Stadtw. Koltwasser: Diese Beschlüsse seinen nicht zu begrei-sen. In der letzten Zeit habe sich der Magistrat im Gegensat zu früher häusig in Collisionen mit den Stadtverordneten be-sunden. Das sei bedauerlich. — Stadtd, Klett: Seines Wis-sens seine Beschlesser und die Zoneneinkeilung noch vor-pulsen. Stadtn Laufen und die Boneneinkeilung noch vor-pulsen. gulegen. - Stabto, Sartmann: Es fei ihm gu Ohren gefommen, bag begitglich ber

Ricolasitrafie im Magiftrat siemlich bie Stimmung gu gleichen Theilen für und gegen bie Erbreiterung gewesen und bag Burgermeister Deg, obwohl er früher erflart babe, Freund ber Erbreiterung gu sein, gegen biese ben Aussichlag gegeben habe. — Bürgermeister De B: Er musse es entschieben ablehnen, sein Magistrats-Botum, für bas er seine Gründe gehabt habe, hier zu rechtfertigen. — Stadto. Lang: Er stebe auf dem Standpunkt des Stadto. Dartmann — Stadto. Reich wein: Der Bedauungsplan haben Marting. te öffentlich ausgelegt werben muffen. — Endlich wird im Sinne eines Antrages Schröber an ben Magiftrat bas Ersuchen gerichtet, bag bie Bauordnung nebft Boneneintheilung ben Stadt. verordneten nochmals vorgelegt werbe.

Der Magistrat beantragt bie Errichtung ber Stelle eines

Garteninipeftors für die Unterhaltung der garmerischen Anlagen der Stadt mit vorläufigem Aussichluß der Autanlagen, jedoch einschlieblich der undefestigten Waldanlagen. — Die Sache wird bem burch die Stadto Dr. Cavet und Beder verstärften Organisationsausschuß zugewiesen.

Der Rebrichtverbrennungeberfuch hat A 1487.78 Debrtoften verurfacht. Der Betrag wirb auf Untrag bes Stabto, Dr. Dreper bewilligt.

Stadto Sartmann berichtet über bas Bauprogramm für ben Musban ber Dogheimerfrage. Die Arbeit ift in 5 Seftionen eingetheilt und foll in der Leit bom 1. Mars bis sum 1. Juli fpateftens fertig gestellt werben.
— Beigeordneter Porn er fogt die möglichfte Beichleunigung

Stadto Sartmann und Flindt führen Rlage barüber, bağ die Rheinstraße swifden Lutfenblay und Schwalbaderftrage, obwohl bie Mittel dafür bereits bewilligt find, noch nicht gepflaftert ift,

Der Aurhaus-Reubau macht (Berichterstatter Stadto. Frante) bie Berlegung bes Rambachtanals nothig. Die Roften mit . 2 38000 werben bewilligt.

Ein neuer Annalbauhof mit Wohngebaube foll bauptfächlich jum Zwede ber Berwerth-ung bes in ber Nabe belegenen ftabt, Baugelanbes, mit £90500 Roften in ber berlangerten Scharnborfiftrage errichtet werben Unter ber Borausfehung (Untrag bes Musichup-Referenten Stabto, Efch), daß bei bem Arbeiter-Bobnhans Ersparniffe erzielt, bag ber Bauhof an ber Schwalbacherstrage balb gans vertauft und für diefen bom Magiftrat ein anderer Blag angewiesen werbe, werben bie angesorberten Mittel bewilligt, nachbem bie Stabto. Dr. Cavet und Dr. Cung Bebenten geaubert haben. Der Lettere, weil er eine Entwerthung des umliegen-ben Grundbesites aus ber Anlage befürchtet. Die Gehaltssestigenung für ben

Direktor ber Oberrealschule am Biethenring wie sie hier getroffen worden ift, bot die Zustimmung bes Propinzialschulkollegiums nicht gefunden. Gegenvorschläge, welche bon biefer Seite gemacht werben, normiren bas Gehalt neben 1000 A. Wohnungsentschäbigung auf A 5700 bis 7800, und bringen ber Stadt eine Debrousgabe bon A 1200. Ginem Untrog bes Referenten Stabto. Dollath, bie neue Gtala angunebmen, ftimmt bie Berfammlung gu.

Den Stadtbienern ift ber Aufenthalt auf bem Stanbesamt wahrend ber Tranungen unterfagt und baburch ihr Ginfommen um angeblich A 250 geschmalert morben. Gie bitten um ihre Berfegung in bie Rlaffe 4 ber Unterbeamten und eine Gebaltserhöhung, welch lettere ihnen auch mit A 50, sweien, ben afteften, in ber form einer einumligen Unterftugung augestanden wird. - Berichterftatter Stabto. Flinbt.

Bum Armen pfleger für bas 9. Quartier bes 9. Armen-bezirfs wird für Dr. Berle ber Brivatier Carl Bepershäuser, Luisenktraße, gewählt; zu Mitgliebern bes Ausschuffes für die Grundsteuer-Einschähung von Stadtverordneten Blume und Bedel, aus ber Bürgerschaft Stefan Hoffmann und heinrich Rimmel.

Rach einem Untrag bes Stabto, Dr. Frefenius mare eine Rupwafferleitung noch bem Warmen Dar bigen Befprengen ber Rojenflachen mabrend ber Commermonate angulegen. - Stadto, Dr. Cabet unterftust ben barmif miberfpruchslos angenommenen Antrag. Die Erfanwahl

für das verstorbene Magistratsmitglied Rubl bat folgendes Ergebniß: Bon 43 abgegebenen Betteln lanten 28 auf ben Stabtb, Alett, 18 meiße Bettel werben abgegeben. - Stabt Riett ift fomit gemablt,

Gin Antrag bes Stabto, Dr. Frefenins betr. bie Bornahme bon Erfagmablen für 4 ausgeschiebene Stadtberordnete, wirb gurudgezogen



* Bied aben. 11 Februar 1905

Hus dem Stadtparlament.

Sturm im Stadtparlament, - Erhöhung ber Gewerbesteuer. - Berfidfichtigung ber Labeninhaber. - Wer fann es allen recht machen? - Die neue Banboligeiorbnung. - Der Rebrichtverbrennungsofen. - Rheinftrafe und Dopheimerftrafe. - Renes Magiftratemitglieb.

Der Schein trügt", felbst bei einer Lagesordnung der Stadtverordnetenfigung, denn die geftrige Logesordnung fat to harmlos aus, fie enthielt to wenig fritische Puntte, daß man im Stadtparlament und am Breffetifch fich ber Boffmung hingab, bold fertig zu fein. Das war eine trügerische Boffnung! Im Gegentbeil platten bie Geifter jo aufeinanber, wie bisher noch felten. Dag der Magiftrat auf eine Erhöhung der Einkommensteuer nicht eingeben will, mag feine wohlerwogenen Gründe haben; daß andererfeits fich der Magistrat einer verünnftigen und überzeugenden Darlegung der wirklichen Berhältnisse nicht verschließt, das beweist der neue Beschluß bezüglich der Besteuerung der Inhaber von Läden. Bahrend nämlich in der Hauptsache der Magistrat an den ersten Steuervorschlägen sesthält, hat er für die Ladenbesitzer die Kanalbenutungsgebühr ermäßigt, trodurch afferdings 50 000 M weniger eingehen. Um diefe Einbufe ju deden, foll die Gewerbeftener um 25 pet. erhöht werden, sodaß fünftig 150 Brozent Gewerbesteuer gesahlt werden. Dieser Borichlag wedte einen wahren Entrüftingsfturm und die "Ohol" und "Sort, bort!" ichwirrten nur fo in der Luft herum. Auch in der Bürgerichaft dürfte dieser Borschlag sehr wenig Gegenliebe finden, um so weniger, da man die Gewerbesteuer im Prinzip an und für fich als eine ungerechte, einseitige Besteuerung ansieht, gegen welche von jeher mit aller Entichiedenheit protestirt wird. Es will auch scheinen, als wenn bei diesem neuen Borschlage mit der einen Hand das wieder genommen, was die andere großmithig gegeben bat, benn alle diejenigen Labeninhaber, welche die Bergimftigung der Herabjetung der Ranalbenutungsgebühr erhalten, werden in der erhöhten Gemerbesteuer in demselben Umfang, wenn nicht gar bober, zu dem Steuertribut berangezogen. Es wird demvegen nicht zu wundern sein, wenn auch gegen die geplante Erhöhung der Gewerbesteuer sich Entrüftungsstürme erheben und Protestversammlungen opponiren; aber wer macht einen be f. je ren Borichlag? Es muß doch bei allen Erwägungen und Protesten bedacht werden, daß das Geld geschafft werden muß, so oder so. Auch nicht eine einzige Stimme ist im Berlauf der ganzen Berhandlungen laut geworden, welche die außerste Rothwendigfeit der Forderung bestritten hatte. Wer macht den Steuerfloß nun nundgerecht, daß er allen schmedt? Das wird ebenso wenig möglich sein, wie bei der neuen Baupolizeiordnung. Auch da wird des Einen Eule jein, was des Anderen Nachtigall ist, denn die Aunst, es al-Ien recht zu machen, ist noch nicht erfunden. Da aber die Baupolizeiordnung schon 6 Jahre im Entstehen begriffen ist und ichon ungablige Male zwischen Magistrat und Polizeidirection hin und her pendelte, da ferner laut Zusicherung des Magistrats allen berechtigten Einwendungen Gebor gegeben wurde, so dürsen wir hoffen, daß doch in der neuen Ordnung nach Möglichkeit alle Härten vermieden find. Daß and noch Borzugliches bei uns geschaffen wird, das hat die Anlage des Rehrichtverbrennungsofens bewiesen. Wir haben damals, nachdem der Ofen einige Wochen im Betrieb war, schon bessen Rütlichkeit und den pekuniären Bortheil berborgeboben. Unfer Urtheil wurde durch den Erfolg befiatigt, wie geftern im Stadtparlament anerkannt wurde, fo daß man gern die fleinen Mehrfosten der Anlage bewilligte. Ebenjo anerkennenswerth ift aber auch die berechtigte Klage über den schlechten Zustand der Rheinstraße bom Louisenplat aus bis zur Schwalbacherftraße. Abhilfe ift zugesichert. Nedoch wird gunächst die Dotheimerstraße ausgebaut. Das wird nicht ohne Störungen abgeben, infolge des durch den Güterbahnhof vermehrten Berkehrs. In weiser Borsicht wird man rechts und links Geitenwege anlegen und die Straße jo ausbauen, daß wenigstens eine Seite des Stra-Bendammes dem Berfehr offen fteht. Die Dotheimer aber werden fich während der Baugeit vom März bis Juni in Geduld üben müffen. - Das neugewühlte Magiftratsmitglied, Herrn Rapitanseutnant RIett, begrüßen wir mit den besten Wünschen für seine erspriegliche Thätigkeit im Interesse unferer Baterftadt.

Die neuen Steuern.

Gerr Rechtsanwalt Dr. Jünger ersucht uns um Auf-

nobme folgender Erwiderung:

Das meine Schrift über die neuen Steuern manchem unbequem und deshalb Anfeindungen ausgesetzt war, fonnte nicht überraschen. Ich tröste mich damit, daß es eine erhebliche Anzahl ehrenwerther Bürger giebt, die mir dankbar dafiir find, daß ich mich der mühevollen Arbeit unterzogen habe, diese Angelegenheit zu behandeln, und daß ein älterer Jurift, der gerade mit diefer Materie fich eingebend beschäftigt hat, mir schrieb: "er danke mir für meine sehr in tereffante Brojchüre, ich habe ihm ganz aus dem Herzen geiprochen". Infoweit man mir im Einzelnen vorgeworfen hat, ich habe "leichtfertiger" Weise ein Beispiel angeführt, welches gar nicht passe, so ist es zwar richtig, daß übersehen wurde, daß in dem betreffenden Falle ein Zuschlag nicht erhoben werden fonnte, weil die Werthversteigerung die verausgabte Sobe nicht erreichen würde. Indeffen wird Jeder, der meine Schrift überhaupt gelesen hat und unbefangen beurtheilt, jugeben muffen, daß die Rejuftate derfelben durch diefes Beifpiel zwar illuftrirt, aber in feiner Beife verandert werden. Eigenthümlich berührt es aber, daß gerade Solche diefes unerhebliche rechnerische Berfeben jum Gegenstand einer an das Berjönliche grenzenden Kritif machen, welche allzuoft Gelegenheit hatten zu erfahren, wie leicht man fich um beden tende Summen berrechnen fann, felbft bann, wenn man mit Millionen umzugeben gewöhnt und nicht mit beruflichen Pflichten fo überlaftet ift, wie es bei gewöhnlichen Sterblichen der Fall zu sein vilegt. Jedoch foll dieses Berhalten mich nicht veranlassen, Gleiches mit Gleichem zu vergelten. Bielmehr werde ich fortfahren, diefe ernfte Angelegenheit mit der ihr gebührenden Gadilichfeit gu behandeln, und es follte mich frenen, wenn dies bon gegnerifder Ceite fernerhin gleichfalls geschehen würde. Sachlich erhebliche Einwendungen hat man gegen meine Ausführungen insofern bergebracht, als man geltend gemacht hat, meine Behauptung, die borgeichlagene Ranalgebilhrenordnung fei ge etglich ungulöffig, fei durch Enticheidungen des Begirfsausschuffes und anderer höberer Gerichte widerlegt. In diefer Begiebung habe ich mich berufen auf den § 23 des Kommunasabgabengefetes, welcher bejagt: "Dieths- und Wohnungsfteuern dürfen nicht neu eingeführt werden. Die bestehenden Mieths- und Wohnungssteuern find auf ihre Uebereinftimmung mit den vorftebenden Befteuerungsgrundjagen und

den fonftigen Beftimmungen diefes Gefetes ju prufen. bedürfen erneuter, an die Zuftimmung der Minister des Innern und ber Finangen gebundener Genehmigung und treten außer Reaft, wenn die Genehmigung nicht bis zum 1. April 1898 erfolgt ift." — Rach diesem flaven Wortlant bes Befebes fann darüber fein 3meifel befteben, wird auch bon unferen Gegnern nicht bestritten werden, daß Dieth. und Bobnftenern zwar in Frankfurt a. Main und einigen wenigen anderen Städten, mo fie vor Infraftfreten des Rommunalabgabengefetes, alfo vor 1893, bereits bestanden, zuläffig find, auch im Rahmen des § 23 jum Gegenstande neuer Gebührenordnungen gemacht werben fonnen, daß fie aber in Biesbaden und anderen Orten, wo fie damals noch nicht bestanden, nicht nen eingeführt werden durfen. Es fragt fich vielmehr nur — und das ist eine mehr thatsächliche als juristische Frage — ob in dem vorliegenden Falle die vorgeschlagene Gebühr als eine Mieths- oder Wohnungssteuer im Sinne des § 23 angufeben ift. Gine Enticheidung über diefe Frage könnte nur dann ergangen fein, wenn diejenige Gebiibrenordnung, welche den Gegenstand der Entscheidung bildete, mit der unfrigen inhaltlich genau übereinstimmte, was bis jest nicht festgestellt wurde. Es scheint dies allerdings ber Fall zu sein in Bezug auf ein Urtheil des biefigen Begirfsausichusses vom 22. Dezember 1904, welches in dieser Richtung besagt: "Der Mager bestreitet die Bulaifigkeit des ben Gebührenordnungen für Ranalbenuhung und Rehrichtabfuhr für die Stadt Frankfurt a. M. vom 19. Februar 1904 zu Grunde gelegten Masstabes des Miethswerthes. Rlager behauptet, daß ein solcher Waßstab gefeglich nicht erlaubt sei, da folde Gebührenordnungen den durch § 23 des Kommunolabgabengesetes berbotenen Wohnungs- und Wiethssteuern gleich zu achten feien. Der Bezirksausichut, der bereits in feinem Urtheil vom 15. September 1904 - 1. 122/04 -Gebühren · Ordnung Rechtsbeständigfeit ber die Kanal-Benutung für Frankfurt a. M. vom 19. Februar 1904 ausgesprochen hat, hat die Ausführungen des Beklagten, daß Gebühren auch nach dem Rugungs- oder Miethswerthe der Räume, deren Infaffen die betreffende Gemeindeanftalt benutten, bemeffen werden tonnen, für zutreffend erachtet, von der Ansicht ausgehend, daß die fraglichen Gebichren um deswillen nach dem Rutungs. werthe der Räume, von denen sie erhoben werden, bemessen werden fonnen, weil der Rutjungswerth einen Maßstab dar. ftellt, welcher der Wahrscheinlichkeit der wirklichen Inanspruchnahme der in Frage kommenden Einrichtungen am meisten entspricht (vergl. Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes vom 1. Mära 1899, B. B. Bl. XXI. S. 19, wonach in analoger Beife die Bemeffung von Baffergebuhren nach dem Nugungswerth der angeschlossenen Wohnung als zuläffig erachtet wird). Den Einwand aber, daß fich im vorliegenden Folle der Miethswerth mit dem Nugungswerth nicht deckt — was übrigens normalen Berhältnissen nicht entsprechen würde — hat Mäger gar nicht erhoben. Somit war die Rage abzuweisen." Der Borwurf, der mir darous gemacht wurde, daß ich diese und die in ihr erwähnten Entscheidungen nicht berücksichtigt habe, scheitert schon daran, daß die Enticheidungen des Bezirksausschusses nur in kurzen Beitungsberichten, fonft nicht im Drud veröffentlicht werden, auch in den üblichen Kommentaren des Gesches blese Frage nicht behandelt, und, soweit ich es ermitteln fonnte, niemals vom Oberverwaltungsgericht entschieden worden ist, welches als lette Inftang in Betracht fame, insbesondere meines Ermeisens auch nicht in der in dem vorstehenden Urtheil erwähnten Entscheidung B. B. Bl. XXI S. 19. Die borftebende Entscheidung des Bezirksausschusses muß zwar beachtet werden, ift aber, auch wohl nicht im Sinne ihrer Berf. ffer, als ausschlaggebend zu betrachten, weil sie diese Frage nicht eingebend bebandelt, insbesondere die Motive und Borarbeiten des Gesetzes nicht beranzieht, welche bei Auslegung desfelben nicht entbehrlich find. Es fann olfa nicht behaup tet werden, daß es fich hier um eine Frage handele, in welcher sich eine herrschende Weinung gebildet und welche als endgültig entichieden zu betrochten fei. Wir befinden uns hier in einer ähnlichen Situation als damals, als der hiefige Bezirksausidung in einer Sache die Einzichung von Britrigen im Gebiete der Hochzone für gesetlich begründet erklärt hatte, einige Monate fpater aber felbst umgef.hrt entich. d. Jedenfalls müßte eine prinzipielle Enticheidung diefer Frage durch das Oberverwaltungsgericht abgewartet werden. Man wird bei Beurtheilung berselben in erster Linie angewi sen sein auf den Wortlaut des Gesetzes und allgemeine Auslegimgeregeln der Sprache und der Logif. Hiernach muß man aber wohl zugeben, daß es sich um "Mieths- und Wohn. ungssteuern" handelt, wenn, wie es in den §§ 2, 3 der vorliegenden Gebührenordnung borgeichrieben ift, "gebührenpflichtig ist jeder Inhaber einer Wohnung", "die Gebühr berechnet wird nach Progenten der Miethe begw, des Miethswerthes", und "die Beranlagung und Sebung der Gebühren für jedes Steuerjahr erfolgt". Es ift auch nicht erfittlich. inwiefern ber auf diefe Beife fich aus bem Inhalt ber Gebührenordnung ergebende Charafter der geforderten Abgabe dadurd geandert werde, daß man diese Abgabe anftatt der ihr gebührenden gefehlichen Bezeichnung "Diethsund Wohnungssteuer", "Gebührenordnung für Kanalbe-nutzung" überichreibt, denn damit wird lediglich angegeben, zu welchem Zwede die zu erhebenden Betruge berwandt werden jollen, und ibr Charafter als Steuer aus Miethe und Werth der Wohnung nicht geandert. Man fonn te höchstens nach dem Zwede der Berwendung verschiedener Arten ber Mieth- und Bohnungsfteuer unterfcbeiben, morouf es bier aber nicht anfommt, da durch § 23 des Gesetzes jede Art berfelben verboten ift. Man überfieht übrigens vollständig, daß ich das aus der vorstehenden Frage sich ergebendeBedenfen gegen die Ranalgebührenordnung an letter Stelle erwähnt habe. Die gesetliche Bulaifigfeit derfelben ift auch deshalb febr zweifelhaft, weil Gebühren nach § 4 nur erhoben werden durfen "für die Benutung", im vorliegenden Falle des Ranals, dergeftalt, daß die Gebühren berednet werden muffen nach dem Mage der thatfächlichen, nicht nur ber bermuthlichen Benugung. Der Begirfsausichnis bat diesen Gesichtspunkt am Schluß feiner oben abgebrucken Entscheidung berührt, aber unentschieden gelassen

mit der Bemerfung, daß Kläger diesen "Einwand gar nicht erhoben habe". Er hatte ihn aber erheben und fich berufen fonnen auf eine Enticheidung des Oberverwaltungsgerichts in Band XXXI S. 53 ff., welche Gebühren für öffentliche Bafferseitungen betrifft und u. A. befagt: "Bur Erhebung der Gebühr berechtigt daher nicht die blobe Möglichfeit der Benutung, fondern die Thatfache der Benutung der städtischen Leitung; diese Thatsache befteht nur bei demjenigen Eigenthumer oder Miether, der felbst oder durch die von ihm ermächtigten Miether Wasser entnehmen läßt oder in feinen (eigenthumlichen oder bermietheten) Rämmen einen jederzeit benutharen Anschluß an Sat nur das Grundstück über. die Leitung unterhält. halipt, nicht die einzelne Miethomohnung, einen folden Anichlufe, fo fann das bloge Besteben des letteren allein nur eine Berpflichtung des Grundftudsbefigers, nicht aber baneben noch eine fo Iche des Miethers gur Bahlung der Gebühr für Benutung ber Bafferleitung begrun. ben."

(Salug folgt in der 2, Ausgabe.)

* Berionalien. Bon ber Ginfommenftener . Beranlagungs. Rommiffion Biesbaben (Stabtfreis) ift Derr Steuer-Gefreide Beimbach ab 1. April unter Ernennung jum Kreistaffen-Rentmeister nach Ottweiler bei Saarbruden im Regierungsbegirf Trier versett worden — Die Stadtfaffenafissenten Schlot-bauer, Stein und Reuter baben die Magiftratssetretarprafung mit ber Rote "gut" bestanben.

Geridespersonalien Der Referendar Bofgenbori bom Amtogericht in Beben ift bem biefigen Landgericht gur Befchaftigung überwiesen. - Der Rechtstandibat & lach bat bie erfte juriftifche Staatsprufung bestanden und ift bem Amtsgericht in Weben gur Beschäftigung überwiefen worben.

* Daifeftfpiele im Rgl. Thater 3m Monat Dui b. 3. finben auf Allerhöchften Befehl und voraussichtlich in Anweienheit bes Raifers vier große Festspiel-Abende fratt. Bur Aufführung gelangen in bollftanbiger Reneinrichtung und unter Mitwirfung erfter biefiger und ausmärtiger Rrafte: Um 1. Abend "Die Jungfran bon Orleans", am 2 ,Mbend "Der Freifchilt,", am 3, Mbend "Das Rachtlager in Granaba", am 4. Abend (noch unbestimmt.) Heber bie genauen Daten wird Maberes noch befannt gegeben,

* Ronigliche Schanfpiele Die nachften Bochen werben eine Reibe bochft intereffanter Gaftipiele bringen. Den Unfang mont Serr Dr. Dar Bobl pom goniglichen Coauspielbaus in Berlin mit feinem weit über bie Grengen ber Reichshauptftabe beaus befannten und berühmten "Mebhifto" in Fauft (erfter Theil) Mittwoch, 15. Februar. Alls zweite Gaftbarftellung wird herr Dr Bobl bie bier noch nicht bon ibm gefebene Rolle bes Gontraths Dr. Prell in Flachsmann als Ergieber bringen, Am 2 und 25. Februar folgt ein Doppel-Gaftipiel ber Grau Rufon Bu Be und bes Fraulein Sanna Mrnftabt, ebenfalls bom Ral Schanspielhause in Berlin. Jur Aufführung gelangt am 21. Jebr "Minna von Barnhelm" (Minna: Fran Bupe, Franzista: Frl. Arnftobt) und am 25. Februar bas reizende Bailleron iche Luftspiel "Die Welt, in der man sich langweilt" (Herzogin von Reville; Frau Buge, Sujaune: Frl, Arnftadt.) Endlich wird Frau Anna Schramm bom Agl. Schaufpielbaus in Berlin am 28. Gebruar in Moliere's "Gelehrte Frauen" und in ben "Dienftbo-ten" auftreten, Den Schlug bes Abends wird vorantfichtlich bas

befannte Mimobrama "Die Sand" mit Grl, Arnftabt machen. * Refibengibenier. Sonntag Rachmittag gelangt gu halben Preisen Julba's Schanipiel "Mosterabe" gur Anfjubrung Gonntag Abend wirb bas nene Auftheiel "Münchener Kind'ln" bot Stobiger wiederholt. Am Mittwoch beginnt August Juntermann

fein auf vier Abenbe feftgefestes Gaftipiel.

* Spielplan des Refidentscheaters. Sonntag, den 12 Febr., Machmittags 3½ Uhr: "Mosferade". — Abends 7 Uhr: "Münd-ner Kind'ln". — Montag, 13. "Der Kilometeriresse". — Diens-tag, 14. "Mänchner Kind". — Mittwoch 15. "Onfel Bräsig. Gaftipiel August Junkermann. — Donnerstag, 16. "Sanne Rute Gaftipiel August Junkermann. — Freitag, 17. "Ontel Brafia". — Samftag, 18. "Sanne Rüte". — Sonntag, 19. Radmittags 31/2 Uhr: "Bieberleute". — Abends 7 Uhr: 6. Chflusabend. Brolog "Dorf und Stadt".

* Aurhaus In bem 8. Rurbans-Chflustongerte, welches nutmehr am nachften Freitag, 17. Februar ftattfindet, wird ber raid ju grober Berühmtheit gelangte Pianift, Derr Mart Sam-

bourg ale Colift mitwirfen.

Schwurgericht. Die am 6. Mars ihren Ansang nehmenbe erste biedjahrige Tagung bes Schwurgerichts wird boraussichtlich wieder von furger Dauer fein, Beute wurden folgende Berren als Gefcworene ausgelooft: Kaufmann Karl Banja, Dodift; Land wirth Otto Schulg-Deftrich, Weilbach; Mechaniter Abolf Moll Sofheim; Landmann Rarl Land, Sahn; Burgermeifter Jahan Sofmann Ber, Rieberhoffeim; Landmann Ludwig Roch, Ober feelbach; Chemifer Dr. Georg Lorens Robler, Griesheim; Rau-mann Beter Duffe, Camberg; Miller Philipp Roch, Brederheim; Raufmann Ludwig Colonius, St. Goarshaufen; tier Theobor Balter, Ronigstein; Gaftwirth Wilhelm Chriftim Betri, Breitharbt; Sotelier Julius Schud, Camp; Gutebefiber Louis Berger, Bambady; Burgermeifter Jacob Laud der, Blot-Ponts Berger, Wambach; Burgermeister Jacob Land 4er, Floribeim; Landmann Jasob Deß 3er, Würges; Gutsbesiger Gusdo Heim; Landmann Jasob Deß 3er, Würges; Gutsbesiger Gusdo Heide Heider, Landmann Veinrich Weidelich. Diesenbach, Holbachen ü. A.: Landmann Heinrich Reidhöser, Wariensels; Landwirth Heider, Eandmann Wilh Handwirth Lendwirth Landmann Wilh Handrich, Erbach bei Camberg; Ansialis-Direktor Jasob Schwenk, Idstein; Landwirth Ludwig Christian Sulkbach; Kausmann Friedrich Rau, Höckst; Kausmann Wilhelm Fromberger, Oberlahnstein; Bürgermeister Heinrich Edsbärzer, Lierschied; Mühlenbesiger Wilhelm Strider, Walsborf; Chemiter Dr. Karl Albrecht, Wiederich; Westaurateur Carl Hölen, mifer Dr. Karl Albrecht, Biebrich: Restaurateur Carl Dolor, Langenschwalbach: Ortsgerichts - Borfteber Abolf Thomas,

* Die Berniswahl ber jest aus ber Schule entlaffenen M ben, bilbet 3. 3t. ben Gegenstand elterlicher Füriorge. Gur folge Anaben, die Luft und Liebe jum Bauhandwert bem praftifcen fowobl auf ter Bauftelle, wie bem im Bureau haben, empficht fich ber Befuch ber bom biefigen Gewerbeberein feit langen 30 ren geleiteten Fachichule fur Bon- und Lunftgewerbetreibenbe. Dort ift ben jungen Leuten Gelegenheit geboten, unter tudpform, Bachlehrern in 4 auffteigenben, natürlich burch praftifche Bauarbeiten gu unterbrechenben halbjährigen Rurfen fich eine grunliche Ausbildung in dem gewählten Berufe anzueignen. Ausfant wird im Bureau der Gewerbeschule bereitwilligft ertheilt, and werben bort Unmelbungen für bas Anfangs April beginnenbe

neue Gemefter icon jett entgegengenommen. b Die Leiche ber Frau Bfarrer Biemenborff tam geftern Abent um 9 Uhr von Affuan bier auf bem Tannusbahnhof an. felbe wurde burch ben Leichenwagen in die Wohnung Emferfrase Mr. 12 verbracht.

been 5H î micht GOTT Etul

Pilo

Man ein t Hen Das faube

dienji

mung

Grins

linfen

fied Tai

里 图 mursa Musses maffe auf bo Grinn Binter elljähr Gefan bes fo 16 ei

errong ingein iem Si de ihr brochte pan 8

Soli-nin, b und it Dich burch

Sonnto Tranc.

geliebt.

ber be

Rehner Rehner gelouin Geibun Beites de dur die in 8 der gege der ; 20

Blumenpflege im Zimmer.

97r. 37

Ber nur irgendwie Bflangenfreund ift, ber mirb fich gur febigen Binterszeit, wenn die ftarre Ratur uns neibifch jebes Brun verjagt, innerhalb feiner vier Bfable gern ber Blumenpilege widmen und fich auf biefe Beije fur bie unendliche Debe, bie braußen im Freien herricht, ju entschädigen suchen Ginige Bilangen im Zimmer machen basfelbe ftere freundlich und anbeimelub und man muß sich wundern, daß nicht ein jeder sich diejen lieblichen und babei moblfeilen Schmud bes Beimes gulegt, ich habe tein Glud mit Blumen", fagen bie meiften, "bei mir fommt nichts fort." Das ift eine recht laderliche Ausreve, benn gur Blumenpflege gebort fein Glud, fonbern lebiglich eine liebevolle ffürforge, fowie ein gewiffes Berftanbnig für bie Lebens-bedingungen ber betreffenben Gemache. Diefes aber in unferen verehrlichen Leferinnen gu meden, foll bie Aufgabe nachftebenber Beilen fein. Drei Dinge find es, Die eine Pflange unumgunglich ju ihrer gebeihlichen Entwidelung braucht: Buft, Licht und Barme, Man forge also gunachft für einen luftigen, nicht gu talten Raum, beffen Temperatur fich möglichft gleich bleibt und in bem micht allauviel geraucht, ober Gas gebrannt wird, benn ber Cigerrenqualm verichlechtert bie Luft und bas Gas trodnet fie aus, erner ftelle man die Bflangen nicht an buntle Orte ober in Stuben, die nach Rorben gelegen find und in die niemals ein Strabl Sonne bringt, hier werben bie Bflangen balb frant ober fiechen" babin, wenn man fich biefes Ausbrucks bebienen bart. Das Begiegen ber Blumen bat mabrent bes Wintere taglid, mur einmal und gwar am besten gleich morgens, gu geicheben. Man nehme biergu fein faltes Baffer, ba bies leicht eine Erfalumg ber Burgel berbeiführt, fonbern folches, bas ichon einen Log lang im geheigten Bimmer geftanben bat und bem man gern ein wenig pulberifirte Solgtoble gujegen barf. Bon einem Begieben ber Bilangen mit warmem Baffer ift jeboch abgurathen. Das Gewächs blubt bann raich und üppig empor, fallt aber auch ebenfoschnell wieder gufammen. Die Blumentopfe felbit find ftets fouber gu balten und bin und wieber außen abzumaschen, benn der grintliche, aus Algen bestehende Belag, der fich bei einer Bernachläffigung in dieser Beziehung sehr bald an den Töpfen zeigt, verhindert einerseits deren Ausdünstung und geht andererfeits nur gut leicht auf bie Oberflache ber Erbe über, mo ichließlich ein Kranteln und Gingeben ber Pflangen bie Folge ift.

* Erinnerungogeichen fur Gifenbahner. Der Raifer bat, wie wir fürglich ichon berichteten, an feinem Geburtstage fur 25fahrige und 40jabrige vorwurfsfreie Dienftzeit im Gifenbabnbienfte ein Erinnerungszeichen geftiftet. Die faiferlichen Befrimmungen barüber lauten nach bem Reichsanzeiger wie folgt: 1. Das Grinnerungszeichen besteht in einer filbernen Auszeichnung mit ber Bahl 25 für 25jahrige und in einer vergolbeten Musgeichnung mit ber Bahl 40 für 40jabrige bormurfefreie Dienftzeit im Gifenbahndienst einschließlich der Militardienstzeit und wird auf der linken Bruft getragen. 2. Die Berleihung bes Erinnerungszei-dens hat in meinem Ramen burch ben Minister ber öffentlichen Arbeiten zu erfolgen, der auch die Besitzeugnisse auszustellen bat. Bei Berleibung bes Erinnerungsgeichens für 40jabrige borpurisfreie Gesammibiensizeit wird die vorher verliebene filberne Andseichnung abgelegt. 4. Berloren gegangene Erinnerungegeiden find bon ben Inhabern ans eigenen Mitteln wieber angufaffen, 5. Die bei Berurtheilungen über ben Berluft ber übrigen Ebrengeichen geltenben gejehlichen Beftimmungen finben auch auf bas in Rede stehende Erinnerungszeichen Anwendung. 6. Die Erinnerungszeichen verbleiben nach bem Tobe ber Inhabers ben

Dinterbliebenen gur ehrenvollen Grinnerung

. Duftfalifcher Abend bon Fraulein Dina Bouffier. Bie elliabrlich veranstaltete bie beliebte und geschäße Alavier- und Beanglehrerin Grl. DA. Bonffier am 8. Februar im Saale bes tath, Lejevereins mit ihren Schülerinnen und Schülern einen miftalifchen Abend. Bei einem bicht befesten Saale entwidelte id ein reichbaltiges Programm und gwar mit außerorbentlich miem Erfolg Grl. Bouffier verftebt es, burch ihre Bielfeitigfeit Swechselung ins Programm ju bringen. Junachft zeugten bie Solis und Chorgejange, lettere bon Abt, Menbelssohn, Berlett um bon guter Schule und fleifiger Ginftubirung. Dit warmer und fumpathischer Stimme fang Frau Dr. Shinner "Ich liebe bon Grieg. Fraulein Roebler erfreute gang befonbers und ben Bortrag von Megerbeers Arie aus "Brophet" mit ihrer iconen mobulationsfähigen Altstimme. Ebenfo errangen bie Damen Schlemmer und Karbach burch ihre Gemosfoli guten Erfolg. Bon ben Klavierpiecen find es vor 201-m herr Roedler, die Damen Dif Frank und Frl. Fuchs, welbe ihre Rummern bon Lisgt, Raff und Lange gut gu Gebor brachten. Einen stürmischen Applaus rief das Melobrama; Das Glödchen von Imisfär" mit Gesang, Klavier und Sarmvdumbegleitung bervor. Für bie Deflamation tonnte feine befere Bahl getroffen werben, als bie, in noch febr jugenblichem ther ftebenbe Grl. DR. Scharbt, Gie erlebigte fich ihrer Mufabe mit tiefem Empfinden gur großen Befriedigung bes Bubli-Brl. Bouffier fang bie Urie aus "Samfon und Dalila" en Saint Saens "Sieh mein Berg erichlieft fich". Die Rom-offtian-ift außerft wirffam und Frl Bouffier verftand es, ben ntentionen bes Komponisten bollauf gerecht zu werben. Auch ben bie eignen Kompositionen von Frl. Bouffier viel Anertennung gefunden. Daß Lettere auch bon ibren Schulerinnen gefiebe und geschätt ift, bewies ein prachtiger Lorbeerfrang, meler ber Runftlerin überreicht murbe. Den Schluß bes Protunmes bilbete bie flott gespielte humoriftische Seene mit Gemaleinlage "Der Aufruhr im Damen-Benfionat". Diernach wellten fich Freunde und Gönner ber Kongertgeberin zu einem mitblichen Beifammenfein.

Runftfalon Banger, Tounusftrage 6. Allgemeinen Biln-im infprechend bleibt die Colleftion Sans Bolder noch über unting ausgestellt, Montag bleibt bie Ausstellung wegen Reu-

ment geichloffen.

Blingfampfe im Reicheballentheater. Die Spannung wie Beluch wachft bon Tag ju Tag: Weftern rang Kroot gegen Rener Drei Mal fampfte man 10 Minuten lang um Die Giebelme, jeboch immer blieb ber Rampf unentschieben. Gin Entangsringfambf muß baber nadifte Woche stattfinden Alls eiter Baar tritt Ronig gegen Schmibt auf bie Bubne. Schmidt, burch fein Leichtgewicht febr im Rachtheil ift, wirb von Roin 8 Minuten besiegt Deute ringt Krool gegen König. Meh-ne gegen Achner. Morgen Sonntag finden zweimal Ringfampfe in: Rachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

"Alpenieft bes Mannerinrnbereins Der Geftatt bei ber Albenieft bes Mannerturnvereine Der Heiner icht febr enpifeier bes Alpeniestes am nächsten Sonntag verspricht sehr angeolf au werden, Bünftlich um 345 Uhr werden Fanfaren von Innen bes Hofbraubauses den Beginn der Feier verkinden. Gesengriege bes Bereins wird jur Eröffnung ein steprisches infieb bortragen, woran fich bas Jestipiel anschließt. Das biel ift von herrn Hoffchauspieler Andriano einstudirt worund es merben fammtliche Korporationen bes Bereins in selben mitwirfen. Der Festatt ift um 6 Uhr spätestens been-boran fich Bolfsbelustigungen aller Art anichließen, Für bie inder bes Geftes fei folgendes bemerft: Das Gebirge muß

für bas Festipiel freigehalten werben. Der Butritt ju ben Gallerien ift nur bom Gebirg aus geftattet. Linder find bes groben Anbranges wegen bon ber Geter ferngubalten, Auch ift es munichenswerth, das das Bubliftem um 345 Uhr die Blage eingenommen bat. Die Turnhalle wird por 4 Uhr nicht geöffnet,

* "Grei benten, frei fubien, frei handeln" beiht bas Thema über welches Berr Brediger Belfer am Conntag, ben 12. Gebruar in ber Erbauung ber freireligibsen Gemeinde gu Bicsbaden iprechen wird. Die Erbanung findet Rachmittags 5 Uhr

in bem Bablfaale bes Rathbaufes ftatt.

* Die berüchtigte egyptifde Augenfrantheit, bie angeblich durch französische Truppen nach Europa gebracht worden tritt auch bei uns baufiger, namentlich in Schulen auf. Da bei diefer Krantheit alles darauf antommt, daß bei Beiten energisch gegen fie vorgegangen wird, und ba fie einen febr fonellen Berlauf nimmt, so ist es, wenn irgendwo so bier bon größter Wichtigleit und Bedeutung, bag man fich bas Krantbeitsbilb biefer augengerstörenben Geuche genau und sest einprägt. Es moge beshalb bejonders barauf bingewiesen fein, bag fich in der Granffurter Musftellung "Bolfsfrantheiten und ihre Belampfung", im Gebaube ber alten Beigfrauenichule, Beigfrauenftrage, brei bortreffliche, feingearbeitete Bachemobelle befinden, welche bie brei Sauptstabien ber egpptischen Augenfrantbeit in naturgetreuer lebenbiger Blaftif veranichaulichen, Charafteriftifch für biefelbe ift gunadit bas Auftreten aufange fleiner ftednabeltopigroßer glafig burchichimmernber Rornchen. Dieje bergroßern fich balb und bie Schleimhaut wird mehr und mehr entgundet. Im britten Stadium endlich tommt es bei Bernachläffigung ber Arantheit gu Bermachfung ber Libbinbebaut mit ber Binbehaut bes Augapfels, ferner gu Trubung ber hornhaut und guleht gu bolliger Erblindung. Der Erreger ber egoptifchen Angenfrantbeit, ber fich rapib berbreitet, ift bis jest noch unbefannt, Dieje michtige Belehrung über bie Gefährlichkeit und Bosartigfeit ber egyptischen Augenfrantheit tonn im proftischen Leben bon ben beilfamften Folgen fein, benn fie wird uns veranlaffen, bei jeber verbächtigen Krantheitserscheinung am Auge jofort gum Argte gu schiden und jo vielleicht und selber ober einem andern burch seitige Fürforge bas Augenlicht su erhalten. Der Bejuch ber Ausftellung ift völlig unentgeltlich und auch in ben Abendfunden möglich, ba fie bon 11 Uhr morgens bis 10 Uhr abends ununterbrochen geöffnet ift.

* Bicobabener Erfinder, herrn, Bureauporfteber Will. Lieb hier murbe unter Rr. 235305 Gebrauchemufteridjus auf Stublen angubringenber Ctod- und Schirmhalter und unter Rr, 243479 Gebrauchsmufterfchut auf "Durchbrochene Blatte als Dfen- begm. Berbring verwendbar, bie bas Anbrennen ber Speifen verhindern foll" ertheilt. Die erfte Erfindung burfte fich fur größere Gortenrestaurants besonbers eignen, weil biefelbe bos laftige in ber Sanb halten ber Stode und Schirme eribrigt.

* Obstweinbereitung. Um bie neueren Bortidritte auf bem Gebiete ber Obitweinbereitung meiteren Rreifen gugunglich gu machen, findet in der Beit bom 20 .- 29. Mars an ber onochemifchen Berfuchsftation ber Koniglichen Lebranftalt für Wein-, Dbft- und Gartenbau gu Geisenheim a. R. ein Rurjus über bie herstellung, Rellerbebandlung und Untersuchung ber Obst-weine und Obstichaumweine ftatt. Der Kursus fest fich aus Bortragen und praftischen Nebungen im Laboratorium gufammen. Rabere Ausfunft bierüber ertheilt ber ftellvertretenbe Borftanb ber genannten Berfuchsftation Dr. Philipp Comibt

in Weifenbeim a. Rb.

* Schweinetransport mit Sinberniffen, In unferer Radibarftabt Biebrich mirb folgendes Bortommnig viel belacht Gin ehrfamer Bleifchermeifter bortfelbft wollte biefer Tage mit feinem hundefuhrwert ein bon ihm im Diftrift "Gala" getauftes Schmein bholen und mit bem Juhrwerf nach Saufe transportiren. Das Thier murbe, um gu berhuten, bag es bem Bagen entsprang, mit Seilen in demfelben festgebunden und froblich murbe bie Beimfahrt mit bem bergnugt grungenben Borftenthier angetreten, Der Deimweg lief jeboch am arg verponten Salgbach entlang und beshalb murbe bier mit größter Borficht gefahren; boch mit bes Gefchides Machten uim. Che fich ber biebere Meifter umigh, fiel an einer Wegefrümmung bas Subrwerf in ben Bach und Sund, Schwein, Bogen und Begleiter vereinigten fich in ber ichwargen Fluth. Da bas Schwein in dem Wagen festgebunden war, mußte es junachft bon ben Beffeln befreit werben, bamit es nicht einen ber Bestimmung guwiberlaufenben Tob erlitt. Enblich murbe alles aus bem Bach gezogen und bann tonnte bie weitere Deimfahrt angetreten werben. Daß bie Betbeiligten bie Rennzeichen bes Salzbaches an fich trugen, auch der ihnen anhaftenbe Geruch nicht bem Eau be Cologne entiprecend mar, läst fich leicht benten, Es ift beshalb bie bochfte Beit bag ber Galgbach bon ber Bilbflache verschwinbet.

fi Rurtoffetbieb Seute Morgen ichidte eine Bewohnerin ber Drubenstraße ihr Dienstmadden jum Reller, um fur bas Mittagseffen ein Dugntum Rartoffeln ju holen. Als bas Dab den in ben Reller fam, fand es die Thure gu bem betreffonben Rellerabtheil weit auffteben und bas gertrummerte Golog lag am Boden Der Kartoffelvorrath aber war vollständig verschwun-

ben, Bon bem Diebe fehlt bis jest jebe Spur.

* Das gebiffene Rinb bes herrn Gaftwirths Burfel mußte in bas ftabt. Krantenbaus verbracht merben; bie Wunben find so erheblich, das eine längere Behandlung nöthig sein wird Wie uns ber Bater mittheilt, bat fein Junge nicht mit bem Sunbe gespielt; berselbe babe bas Rind vielmehr bireft überfallen, gu Boben geworfen, umbergeschleift und gebiffen.

* Im Bermechelungen borgubengen, theilen wir mit, bag ber in ber Straffammerfigung bom 8. Februar berurtbeilte Arbeiter Aporta aus Diebenbergen ftammt und in Maffenbeim arbeitet. Der aus Maffenheim ftammenbe Arbeiter Aporta bat mit ber Cache nichts au thun.

Verkehr, Handel und Gewerbe.

Benerberficherung. Die Gothaer Feuerverficherungsbant auf Gegenseitigkeit, Die im 3abre 1821 errichtet worben ift, bat mit bem Johre 1904 Bierunbachtzig Jahre ihrer gemeinnüpigen Thätigfeit vollendet. Im Jahre 1904 waren für 6 083 140 100 A. Igegen 1903 mehr 119 196 400 A.) Berficherungen in Kraft. Die Pramieneinnahme betrug im Jahre 1904: A 19 595 671 50 & (gegen 1903 mehr A 390 350.40 &). Bon ber Pramieneinnahme wird in jedem Jahre berjenige Betrag, der nicht gur Begablung ber Schaben und Berwaltungefoften, fowie für die Pramieureferve erforberlich ift, ben Berficherten gurudgewährt. Rach bem jest veröffentlichten Rechnungsabichluffe für bas 3ahr 1904 betragt biefer ben Berficherten wieber gufließenbe leberichus A 14 461 152.10 & gleich 78 Brozent ber eingezahlten Bramie. Im Durchschnitt ber breißig Jahre von 1875 bis 1904 find jahr-lich 74,75 Brozent ber eingezahlten Bramien an Ueberschuß ben Berficherten guruderftattet worben,

Künstlerische Karl Schipper, Photographie.

Wetterdienst

der Landwirtichaftsichule ju Weilburg a. d. Jahn. Boranefichtliche Witterung für Sonntag. den 12. Gebrüar:

Meift fcmachwindig, aufflarend, falter Benaueres burd bie Beilburger Betierfarten (monot!. 80 Big.,) melde an ber Erpedition bes "Biesbadener General. Angeiger", Maurniustrage 8, taglich angeichlagen werben.



Blorens, 11. Gebruar. Gebeimrath Rorner begab fich geftern fruh auf Befehl bes Ronigs von Cachjen gur Grafin Montignofo und verlangte bie Auslieferung ber Tochter, was die Grafin energifch bermeigerte. Alles murbe protofollirt in Anwefenbeit bes Ronfuls und bes Gefretars ber Grafin, Juftigrath Rorner reifte geftern auf 24 Stunden nach Rom, um mit bem Minifter an berhandeln. Gine Muslieferung ift ftaatbrechtlich unmöglich, Eventuell ware geltend gu machen, bag ber Ronig von Cachien nach bemfachfischen Sausgefen biefes Recht auf fein Rind habe. Juftigrath Rorner erflarte, co fei ein unbedingtes Eingreifen nothwendig. Die Grafin fei nicht geeignet, bie Ergiebung

bes Rindes weiter gu führen. Die herausgabe bes Kindes war, wie gugegeben wird, bie eigentliche Miffion bes Juftigraths Rorner. In Rreifen, die mit ber Umgebung ber Grofin Begiebungen haben, wird ergablt, bag bie Buftande berart feien, dos fie bas raschefte und energischste Eingreifen nötbig machen

Blorens, 11. Gebruar, Graf Carlo Guicearbini erffart bie Melbung von feiner beabsichtigten Berbeirathung mit ber Grafin Montignojo für ungutreffend, jumal bies vor bem Tobe feiner Gattin ganglich ausgeschloffen mare,

Duell. Baris, 11. Februar, Smijdjen bem Oberftleutnant Jaquet und bem Direftor bes "Figaro" GaftonCalmette, ber in mehreren febr icharfen Artifeln über bie Angeberei-Angelegenheit bie Entfernung Jaqueis aus bem Marineministerium angefündigt hatte, wird beute ein Duell ausgesochten werben,

Pring Biffer Rapoleon. Bruffel, 11. Februar. Der hiefige Berichterstatter bes Barifer "Matin" theilt feinem Blatte mit, Bring Bifter Rapoleon werbe, um feine Seirath mit ber Bringeffin Clementine von Belgien burchzusegen, auf fein Thronerbrecht bergichten,

Die Unruben in Ruftlanb. Baris, 11. Februar, Wie der Agence Information aus Betersburg berichtet wird, wird ber Unsbruch bes Beneralans. ft and e 8 für den 15. Februar a. St. erwartet. — Wie bas gleis de Bureau unter Referve mittheilt, fei auf Befehl bes ruffifden Minifters bes Innern bei Bitte eine Saussuchung vorgenommen worben. Diese Maßregel, welche bisher gebeim geholten murbe, ift nunmehr öffentlich bekannt geworben. Es beist, bas bie Bornobme biefer Sausfuchung ben 3wed batte, Ginficht in bie von Blebme gurudgelaffenen Dofumente gu nehmen, unter benen fich auch ein Schriftftud befand, in welchem bie Abficht geaußert wird bom Baren bie Erlaubnig einguholen, bei Bitte eine Sausfud-

ung bornehmen gu laffen.

Baris, 11, Gebruar, Betit Journal melbet aus Betersburg: Obgleich es ben Arbeitern nicht möglich ift, Berjammlungen abguhalten, follen fie boch beabfichtigen, am nachften Sonntag wieber bor bas Binter palais au gieben, Bon verfchie-benen Seiten werben fie gwar auf bie Sollfühnbeit biefes Unternehmens hingewiesen, fie erffaren jedoch, wenn die Truppen abermals auf uns schießen, fo find wir überzeugt, bag bie gange Welt bagegen Broteft erheben wird. Wir werben bor ben Balaft gieben, Alle ben Arbeitern gegebenen Ratbichlage bleiben unberudfichtigt Rach einer meiteren Welbung bes gleichen Blattes buri. ten bie geplanten Arbeiter-Rundgebungen voransfichtlich nicht am Sonntag, fondern erft am 21. Februar ftattfinden, für welden Jug bas Arbeiterkomitee gleichzeitig Aundgebungen in Betersburg, Barichau und andern Orten plant. Die Ginberufer einer Bemfto Bobor icheint fich gu bestätigen. Der Termin bierfür ift jeboch noch nicht beftimmt,

Baris, 11. Gebruar. Bie ber Beteraburger Korrespondent bes Betit Barifien erfahrt, baben gestern Abend 9 Uhr die Arbeiter ber Rolpino-Gabrit ben Generalausftanb beichlof. fen. Wie es beift, murben swei Boligeioffigiere von ben Urbeitern getobtet Am Rarma-Thor fand ein Bufammenftog amiiden Ausftandigen und Truppen ftatt, wobei 15 Arbeiter ge-töbtet und viele verwundet wurden. Amtlich wird biefe Rach-

richt bementirt. Betersburg, 11. Gebruar. Barft Swigtopolf Mirsti bat nunmebr feine Umtegeschafte feinem Rachfolger übergeben, Er feiner Gemablin nach feinen Butern im Gonbernement Charlow obgereift.

Baridan, 11. Februar. Die Stimmung ber Arbeiter ift in gang Ruffifd-Bolen eine febr fritifde. Das Diffitar bat nunmehr ftrengften Befehl erhalten, iconungsloß gegen bie Streifenben borgngeben.

Arafan, 11. Februar. Rach Melbungen aus Barichan ift nanmehr Fürst Ignatieff befinitiv jum Gouverneur von Barichau ernannt worden, Die Bublifation seiner Ernennung wird in ben nächften Tagen erfolgen.

Der Krieg.

London, 11. Februar. "Daily Telegraph" veröffentlicht fol-gende von Schanghai am 11. Februar abtelegraphirte Melbung aus Tofio vom 2. Februar: Japan hat vier Schlachtschiffe nach dem Muster der neuesten britischen Schiffe in Bestellung gegeben und auch Gefchutte im Werthe von 500,000 Bund Sterl. in England befrellt. Wenn bas Wetter milber wirb, wirb bie thatsächliche Belagerung Bladimostofs das Hauptziel der Ja-paner sein.Man glaubt, Admiral Kamimura werde sich bemuben, sobald wieder eine Schlacht am Schaho im Gange ift, die Landverbindungen Blabimoftof8 abzuschneiben.

Eleftro-Rotationsbrud uno Berlag ber Biesbadener Berlaganstalt Emil Bommert in Biesbaden, Berantwortlich für Bolitif und Zeuilleton: Chefrebatreur Morit Schäfer; für ben übrigen Theil und Juserate Carl Röstel, beibe zu Wiesbaden.



Unerreicht: 98,04° o Reineiweiss. Geschmacklos. - Nerven-D. R.- Kräftigend, Appetitanregend,
Pat. — 125 Gr.-Packung Mk. 2.50 in
d. Apotheken n. Drogerien.
Vertreter: Friedr. Kranss.

31 Rheinstr. 31. Telf 2763 Wiesbaden, Secrobenstrasse 15, III.

ONDONO DONO DONO Verschönerungsverein zu Wiesbaden.

ordentliche Mitglieder-Versammlung

findet Dienstag, den 21. Februar d. J., Abends 81/2 Uhr, im "Hotel Friedrichshof" statt

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht, 2. Kassenbericht, 3. Bericht der vorjährigen Rechnungsprüfungs-Commission. 4. Wahl der Rechnungsprüfer, 5. Neuwahl der statutengemäss durch das Loos ansscheidenden Mitglieder des Vorstandes und Beirats, 6. Genehmigung des Beschlusses des Vorstandes, im Frühjahr mit dem Bau des Aussichtsturmes auf dem Schläferskopf zu beginnen, 7. Sonstige Vereinsangelegenheiten (Anregungen, Antrage u. s. w.)

Der Vorstand.

Reichshallen-Theater.

Heute ringt:

Metzner. Meisterschaftsringer von Sachsen, Achner, bayer. Meisterringer.

Marook, Meisterschaftsringer von Schweden, Meisterschaftsringer von Süddeutschland. .976

Sonntag 2 Vorstellungen, Nachm. 4 und Abends 8 Uhr. In beiden Vorstellungen findet Ringkampf statt. 🥦

Bagern-Club, Wiesbaden.

Conntag, ben 12. Februar: Große

carnevalistische Damen-Sigung

mit barauffolgendem bumorifischen Tangfrangen in ber narrisch-decorieren Turnhalle der Wellrigftraße.
Gingug bes narrischen Comitees pra ife 8,11 Uhr.
Raffenoffnung 7 Uhr. Eintritt 60 Bf., eine Dame frei.
Tangleitung: Herr Max Kaplan.
NB. Die Beranstaltung findet bei Bier frat.
4839

Weinwirthichaft.

grokes Shlachtfeft, mogu freundlichft einlabet

Jakob Reichert, Riebftrage 1, an ber Balbftrage.

Rambach.

"Saalbau zur Waldlust

empfiehlt ben geehrten Bereinen gu Faftnacht feine Mar Lofalitäten. 184 Gur Speife und Trant ift beftens geforgt.

Feftfaal ca. 600 Quabr.- Mitr. Dillip Chrift. 874

Vorzügliche Chance zur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sich gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf verschiedenen Schreibmaschinen-Systemen.

Zufo'ge der sich stetig steigernden Verbreitung des Ma-hinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen Kraften mit guter Aligemeinbildung und Sprachkenntnissen. Anmeldungen und Eintritt täglich. Eine unlimitierte Anzahl

von Schreibmaschinen aller Systeme nenester Konstruktion zur Verfügung unserer Schüler, Stellennachweis kostenlos, Miete äusserst billig und Instruktion gratis. 4966

Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-institut Röderstrasse 14, I.

Deutschkatholische (freireligiöse)Gemeinde.

Erbaunug im Wahlfaale bes Rathaufes Sonntag Nachmittag 5 Uhr. herr Brediger Welfer wird fprechen über bas Thema;

"Erei denken, frei fühlen, frei handeln". Der Melteftenrat.

Eicktr. Lichtbäder in Verbindung mit Thermalbädern.

Giuhlicht und blaues Lieht.

Anschliesend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer.

Erste derartige Anstalt Wiesbadens.

Aerztlich empfohlen gegen Gieht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lahmungen, Nervosität, Frauenleiden erc. Eigene starke Thermalquelle im Haus

Thermalbäder ohne Süsswasserkühlung dazu

Thermaibäder ohne State at gebeint.

Badhaus, Rube- und Warteräume stets gut gebeint.

Badhaus, Zum goldenen Ross', Goldgasse 7.

English spoken.

English spoken. Zimmer incl. Thermalbader von 14 Mk, an per Woche. Pension auf Wunseb.

Wähl. Zimmer. Rabe Bismardring, mit od, ohne Benfion von jungem Mann ge-fucht. Geft. Off. m. Breisang. unter F. X. 565 an bie Erp. S. BL

Demerberg 15, weitenb, fieine Bohnung, 2 Bim., Ruche u. Babehör auf 1. Mars ju berm. Rab Bart., Laben. 4956

DI bolfftr. 12, Sto. 2 Manfarb. m. Ruche per fof, fibr M. 18 monatf. ju vm. Rab. Abolfftr. 14. Weinbandlung. 4963

Ein Alleinmädchen für 1. Dary ob. früher geincht Rifolastrage 26. 4969

rangen!

angeftoftene 4971 und leicht beschädigte, p. St. 1, 2 u. 3 Bf. bei J. Hornung & Co., Dainergaffe 3.



@lettratergen brennen am bellften. beim Guft leicht beichabigt, per Dub. 50. 75

und Bit. 1,10. Sier: Erog. Canitas. Mauritiustr [547

fucht finberiofer, fath. Bittmer, ehrenb. 52 3abre alt, in taufm. Stellung, and 20,000 ERt. boar, mit tath. Dame, ehrenhalt, mit Berm, ober rent. Beid.

Offerten u. F. S. 546 poffi. Daren (Rbib.) erteten. 546

Wegen Abreife ein zweithur, Rleiberichrant, Bettitelle mit Sprungrahmen, Raditifd, Ruden-idrant, Stuble billig ju ber-

Beisbergfraße 9 1. Colonialmaaren . Ginrid.

tung mit Barenbeffanb billig gu verlaufen Granfenftrage 3.

2 gut erb. 2 billig ju verlaufen 4900 Breinftr. 89, Bart., L. gut erb. Damen Jadetes

2 gut erb Webrod-Anginge 4958 Ritologftr, 5. Stb., L.

Drbenti. braves Lebrmabmen aus guter Familie geincht. Schuhmaarenbaus @ Chip.

Langgaffr 28. Bur unjere Gier-, Butter- und gemanbte Bertauferin gelocht. Solde, Die iconin ab.l. Geichaften thatig maren, erbalten ben Bargug.

J. Hornung & Co.,

Bafnergaffe 3.

Schneibeein f. noch einige Rund. Küchenmädchen

Majdinenidreiner

Shun-

Reparaturen! Damenftiefel, Cohlen n. Bled 2 Dill Herrenftiefel,

Cohlen u. Fled 2.50 M. Bei Benellung abbolen u. Beingen innerhalb 2 Stunben. 10-12 Gehilfen. Gute Arbeit. Brima Leber.

Pius Schneider, Schubmacherei,

Michelsberg 26, Jaden, gegenüber ber Spnagoge,

23 er für fein Geib gures und billiges Fleifch haben will ! Rinbfielich 50 Pfg., fom. alle Burftwaaren gu befannten Breifen.

August Seel, Telef. 817.

Empfehle: per Bio. 55 Big... Rindft ifc, Ralbfteild, bon nur ichweren Canbfaibern. Gug ufreun, Bleichfir, 9, 4978

Prima Rindfleisch

Adlerftrafe Rr. 28.

Bortemonnate v. arm. Deruftmabden in b. Rirchg, bert. Ehrl. Finder mirb nm Rudg geb. Raifer-Friedrich-Ring 5

Biatterfir, 112, Bel-Et., ichone 3. Bimmer . Wohnung Mani, und reicht, Buben, nabe am Balbe, Berb. m. b. elettr. Bahn nach 2 Geiten, auf gl. ober 1. April ju verm. Rab. baf. ober beim Eigenibumer, Romeiberg 15. Caben. 4955

3 23 Dit, Gartnerei Rari Rlein Schierfteinerftrage. (Sin anft. Mrs. erb. ein billiges Bimmer Ceerobenftz. 97.

1. Ct., L

Mittagetiich, einfach, guten burgerlichen, fucht Beamter in Familie. Anerbieten u. M. E 4950 an bie Expedition

biefes Blattes erb. Gin j. fol. Maan erb. Schlafft. Selenenftr. 24, B. 4988

Priedrichfte. 87. Grifeuriaden bom 1. April bis 1. Ofr. gu 4915 verm Rab. Dib. B. Dellmundfr. 54. &. B. fcon mobi. Bimmer an beff. Derrn fcon

26 der. 84 Rto., mit 14 trag-tabigen Obebbaumen, bei ber Wellrigmuble auf 6 Jahre zu vervachten. Rab. Schwalbacher-ftrage 47, 1. 4951

Jan einen foliben Arveiter b. in vermietben.

Geinde auf greich ob. 15 Febr. meldes Gervieren fann u. Dausarbeit mit übernimmt. Bremben-Benften

Villa Siegfried,

Chritmer Betraths-Untra 1.

Ein Bittmer, ohne Rinber, 52 3 alt, fath , Altbanbler bon Bewünicht fich mit einem Dabden ober auch Bittive mit 1 Rinde nicht ausgeschloffen, aber nicht über 35 Jahre, befannt gu merben, Beiteres, gutes Temperament und guter Charafter wird porgegogen. Etwas Bermogen er-

Disfretion in Ehrenfacht. Offert, u. B. H. 4981 an bie Erpro d. Bt. 4980

Ein fait neuer

Herd.

0,75×1,10, (rechts) billig ju ber-faufen. 3. Wich, Biebrich a. Rb., Reunaffe f. 4975

bellmundir, 50 B , b Meng. 4982

für fofor: gefucht Biftoria Botel.

(Graifer) bei bauernber Stell, gef. K. Blumer & Sohn, Friedrichftr. 37.

Rirdliche Ungeigen.

Conntag, ben 12. Februar 1905.

Sbriftlicher Verein junger Mänmer. Bolalität: Bleichftr. 3, 1, Conntag, Morgens 8 Uhr: Schrippenliche, Martificaße 13.
Conplag, Nachm, von 3 Uhr: an: Gefelige Zusammentunft und Solebetwersammlung, Atends 8.30 Uhr: Evangel. Bersammlung im Evangelischen Bereinsdeus, Natuerftr. 2.
Montag, Abends 8.45 Uhr: Mitgliederversammlung.
Dienstag, Abends 8.45 Uhr: Beitbesprechung.
Mitmoch, Abends 9 Uhr, Fibridesprechung der Jugend-Abtheilung.
Preitag, Abends 9 Uhr: Ertenen,
Samftag, Abends 8.30 Uhr: Gebetftunde.
Das Bereinslofal in ieden Abend von 8 Uhr an geöffinet. Bereins.

Das Bereinstofal ift jeben Abend von 8 Uhr an geoffnet. Bereins. befuch frei.

Berein bom Blauen Arens. Bereinslofal: Marftftraße 18, Berjammungen: Sonntag Rachm. 5 und Abends 8.80 Uhr, fowie Blittwoch, Abends 8.80 Uhr.

Bebermann ift berglich willfommen

Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunditrage 53, 1. Et., empfiehlt fich bei Un. un' Berfau! von Saufern Billen Bau. piapen, Bermittelung bon Suporbeten u. f. m.

Eine herrichaftl. Billa, Parffix, mit allem Comf, ausgelt, mit schnem Garten, weggnarbalber für 125,000 Mt. zu vert, sowie eine schöne Billa, anch für Bension geeignet, m. 50 Utb. Garten, R. Sonnenbergerfix, f. 114,000 Mt. zu vert. durch 3. & G. Firmenich, helbnundit. 53, l. St. Eine Etagen-Billa, Nobe des Waldes u. Haltest der elektr. Babn, mit fl. Garten für 65,000 Mt, sowie eine Billa Biedricherfte, für 50,000 Mt, serner eine mit allem Comf. ausgestattete herrichafts-Billa (Kurlage) mit 12—14 Jim. sämmtl. Zudeh, mit ichdnem Garten, Bah für Remise u. Stallung zu danen, Centraldei "inn, eiekt. Licht u. s. w. für 180,000 Mt. zu vert. oder gegen Artetbabäufer, Panterrain, Werthpapiere u. Oppothen zu vertauschen. Auss Räbere durch

3. & G. Firmenich, helmundigt. 53, l. St. Ein haus, wehl. Stadtthe, helmundigt. 53, l. St. Ein haus, wehl. Stadtthe, helmundigt. 53, l. St. Ein haus, wehl. Stadttheil, im Bart. 8 Jim. u. Zudeh., sond jede Erage 4-Jim. Wohn, mit allem Comf. ausgest., für 56,000 Mt., dei einer Anzahung von 4—5000 Mt. zu verdausen durch

faufen burch

taufen burch

3. & G. Pirmenich, Hellmundftr. 53, 1. St.

Ein noch neues rentabl. Haus mit 3. u. 4.3im, Wobn.
jehe ichone Lage, mit allem Comt. ansgest, wo event, Laden gebrochen werden fann, für 113,000 M. zn verk durch

3. & G. Birmenich, Hellmandftr. 53, 1. St.

Zwei schone neue häuler, für Webgerei u. Böderei eingerichtet, eins mit 3. und 4.3im, Wohn. in der Preislage von
116,000 Mt., und eins mit doppe t. 3.3im, Wohn, für 100,000

Mt. zu verk Ferner ein Haus, serkfatt und bopp. 3.3im Wohn,
hinterhaus, Werkfatt und bopp. 3.3im Wohn
für 112,000 Mt., mit einem Reinüberschuß von über 1500 Mt. gu vert. burd

gu verk burch
3. & G Firmenich, hellmunder. 53. 1. St.
Ein neues, schönes 6.3im. Dans, mit abem Comf. b. Rengeit ausgestattet, im Südvertel, für 135,000 Bl., sowie ein großes Daus w. Laden, großer Lierfft, Borderb.: doppest. 4 Jint. Bobn., Mittelb. und hinterh., 3. und 2.3im. Wohn, i. 260,000 Bl., mit einem llebersch. von ca. 1800 Bl., zu verk durch J. & G. Firmenich. helmunder. 53, 1. St.
Ein Hous. Phitse Stadt, mit gutgeb. altem Materials und Harburgerichssene fl. dauser, in der Röse Wiesbadens, mit größeren und

ichiebene ft. Saufer, in ber Ribe Wiesbabens, mit großeren unb fiein. Garten, für 11., 12., 15., 20., 25 000 Mt. uim, fomit ein Saus mit gutgebenb. Wirthichaft für 57 000 Mart gu per-

J. & G Firmenich, hellmundlt, 53, 1. St.
Ein schönes haus, Sabriertel, mit allem Comfort ausgest,
mit de und 3. Zimmerwehnungen und einem Ueberschus von ca.
1800 Mt. für 150 000 Mt., sowie zwei noch neue häuser,
Bestwertel, mit hibs 3. Zimmerwohnungen, größerer Werthätte,
Balton und Sorgarten, für je 98 000 Mt. mit einem Ueberschus von je 1200 Mt. zu verlaufen durch

3 & C. Firmenich, hellmundfr. 53, 1. St. Ein Pabrit-Anwelen in heffen, mit ben neueften Mafchinen ausgeft., Berbaltniffe baiber fur 50 000 Mt. mit 10 000 Mt. Angabiung ju vert, auch auf Daue, Baupt, ober hofgut gu ver-taufden, ferner ein Grubenterrain in ber Rabe bes Rheines mit machtigem Tonlager gu Rrilgen, Robren, feuerfeft. Steinen uim. geeignet, gu berfaufen burch

gerignet, ju ber'auren burch ... Jelmundstr. 53, 1 St.
In ber Rabe Biesbobens ein haus mit Stall, hofraum ulw , worin ein Butter. Eier- und Mildhefchaft mit tagt 120 bis 140 Etr. Mildherbrauch betrieben wird, ift Sierbelates balber mit fammtlichem Inventar, Pferd und Wagen usw. für 16 000 M. bei 4000 M. Anz zu vert. burch 7255 J. & G. Firmenich, hedmundftr. 53, 1. St.

Fidelitas.

Zeitschrift für gesellige Vereine und Privatkreise. Enthält Lustspiele, Soloscenen, Kouplets (mit Musik), Vorträge u. Gesellschaftsspiele u. dergl. Monatlich ein Heft. Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke enthaltend, 40 Pf. Der Gesangskomiker.

Couplets, Duette, Soloscenen etc, mit Noten. 32 Bande, über 400 Stücke enthaltend, jeder Band 1 Mk. Inhalte-verzeichniss gratis und franco. Die besten

Deklamationen und komischen Vorträge. 10, Auflage. Geb. Preis 1 Mark 50 Pf.

Das Vergnügungseck. Bd : Prologe und Eröffnungsreden bei festlichen Gelegenheiten. 1 Mk. - 2. Bd : Leitfaden für

Dilettanten zum öffentlichen Auftreten. - 3 Bi Der Zanbersalon. Die interessantesten Kunststücke der Salonmagie, Mit 122 Abildungen, 2,40 Mk, Die Bauchrednerkunst von Gustav Lund.

2. Auflage. Mit Abbildungen 50 Pf. Dresden u. Leipzig. C. A. Koch's Verlag.

Makulatur,

per Centner DRt. 4 .- , ju haben in ber Expedition des ",Bicsbadener General Angeiger".

12

Cejami Difania Bud. Droll. Meerni

Sorta Hegia, Merrit Babe-fi Damet, MINITOH. Miman!

Berfifd 1. Mit. 2 Mit.

3200

S. Mit.

Rot

Ror & Sari Fr Sari Fr Schann Thinum Ellen in Griba Frau E Minna

Rop

Clara Charlos Ermand Manert Schwarz Sc

Marburg's Schwedenkönig, bester Magenlikör.

Friedrich Marburg, Wiesbaden, Neugasse. .

Sonigliche



Shaulpiele.

Countag, ben 12. Webruar 1905. 44. Borftellung. Abonnement C.

Oberon,

Große romantifde Geen-Oper in 3 Aften nach Wielands gleichnamiger Dichtung.

Mufit von Carl Maria von Beber.

Biesbadener Bearbeitung. Gesammientwurf: Georg von Gulfen, Melobramatifche Ergangung: Jofef Schlar. Boefie: Jofef Lauf.

Dufitalifde Leitung: Berr Profeffer Schlar. beron, Ronig ber Glien . Berr Bente. Grl. Pobr. bifomio, Monigin ber Gifen . Fri. Ratajczał. Gifen

. Fean Schröber-Raminely. Weermidden faifer Rart ber Große herr Leifler. Ban v. Borbeaur, Bergog v. Buienne herr Commer. herr Bintel, Barun of Rafchib, Ralif von Bagbab . herr Tauber, Begio, feine Tochter . Grau Beifier. Burdarb. herr Mebus. Meern, Paiferlicher Rammerer Babe-Abau, Thronfolger von Berfien Perine, Regia's Gefpielin Frt. Corbes. amet, ber Stumme bes Bolofies herr Armbrecht. Amrou, Oberfter ber Gunuchen . . almanier, Emir von Tunis . herr Malder. Grau Menier, Rolmana, feine Bemablin .

Mbballab, ein Geerauber herr Muller Gren, Buft., Erb., Fener- und Baffergeifter. Frankliche, Arabifche, Derfifche und Tunefilche Grofimurbentrager, Briefter, Bachen, Obalisten,

Bild 4: Aubiengian bes Gooberen ju Bagbab. 量. 質性. 5: Um Ausgang ber Raiferlichen Garten.

Sofen von Mecalon. In ben Bolfen.

3m Sturm. 9: Gelfenboble und Weftade an ber Rordfufte von Afrita

3. Att. Bilb 10: 3m Garten bes Emir von Zunis, 11: 3m Sarem Almanfors, 19: Die Richtftatte,

13 : 3m Sain bes Oberon. 14: Deimwarte.

15: Mm Ehrone Raifer Raris.

Die Thuren bieiben mabrent ber Ouverture geschloffen. Rach bem I. n. 2. Alte finden Baufen von je 10 Minuten flatt. Anfang 7 ilbr. — Erbober Breife — Ende 103/4 Ubr.

Moutag, ben 13. Februar 1905. Bum Beffen ber Bittwen. und Baifen-Benfions. und Unterftugungs-Anftalt ber Mitglieber bes Königlichen Theater. Orchefters:

Symphonie . Concert bee Roniglichen Theater. Orcheftere

Almigliden Rapellmeifters herrn Brofeffor Frang Manuftaebt

beren Projeffer Robert Dansmann (Bioloncello) aus Berlin. Anfang 7 Ubr. — Gewöhnliche Preife

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Mauch. Conntag, ben 12. Februar 1905. Salbe Breife,

Redimittage 1:14 Uhr.

Masherade. Robitat.

Arthur Roberts.

Soma Willielmb

Margarethe Greb.

Glife Roorman. Minna Mate.

Elly Arnot.

Sans Bilbelmn.

Minna Agte. Ruboif Bartet.

Arthur Roberts.

Bertha Blanben,

Etfe Mooring t.

Rigra Rroufe,

Georg Ruder.

Margarethe Fren. Guftap Schnige.

Georg Rader.

Sofie Schent

Schaufpiel in 4 Aufgugen von Ludwig Julba, Freiherr von Wittenahof Gefandter a. D. Otto Rientcherf. art Grbr. v. Bittinabot, Scanteminifter, f. Bruber adellborn, Geb. Regierungerat Jebanna, feine Fron emund, ihr Cobn, Oberregierungeaffeffer

Robitat.

Im von Zonning, Bittor, Johanna's Schwefter ferba hubner frau Schwalbe, Bermieterin eintle, Rangleifefretar

Mar Endwig. Rinna, Dienftmabden bei Gdelbern Bally Bogener. liebrich, Diener bei Bittinghof Frang Queif. Die panblung fpielt in Berlin an 4 aufeinanderfolgenden Gebruartagen, Rady cem 1. und 2. Atte finden größere Paufen flatt,

Abends 7 Uhr:

152 A onnemente Borftellung. Abonnements Billete gultig. Münchner Rind'in. Rovität.

Buffipiel in 4 Atten von Beinrich Grobiper. Reinhold Sager. Winter, Oberbahnam's. Direttor Ubra Binter, f. Schwägerin, verm. Staatsanwalt, Dermann, ibr Reffe, Maler aub Befferion

ubrrhofer, Brivatier Bom bt Oberbahnamte.Difigiale Gattin dwarg, Bilbhaner

brunert, Maler Malerinnen tenden Gtorm,) inna Meger uber, Saustefiger

fan Drutter, Aufmarterin bei ben Malerinnen Garin. bepol Dienftmabchen bei Clara Winter Bally Bag.ner. Runfter und Runftferinnen.

Das Stild fpielt in Munchen, ber 1. u. 3. Alt bei Clara Binter, ber 2 4. im Atelier hermann's - Bwilden ben einzelnen Atien liegen je einige Wochen,

Raffenöffnung 64, Ubr. - Unfang 7 Ubr. - Enbe nech 9 Ubr. Opernglafer, in jeder Breislage, Optifche Linkalt C. Hobn (3nh C. Krieger), Langgaffe 5. 1981

Konzerthaus "Drei Könige", Markifir. 26.
Reite. Damen. Ordefter Best Gitte. Damen. Ordefter 4412

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnbofstr. 16



schaffen Sie sich, wenn Sie Ihre Möbel auf Kredit oder gegen baraus meinem grossen Ausstattungs - Magazin entnehmen.

empfehle Möbel zu folgenden Bedingungen:

> Möbel für 98 Mk. Anzahlung 10 Mk. Möbel für 195 Mk.

Anzahlung 20 Mk. Möbel für 298 Mk. Anzahlung 30 Mk.

u. s. w. Einzelne Stücke zum Ergänzen Anzahlung v. 5 Mk. an.

Anzüge für Herren und Knaben.

Damen-Konfektion Manufakturwaren

etc. etc. in grösster Auswahl.

Wiesbaden Friedrichstrasse 33.



Besitzer: J. Lippert. Restaurant à la Aschinger

gegenüber dem Rathskeller. Ausser meinen bekannt gut gepflegten

Bieren und Weinen

halte ich stets warme Küche und eine besonders reichhaltige Answahl fein belegter Schuittchen empfohlen. 1639

Berberitrage 24.



Conntag ben 12 Frbruar: Carnevaliftifches 3

mit grossem Frei-Concert

Gesellschaft "Lohengrin". Sonntag, den 12- Febr., von 4 Uhr an: D humoristische Unterhaltung mit Tanz im Saalbau Burggraf,

wogn boff dift einlabet

Der Vorstand.

Mittwoch, den 15. gebruar 1905, Abende 8 Uhr 11 Min.:

Groker

Preis - Maskenball

Hotel- und Restaurant-Angestellten.

arrangiert vom Deutschen Kelluerbund (Union Ganymed), Bez.-Verein Wiesbaden. in fammtlichen oberen festich beforirten Raumen ber Walhalla.

2 Ballorchefter.

Beirung : Berr Rapellmeifter Grosskopf, 5 wertho. Damen-, 4 Berren-n. 2 Gruppenpreife (Epezialpreife).

Preisvertheilung 12 Uhr 11 Min. Freunde und Gonner find hoft, eingelaben, Das Festcomitee.

Mastenfterne & 1.50 Mt., im Borvertauf 1 Mt. gu haben bei : Schmin Bureau, Webergaffe 15. Rofengartchen. Taunusftrage, Turnhalle, Bellmunbfrage, Reftaurant Scart Frantfurt, Dotel Buchmann, Soolgaffe, Cafe Winbfor, am Buffet ber Balhalla und im Raufhaus Gubrer, wofelbft auch die Breife ausge-Ereismasten ift obne Unterichied das Tangen etlaubt,

Bweigverein Biesbaben. Conntag, ben 12. Februar, Rachmittage 4 Hhr an-

mit Tanz in bem fellich beforirten Caale bes Reftaurant Westendhof. Schwalbacherftrage 80. Gintritt 30 Bf.

hiergu labet Freunde und Gonner höflichft ein Der Boritanb.



Cadifen Thuringer-Bereinigung

Conntag, ben 12. Februar: Ausflug nach Biebrich (Schiigenhof)

Dafelbft bon 4 Ubr ab Zaug mit humoriftifchen Bortragen. Der Borftand.

NB. Beionbere Ginlabungen werben nicht quegegeben.

Deutscher Bäckerverband

(Bahlitelle Biesbaben.) Conntag, ben 12. Gebruar 1905 berangroßes

ilaben. Anfang 3.59 Eintritt 80 BL

Rappen gratis an der Raffe. Der Vorstand. 4928

Banern-Derein, Bavaria

Auf viele Anfragen bin bringen wir gur allgemeinen Renntnig, daß unfer Diesjähriger Maskenball

am Countag, ben 19. Februar, im

Gesellenhause, Dotheimerftr. 24, ftattfindet. Der Borverfauf der Gintrittefarten beginnt Ende Diefer Woche. Der Borftanb.

4610 NB. Gingetretener Sinderniffe halber findet die Februars Monatsversammlung erft am Dienftag, den 14. Februar im Bereinslofal ftatt.

Theater. Sonntag, 12. Februar.

Abends 81/, Uhr, III. Grosser

Masken-Bal

mit Preisvertheilung.

Eintrittspreis Mk. 2.-. 4947 Im Vorverkauf Mk. 1.50.

dabe

gielt, Innd

reits

mos e

beit fr

milijd

ten D

Neu eröffaet!

Neu eröffnet!

Erstes Frankfurter Consum-Bo

Telefon 697.

Telefon 2957.

Dreiweldenstr. 4. Moritzstrasse 16.



97r. 37.

Wellritzstr. 30 reisverzeichnis. Oranienstrasse 45. Nerostrasse 810.

Kaffee. Thee. Chocolade.

Kaffee, täglich frisch gebrannt, pro Pfd.
80, 90 Pf., 1, 1.20, 1.40, 1.60
Thee pro Pfd. Mk. 1.20, 1.60, 2
Prima holl. Cacao, pro Pfd. Mk. 1.20, 1.40,
1.60, 2, 2.40
Garant. reine Vanillechocolade pr. Pfd. 70 Pfg.
Braunschweiger Cichorie 5 Pack 18 "
Frank's Cichorie 5 Pack 35 ,,
Surrogat à Pack 8, 5 Pack 38 ,,
Kaffee-Essenzen, lose pro. Pfd. 60 "
Sämtliche Packungen: Dosen, Gläser etc. 20
und 24 Pfg-

à Pfd. 16 Gebranntes Korn Aechter Malzkaffee in Packeten à Pfd. 20 Teigwaren und Suppensachen.

Faden- u. Gemüsen	deln à Pfd. 23, 28 30 Pfg.
Hausmachernudeln	à Pfd. 28 "
Suppenteig u. Hörr	hen à Pfd. 24, 28, 30 "
Reis à Pfd.	12, 16, 20, 24, 28, 30 ,,
Gerste	à Pfd. 12, 16, 20 "
Paniermehl	à Pfd. 25 "
Haferflocken und	afergrütze Pfd. 19 "
Quaker in Packete	35 "

Mehl. Mehl. Mehl.

Feinst. Kuchenmehl à Pfd. 14, b. 5 Pfd. 13 Pfg. Vorschussmehl à Pfd. 16, b. 5 Pfd. 15 "

à Pfd. 18, b. 5 Pfd. 17 Pfg. Blütenmehl 5 Pfd. 90 " Diamantmehl

Brot (volles Gewicht).

Weissbrot 40, Gemischte	es 38, Schwarzbrot 36 Pf.
Aechtes Hausener Brot	1/1 53, 1/2 27 Pfg.
Dr. Oetker's Back- und	
	à St. 8, 8 St. 20 Pfg.
Condensierte Milch à Do	se 49, b. 5 Dos. 48

Dörrobst und Südfrüchte.

Pflaumen	à Pfd,	15, 18,	20,	25,	30,	40	Pfg.
Gemischtes	Obst	à Pfd.	25,	30,	35,	40	29
Aprikosen			à P	fd.	60,	65	**
Rosinen un	d Sulta	ninen	h P	fd.	35,	40	29
Orangen		6	St. 20), 5	St.	20	**
Citronen				1	0 St	. 58	Pf.

Fleisch- und Wurstwaren.

Cervelatwurst à Pfd. Mk. 1.20, b.	5	Pfd.	Mk.	1.15
ff. Mettwurst à Pfd. 88, bei	5	Pfd.	85	Pfg.
Aechte Frankfurter Würstchen				
Schmalz, garantiert rein,	à	Pfd.	48	29
Prima Pflanzenfett		Pfd.		23
Feinste Süssrahmmargarine	à	Pfd.	. 75	23
"Vitello"-Margarine	à	Pfd.	75	**

Gelée und Marmelade.

Prima Rübenkraut A	Pfd	18	Pfg.
	-	-	
Zwetschenlatwerg	Pfd.	20	

à Pfd. 25 Pfg. Gemischte Marmelade "Taunus"-Gelée à Pfd. 30 Aprikosen-Gelée à Pfd. 35 Prima Preisselbeeren à Pfd. 35 Sämtliche Packungen 5 und 10 Pfd.-Eimer oder Töpfe zum billigsten Preise.

Oele, Seife und Wasch-Artikel.

Rūbol pro Sch. 27 "
haddi pro sen. ar n
Petroleum pro Ltr. 14 "
Prima weisse Kernseife à Pfd. 23, b. 5 Pfd. 22,
" hellgelbe " à Pfd. 22, b. 5 Pfd. 21 "
" dklgelbe " à Pfd. 21, b. 5 Pfd. 20 "
" dkl. Schmierseife a Pfd. 16, b. 5 Pfd. 15 "
" weisse " à Pfd. 17, b. 5 Pfd. 16 "
Seifenpulver à Pack 5, 8, 10 "
Scheuertücher à St. 10, 15, 20, 25, 30 "
Scheuerbürsten & St. 10, 15, 20, 25 ,,
Auftragbürstchen à St. 3, 5 "
Schrubber à St. 20, 25, 30, 35 ,
Soda à Pfd. 4 Pfg., 3 Pfd. 10 "
"Hammonia"-Stearinkerzen à Packet 55 "
Schwedisches Feuerzeug à Packet 8 ,,
10 Packete 70 "

Prima holl. Vollhäringe à St. 4, 10 St. 38 Pfg. Berliner Riesenrollmöpse St. 5, 10 St. 48 Pfg.

Prima magnum bonum-Kartoffeln, per Kumpf 25 Pfg.

Sämtliche nicht genannte Artikel zu enorm billigen Preisen.

Saalban Friedrichstalle, Mainzerlandftrafte & (Balteftelle ber Eleftrifden Bahn).

Dente Conntag :

Große Tanzmusit, wogu höflichft einlabet

Malzgerste

Joh Kraus.

Bierftadt.

Caalban "Bur Rofe".

brima Cheifen u. Getrante, wogn ergebenft einlobet Ph. Schiebener Mein Bureau befindet sich jetzt:

Adelheidstrasse Nr. 34, I. v. Zech.

Rechtsanwalt. 4902

Uusnahme=Wod

Nickelwaren und versilberte Waren

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Beachten Sie das Schaufenster, es lohnt sich. Günstige Gelegenheit, wirklich gute Ware billig zu kaufen. 🖘

S. Hirschfeld,

2 Langgasse 2.

Angeigen:

Die tipnlinge Rieingeite ober beren Raum 10 Big., ihr aus-märet 15 Big. Die mehrweitiger Rufnatum Rachies. Refigmengnie 50 Big., für auswärte 50 Big. Bellagengebühr per Tanienb ML 3.50.

Bernipred-Mniching 9r. 199.

Wiesbadener

Bringerlobn 10 Uta., burd bir Boft bezogen briid Str. 1.75 aufer Bebrigelb. Der "denerjabente St. L.to auger tiglid abenbs, Senntags in guet Anegaben. Unparteilide Beitung. Reuefte Radrichten.

General Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

interdettunge-Mfatt "Beferfinnben". - Madentlid: "Per Jandwirth". - Bendwirth" und bie tfinffrirten "Beitere Militler".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageanfial Smil Bommert in Wickbaben.

Anzeigen=Unnahme für die abends ericheinende Ansgabe bis 1 libr nachmittags, fur die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 libr nachmittags. 3m Intereffe einer cediegenen Anshamung ber Angeigen wir bie Zufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen merben

Mr. 37.

Conntag, ben 12. Februar 1905.

20. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

Ein zweiter Dreibund.

Herr Combes, der Chef des fürzlich gestürzten französiichen Minifteriums, ift gegenwärtig im Auftrage feiner Barteigenoffen auf einer Rundreise durch Frankreich begriffen, um in Bahlerversommlungen Stimmung gu Gunften ber Sortführung ber bisber innegehaltenen Politif auch unter der Regierung des Rabinetts Roubier zu machen. Er muß dabei natürlich auch die auswärtigen Angelegenheiten streifen, mindeftens gu dem Zwede, gu zeigen, welcher ichonen Erfolge und lobenswerthen Biele fich das feinen Ramen tragenbe Ministerium auch auf erternem Gebiete zu ruhmen vermodite. Richt wenig Auffeben erregt bat in diefer Begiebung die intereffante Mittheilung, daß die frangöstiche Regierung, nochdem fie eine frangöfisch-englische entente cordiate erzielt, eifrig bemüht war, auch eine Annäherung zwischen England und Rugland zu erreichen, und daß dieses Bemühen bereits bon Erfolg gewesen fein wurde, wenn nicht der ruffischjapanische Krieg dazwischen gefommen wäre. Combes drucke sid so ons, als läge hierin der einzige Rachtheil, den der Rumpf in Oftafien ben frangöfischen Intereffen gebracht. Diese Eröffnung des Erministers ift durchaus feine Flunkerei, denn herr Combes ift ein ernfter, umfichtiger Staatsmann; fie zeigt vielmehr, daß die französische Regierung was eigentlich auch in der Natur der Sache lag — befliffen war, das durch den Bestand des Zweibundes und des Dreibundes hergestellte europäische Gleichgewicht, welches, nach des Grafen Billow Berficherungen, mit automatischer Sicherbeit fungirte, zu stören, den Schwerpunkt nach der französischrufilden Seite bin gu ichieben durch Schaffung eines zweiten Dreibundes, deffen Borftadium die englisch-ruffische Bershnung sein sollte. Dieser französisch-russisch-englische Dreibund würde dem deutsch-österreichisch-italienischen weit überlegen gewesen sein, vor allen Dingen gur Gee, selbit benn die betreffenden drei Mächte ihre Seewehr verzehnfachen würden, — aber vielleicht auch zu Lande, angefichts der berhälfnigmäßig numerischen Schwäche der Heere Desterreich-Ungarns und Italiens. Daß diefer zweite Dreibund nicht u Stande gekommen, ist dem Ausbruch des oftafiatischen Rieges zu verdanken, in welchem die englischen Intereffen i.i oldem Mage auf jabanischer Seite find, daß England laut Bertrag den Japanern zu Bilfe eilt, fobald Rugland militäriffe Unterftugung bon Seiten einer anderen Macht erhält, oler im Fall das Farenreich über das Reich des Mifado teiundbirt und deffen Befrand oder Integrität gefäh det.

des, wenn er wirklich ins Leben trate, für längere Beit febr fraglich gemacht worden, dadurch, daß der Krieg mit Japan eine ungeheure finanzielle, militärische und morolische Schwächung Ruglands herbeiführt und innere Erschütterungen und Ummalgungen für dasselbe zweifellos im Gefolge haben wird. Wer da fagt, Deutschlands Interesse stehe nicht auf japanischer, sondern auf ruffischer Seite, der verkennt fonach die Situation vollständig. Daß England unter Umftanden nicht abgeneigt ift, fich der Gruppe von Michten anzuschließen, zu welcher Deutschland nicht gehört, ericeint in der Natur der Sache liegend, wenn man fich vergegenwärtigt, mit welchem Migbehagen und Migtrauen man dort das schnelle, haftige Anwachsen der dentschen Kriegsmarine betrachtet. Richt als ob man fürchtete, daß dieselbe der britischen auch nur im Entferntesten gleichwerthig werden könnte; aber man denft an die Eventualität, daß die Gestaltung der internationalen Berhältniffe einmal ein frangöfisch deutsches oder gar ein frangösisch-ruffisch-deutsches Bundnig in die Erscheinung treten laffen fonnte und dann mare eine ftarfe beutsche Seemacht in der Rordfee denn doch eine sehr unbequeme, ja gefährliche Thatjache. Diese Erwägung war es denn auch, welche England veranlaßte, mit größter Beichleunigung ein freundschaftliches, auf Berträgen beruhendes Berhältniß zu Frankreich berzustellen und dadurch einen großen Theil seiner Mittelmeerflotte frei zu machen, um diesen für alle denkbaren Eventualitäten in der Nordice gur Sand gu baben. Diese Konsequenz der deutschen Flottenbermehrung gab foeben Mr. Lee, den Civillord der englischen Admiralitat, in einer ju Caft-Beigh gehaltenen Rede jum Beften mit dem Hinzufügen, daß durch die mit Frankreich berg ftellte Freundichaft England fich bereits in der Nordfee eine geradezu erdrückende Uebermacht habe verschaffen können. Im Parifer Ministerium des Auswärtigen sieht man unter solden Umständen dem ferneren Anwachsen der deutschen Flotte mit freudigem Bergen gu, in ber Soffnung, daß es mit ber Beit gelingen werde, die britischen Bergen immer mehr zu gewinnen und felbft für ein Zusammengeben mit Rufland ge-

Bieso ab en ben 19. Februar 1905 Die neuen Steuern.

(Schluß der Erwiderung des Herrn Nechtsanwalts Dr. Bunger aus ber erften Musgabe.) Eine analoge Anwendung diefer Rechtsgrundfase des Oberverwaltungsgerichts auf ben gleichartig liegenden vor-

licgenden Fall führt zunächst zu Gunften der Miether zu dem Schluß, daß die Auferlegung einer Gebühr für Benummg des Kanals nach § 4 des Konununalabgabengesetzes a u s g eichloffen ift in allen Follen, in welchen beren Raume nicht einen getrennten selbständigen Anschluß an das Kanalnet haben: Diese theilweise Unguläffigfeit der Gebührenordming mußte im vorliegenden Jale ihre ganze Ungultigfeit zur Folge haben nach dem ebendalelbst von dem Oberverwaltungsgericht S. 54 ausgesprochemn Grundsay: "Die Gebührenordnung, welche gesetwidrige Einzelbestimmungen enthält, ist als in ihrem übrigen Theile rechtswirtsom nur dann gu erachten, wenn nach der Sachlage und der erfennbaren Absicht der zu deren Erlag oder Genehmigung berufenen Behörden die ungültigen von den übrigen Bestimmungen getrennt werden tonnen", was in vorliegendem Salle gu berneinen ift. Es würde an diefer Stelle gu weit führen, bie fehr schwierige Frage, ob die vorliegende Kanalgebührenordnung gesetlich zulässig fei, ausführlich zu erörtern. Ich moche auch keinen Anspruch darauf, alles angeführt zu haben, was man für und gegen den diesseitigen Standpunkt geltend maden fonnte, glaube jedoch dargethan zu haben, daß man sehr wohl damit rechnen muß, daß diese Frage zu Ungunften der Gebührenordnung enticieden werben und hieraus ber Stadtgemeinde abnliche Beinlichfeiten entfteben fonnten, wie es der Fall war in Begug auf die im Gebiete der Sochdrucksone zu Unrecht erhobenen und deshalb ipater

wieder gurudgezahlten Gebilhren. Bare aber auch diese Gebührenordnung an sich gesetlich guläffig, so würde in der schwerwiegenoften Beise in Betracht fommen der in meiner Schrift S. 4 und bie ber ohne Bideripruch geltend gemachte Gesichtspunkt, daß die Erhebung folder Gebühren davon abhängen foll, ob die Beranftaltung, gu beren Dedung fie bienen follen, im borliegenden Falle also die Rosten für Benutzung des Ranals, nicht anderweitig durch eine "Musgleichung burd Beitrage (§ 9) oder durch eine Mehr. ober Minderbe. Naftung (§ 20) erfolgt." Ich habe beshalb hierüber eine genaue ordnungsmäßige Berechnung und Beit ju ihrer Prüfung verlangt, auch für uns Bürger, die wir die Rechnung bezahlen follen. Diefe Berechnung mußte genau ergeben, wie viel der Grundbefit an die Stadtgemeinde entrichtet in Geftalt bon Ginfommenfteuer, Grundfieuer, Argaben für Gas, Waffer uftv. und andererfeits wieviel die Stadtgemeinde allein für die 8mede des Grundbe. fines aufgewendet, wobei natürlich in Betracht gu gieben ware, immieweit Stragen, Ranale, und andere Beranftaltungen gleichzeitig auch der Allgemeinbeit bienen und deshalb von diefer jum Theil gededt werden muffen. Sierbei militte gu Laften der Allgemeinheit auch ein erhebli-

Berliner Brief.

Bon A. Gilbius.

(Woddruf berfoten.) Des große Hotel. — Spirituofen-Ausstellung. — Eine Erinnerung-Gürfülche Gafte. — Traunttangerin und Schlaffchauspiele. — Rochmal Pud er. — Mengel.

Berlin gleicht augenblidlich einem großen Sotel; wiel Grembe, wie eben fest, find icon lange nicht in ber hehauptstadt vereint gewesen. Bu ber Automobil-Ausellung und zu ber großen Landwirtschaftswoche ift nun auch noch bie Spirituojen-Ausstellung gefommen. Eine fichnartige Ausstellung in ber Tat. Gewissermaßen ein ahrzeichen gegen bie Temperengler Bewegung. arenbörsenhause bat sie sich aufgetan. Was sie bezweckt, fie sicht zu sagen; sie will zeigen, wie mannigsach die Gemennag von Allohol ist. Keine Pflanze ist so unbedeuten. bag man nicht aus ihr noch ben berauschen Geift eisen fönnte. Wenn ich bedenke, daß diese eigenartige dnaps-Ausstellung in der Warenbörse ausgestellt ift, so sichleicht mich ein bischen Erinnerung. Es ift lange ber; Stoffer Tamtam tonte, bie Warenborfe war erbaut, t neben ber Borfe für Fonds erhob fich bas Saus. itenbandel entwideln und bald ward aus bem Borjenjaal Ausstellungsraum und ein Konzertsaal. Große Promeen-Congerte follten foden - auch vergebens. 21b und truffierte eine Musftellung und bie erfte, bie einigen I hatte, war eine Bein-Ausstellung. Eine mertwürdige ftellung . Flaschen nichts als Flaschen. Wer fannte ben alt? Nehnlich ift's heute. Schnapschen gefällig? Die de Lifte ber lanblaufigften Gorten mare aufzugablen, baneben intereffier: boch wenigftens bie Alfaholgeming, und ein bigden Alfohol intereffiert boch jeden. Es wird feste gepicheit in Berlin, momentan befonbers, m bie Beste folgen einander auf den Tangferfen; Bautett Bantett. Festliche Stimmung überall. Der hof bat men erften Ball gehabt, und zwei fürstliche Gaste find

gerade Apropos getommen. Bir begrunten Bourbon bon Gigilien, ber im fpanifchen Auftrag gu unferem Raifer tam, um ihm ber Freundichaft Ronig Alfons zu bersichen und ihm den Feldmarschaft der spanischen Armee nebst dem Chestitel des Elite-Regiments Nau-mancio zu überbringen. Großer Empfang! Bald folgte der Fürst don Bulgarien. Zweiter großer Empfang! Dieser der Fürst den Bellegarien. bulgarische Besuch hat eine lange Borgeschichte. Kommt er ober kommt er nicht? Dieses Bezierspiel, wie das Abzählen der Westenknöpse mit "Soll ich oder soll ich nicht" hat lange genug gewährt. Der Fürst dom Bulgarien war der mit der größten Diplomatie zu behandelnde Regent lange Beit. Geine Chancen haben fich gebeffert. Fürft Gerbinand macht europäische Besuche. Die Bulgarenmuben

werben wieber mobern werben. Für Dinge, bie modern werben follen, bedarf es be-fanntlich nur bes richtigen Tips, eines fleinen Anftoges. Ich möchte wetten, bag bie Traumtangerin Mabelaine hier Schule machen wird, es wird hier etwas Schlaftraumtangerifches modern werben. Gie ift ba - enblich; fie hat lange auf fich warten lassen. Endlich erschien sie; wie das so üblich: in einem Kreise auserwählter Bersonen. Die Elite bes Geiftes war es. Und mertwürdig: Rach ihrer Brobe-Ertafe, nach ihrer erften Seelenericultterung, Glieberguderei und Mugenberbreberei fagten felbft bie Gefehrteften: "Dier ist etwas Uebersinnliches!" Ich fühle mich biejem Urteile gegenüber furchtbar beklommen. Mir kommt Dig Duncan nicht aus bem Ginn. 20 Mark ber Logensip. Mabelaine macht's ebenso. Hoffentlich bestimmt sie die Preise im wachen Zustande, und der Berliner sagt darauf: "fällt mir nicht im Traume ein!" Miß Duncan tanzt wenigstens im wachen Zustande. Aber Madelaine!! Za, schläft sie denn i.berhaupt? Alfred Kerr, der grüblerischest Journalist meint: "Jede potenzierte Geistestätigfeit ist ein Traum zustand!" — Ja, ist denn Tanzen eine Geistestätigkeit. Ober soll man nach der philosophischen Geistestätigkeit. Der foll man nach ber philosophischen Bebre sagen, daß jebe Bewegung eine Geistestätigkeit ift, weil sie, wie Schopenhauer meint, bom Gehirn ausgeht!

at japlast, wird fie genau fo gut tan-Aber bie Berliner fliegen wieber einmal auf bie

Sache. Das Bub.ifum ift unberechenbar! Man follte 3. B. meinen, bag es nun genug habe bom herrn Grafen Budler auf RI.-Tichirne. Aber nein! Der Berr Graf hat wieber einmal eine Berfammlung anfündigen laffen, in der er fprechen wollte. Der Gaal war vollgerammelt. Alles wartete auf den Augenblick, wo ber so arg verfannte Graf die Rednertribune besteigen werbe. Run - er bestieg fie auch, aber nicht lange bielt er darauf aus; der übermachende herr Bolizeihauptmann fam und ließ ben herrn Grafen gur Bache bringen. Das Publitum hatte feine Genfation und ging befriebigt von bannen. Der Graf aber fchrieb an ben Poligei-Brafibenten bon Berlin und lieft durchbliden, bag er ibn forbern merbe, wenn er ihn noch einmal in feiner Rebefreiheit befchranten follte. Das Grote 3f-Romifche fand wieder einmal feinen kräftigften Ausbrud.

Wie ich eingangs fagte, ichlagen die Lebenswogen in Berlin eben jest hohe Bellen; in den etwas fürmischen Gang ber Ereignisse ichlagt eine Trauernachricht ein. Abolf bon Mengel ift gestorben, ber 90jahrige ift babingegangen, 3d war mir barüber ftete flar, bag es ein tiefbewegenbes Ereignis sein musse, wenn ber alte Menzel einmal aus biesem Leben scheiben wird. Trauer und Ehrung segen spontan ein. Der Kaiser gab bas Signal: er ließ eine Ehrenwache in ber Wohnung aufmarfchieren, und bie Golbaten hatten die bistorischen Helme auf, die Menzel so oft gemalt hat. Des Kaisers Anregung ist es wohl auch zu banken, das Menzel in der Rotunde des alten Museums aufgebahrt wird. Begas ergreist die Heder und schreibt im B. L.A. einen Rahruf; die Stadtverordneten-Bersamslung, das Magistrats-Kollegium widmet dem Bersinger Archendiger bei Fegign der Situation lane Chrenburger bei Beginn ber Gibungen lange Rachrufe. Die Runftgefellichaften ruften gur Trauerfeier. 3m buntfcillernden Monat ber farbigen Karnevale ift ber Meifter ber garben geftorber, eine tiefernfte Runftlernatur, aber eine launige, frobbe sige Berfonlichfeit!

der Erfatpoften eingestellt werden für die Summen, die durch Abgaben bon Gas und Baffer im Laufe der Jahre bon dem Grundbefit aufgebracht, aber freudigen Bergens bon der Stadtgemeinde ju Zweden verwandt wurden, welche dem Grundbesit gar nicht oder nicht allein dienten. In diefer Beziehung ist die Sache also nicht fpruchreif, folange die bom Magistrat erbetene Berechnung nicht vorliegt und forgfältig geprüft wurde. — 3ch muß mich an diejer Stelle auf borftebende Buntte beidranten, hoffe aber, bemnächft Beit und Gelegenheit zu finden, auch in anderen Richtungen auf die vorliegenden Steuerfragen gurudgufommen.

Dr. Junger

Zur Geichlichte des Canzes.

In ber gegenwärtigen Mera ber Balle ift es bon einigem Intereffe, einmal einen Blid auf Die Entwidelungsgeschichte ber Tangfunft zu werfen, die wohl faft fo alt ift, wie bas Menichen-geschlecht. Schon die Griechen und Romer hulbigten ber Chorcographie, bod biente ihnen ber Tang nicht, wie uns Mobernen, lebiglich jum Bergnugen, fonbern größtentheils jur Berberrlichung religiofer Gefte. Auch wirbelte man bamals nicht, wie jest, nach bem Tafte ber Musit bunt burcheinander, sondern er-blidte im Tanze mehr ein mimisches Ausbrudsmittel zur Darftellung ber berichiebenartigften Stimmung und Gemuthsbewegungen, wobei es fich mehr um ein rhnthmifches Gereiten banbelte. Auch in ber Bibel wird bes Tanges ofters Ermabnung gethan, wenn icon ber 3med besielben haufig nur in bet Er-gielung eines groben Ginnenreiges bestand, wie beispielsweise in bem Tange ber Calome bor Berobes. Bon ben alten Boltern breitete fich bie Tangtunft gunachft über Italien aus und finben wir icon in Schriften bes 16. Jahrhunderts ausführliche Beichreibungen hierüber bor. Dann nahm fich Franfreich ber Choreographie an und verlieh berfelben unter Ludwig 16. ein gewiffes fünftlerisches Geprage, fobas nun balb awischen ben Italienern und Franzoien ein Wettstreit um ben bochften Rubm auf biefem Gebiete emftand, wovon bie Namen Beftris, Tag-fioni Eihler und Grifi ein berebtes Zeugnih ablegen. Aus bem fünftlerischen Solotang entwidelten fich bann bie Ballette, bie speziell in ber italienischen Oper ihre Bflegftatte fanben und auch beute noch auf ber Bubne heimisch find. Bei unferem Bolle war ber Tang icon langer befannt und es gab ba taum ein sommerliches Jest, bei welchem sich nicht bie junge Welt gum Rlang ber Fiebel um bie Dorflinde brebte, Rad und nach aber fand jenes Bergnügen, wenn auch in veränderter Form, bei den vornehmen Kreisen Eingang. Man adoptirte neben dem ehr-würdig-graziblen Menuett allerlei Gefellschaftstänze, die ein beftimmtes Rationalgut bilbeten, wie etwa bie Bolonaife, bie Magurta uim, und führte ichliehlich bie gablreichen nicht nur in taltmäßigem Schreiten, Berbengen und Sanbereigen beftebenben Runbtange ein, ju beren eifernem Beftanbe beute noch ber Balger, bie Bolfa, ber Rheinlander, bie Throlienne, ber Kontre u. a. m. gehoren. Die ab und ju auftauchenben Renheiten auf biefem Gebiete von benen in jungerer Beit bie Rreuspolla, bie Bafbington-Boft und ber Cafe-Balf ju ermabnen maren, burften mobil mehr gu ben ephemeren Ericheinungen im Reiche Terpfichores gu rechnen fein.

1. 6. große Geflügel- und Bogel-Ausstellung in der Turn-halle zu Biebrich. Bu der vorgestern (Freitag) Rachmittag statt-gesundenen Eröffnung der Ausstellung hatten sich eingesunden: der Kgl. Landrath Derr v. Derr berg, der 1. Beigeordnete Derr Dr. Schleicher, Derr Landwirthschaftsinspestor Kei-ser somie eine größere Anzahl Mitglieder und Freunde des Geflügelzüchtervereins. In einleitenber Anfprache begrüßte ber Borfigenbe letigenannten Bereins, herr Oberpoftafifitent Tobs vor allem die anweienben 2 Bertreter ber betr. Behörden und fprach ihnen ben Dant bes Bereins für bie in reichem Dage bewiefene Unterftugung ber Ausstellung aus. Wie bie reich beschiedte Ansstellung beweise, seien nur erstklasige Thiere bertreten und aus diesem Grunde sei das Amt der Preikrichter sehr schwierig geweien, aus dem Guten das Beste zu prämitren. Daß namentlich bie Aufaucht von Ganfen in unferer Stadt geforbert werben muffe, gebe aus ber maffenhaften Ginführung biefer Thiere aus benachbarten Stabten und Dorfern bervor hierauf ergriff ber Agl. Landrath herr von hergberg bas Bort, indem er auf bie auch von hochfter Stelle unterftugte Bebung ber Geflügelsucht gur Bermeibung bes Maffen-Imports ben Giern aus fremben Sanbern binwies. Die Uniprache flang in ein Soch auf ben Raifer aus, worauf ber herr Landrath bie Ausstellung für eröffnet erflärte, herr Beigeordneter Dr. Schleicher führte aus, bag auch die ftabtischen Behörben biefem Theil ber Landwirthichaft ihre Fitrforge gugewendet haben, wie aus ber Bewilligung eines Gelbbetrages gu ber beutigen Ausstellung bervorgebe. Siernach erfolgte ein Rundgang burch bie Ausstellung, wobei fich wiederum die Raumlichkeiten ber Turnhalle als gang borguglich für folche Zwede erwiefen, Auch an Preifen find eine gange Angahl bon Gonnern bes Bereins und Forberern ber Geflagelaucht geftiftet worben, fo u. A. einen Bonberpreis feitens ber Fa. Chemifche Berte, eine prachtvolle, in Gilber getriebene Jarbiniere mit einem fchwimmenben Schwan als Auffag barfiellenb. Ausgestellt haben 173 Aussteller, barunter 17 bon Biebrich, 4 von Wiesbaben, bie übrigen ans ber Umgegend und noch weiter. Rach bem Katalog finb 493 Rummern bergeichnet, hierbon entfallen auf Subner 241, auf Ganfe 11, auf Enten 20, auf Tauben 195, auf Lanarienvögel 17, auf Biervögel 4 und auf Gerathe und Jutterartitel 5. Der Bejuch ber Ausstellung tann aufs Warmfte empfohlen werben. -Bei ber Bramitrung auf ber Geflügelausftellung in Biebrich erhielt bie filberne Staatsmebaille Berr hermann Giebert-Rubesheim; bie filberne Debaillen ber Landwirthichaftstammer bie

Herin; die stiele-Schierstein und D. Siebert in Rübesheim.

* Spielplan des Agl. Theaters. Sonntag, 12. Februar,
Abonnement E. Sberon". Anjang 7 Uhr. — Montag, 13.

H. Symphonie-Konzert. Anjang 7 Uhr. — Dienstag, 14. Abonnement A. Der Wassensichunieb". Anjang 7 Uhr. — Mittwoch,
nement A. Der Wassensichen Gebesspielbaufe in Rerlin Dr. Mag. Bobl vom Königlichen Schaufpielhause zu Berlin "Faust". (Erster Theil.) Ansang 6½ Uhr. — Donnerstag, 16. Abonnement D "Othello". Oper. Ansang 7 Uhr. — Freitag, 17. Abonnement Ment A. Zweite und lette Gastbarstellung des Herrn Dr. Max Bobl vom Königlichen Schaufpielbaufe zu Berlin. "Flachsmann als Erzieher". Anfang 7 Uhr. — Samtag, 18 Abonnement B "Die Zanberstöte". Anfang 7 Uhr. — Sonntag, 19. (Bei aufgehobenem Abonnement. Anfang 21/2 Uhr Rachmittags. Borftellung zu ermäßigten Breifen: "Die Haubenlerche". — Abonnement C "Die Jübin". Anfang 7 Uhr.

* Balhallatheater. Die Direktion theilt uns mit, daß die

Radfrage nach Gintrittsfarten für ben beute Abend ftattfinbenben 3. Mastenball gang bebeutenb ift. Der Borvertauf wirb Sonntag Mittag 1 Uhr geichloffen. Gintrittsfarten foften an ber Abendtasse &2. - Im Dauptrestaurant findet Bormittags von 1114-114 Ubr Frühlichoppentongert ber Theaterfapelle, Abends ab 7 Uhr großes Militar-Rongert ber 27er ftatt.

Biffenichaftlicher Cuffus bes Bolfebelbungsbereins. Mittwoch, 15. Februar, Abends 81/4 Uhr, wird im großen Goal bes Civilfofinos herr Oberlehrer Bender-Frankfuct feinen zweiten Experimentalvortrag aus bem Gebiete ber Eleftrizität halten. Er mirb biesmal insbejondere beiprechen und vorführen bie Tolegraphie ohne Draht nach Marconi und nach Sladi-Braun, serner die "abgestimmte Telegraphie" und die Bermeidung des Selens dei der Telephonie ohne Draht. Wir bemerken dazu, daß dieser Vortrag für sich abgeschlossen sein wird, so daß ihm auch biejenigen folgen fonnen, welche ben erften Bortrag nicht gehört haben, Gintritt 1 . begw. 70 &

• Runftsalon Bietor, Taunusstraße 1. Ren ausgestellt: Rol-leftion Ernst Sarbt-Duffelborf; Rollettion A. Stagura- St. Al-ban; Lawrence: Damenportrat; Hoppner: Damenportrat, Co-tes: Damenportrat; Willfie: Bauernscht. Lettere bier Gemalbe

bleiben nur wenige Tage ausgestellt.

Gin Banunfall. Am 20. Juni v. J. ereignete sich in bem Reubau des "Europäischen Soses", Langgasse 34, ein bedauernstwerther Unfall. Es war gegen 6½ Uhr Abends, eine halbe Stunde vor Feierabend, da transportirten 2 Spenglergesellen einen Robriod aus dem Keller in den Hof, welch letterer zahlereiche Lichtstitungen bet. Diese Coffmungen ber De reiche Lichtöffnungen bat, Dicie Deffnungen maren in ber Regel, bamit Riemand hineinfturge, abgebedt. Un biefem Abend jeboch fcheint bas ausnahmsweise an einer Stelle nicht ber Sall gemejen gut fein. Mis bie beiben Leute mit ihrer Baft oben auf ber Treppe angelangt waren, ging man meiter, ber borbere rudlings. Da verlor der zweite, welchem die Aussicht durch ben Rohrbod versperrt war, plöglich den Boden unter den Sugen. Er ftürzte rüdlings so unglüdlich in den Keller, daß er einen Birbeljaulenbruch babon trug. Der Mann murbe alsbalb ins Kranfenhaus verbracht, wo er 4 Tage verblieb. Die Arbeitsfabigteit hat er beute noch nicht wiedererlangt. — Für ben Unfall ist zur Berantwortung gezogen der Bauführer Dermann Meier, welcher seit 13 Jahren in dem Bauburean des Archi-teften Rehbold beichäftigt ist und dem die Bauleitung übertragen worben war. Geine Obliegenheit war es u. Al. auch, fur bie gehörige Berbedung ber in Frage fommenden Lichtöffnungen Gorge zu tragen, Aus bem Umftand, bag er bas nicht gethan, wird ibm ber Borwurf ber fahrlöffigen Körperverletung unter Auberachtlaffung ber burch feinen Beruf befonbers gebotenen Borficht gemacht. Der Mann bestreitet beute por ber Straffaumer feine Schuld. Er will feine Pflicht in vollem Mage erfüllt haben. Wenn dann und wann eine Diele von ben Lichtöffnungen entfernt worben fei, verfichert er, batten bie im Reller arbeitenden Leute das in der Abficht gethan, fich bei ber Arbeit Licht au verichaffen ober bie Diele gu anderem 3mede gu verwenden, - Rad ber Anficht bes Gerichtshofes bat ber Angeflagte Alles gethan, was von ihm verlangt werben fonnte, ihn trifft baber ein Berichulben an bem Unfall nicht. Es erging nicht nut ein Greifpruch, fonbern neben ben Roften bes Berfahrens murben auch bie nothwendigen Auslagen best Angeflagten fpegiell bie Roften feiner Bertheibigung auf bie Staatstaffe genommen.

Gin ichwerer Sall gelangt am naditen Mittwoch por ber Straffannner jur Berhandlung. Es handelt fich dabei um 2 Angeflagte, bon benen ber Gine biefer Tage erft in Frankfurt mit einer mehrjahrigen Buchthausstrafe belegt worben ift. Die ihnen vorgelvorfenen Strafthaten find Ginbruche auf etwas einfam belegenen Stationen, in Riebernhaufen, Ibftein etc. Die Ungeflagten maren bei biefen Ginbruchen mit Baffen verfeben; einer machte auch, als fie geftort murben, bon ber Schufmoffe

* Der Biesbabener Miether Berein halt am Montag, ben 13. Februar, Abends 81/2 Uhr im Restaurant Friedrichshof eine Bitgliederversammlung ab. Eine sehr interessante Tagesordnung burfte jablreichen Besuch rechtsertigen. Auch find Richtmitglieber und Damen, foweit fie felbit Miether finb, eingelaben, ber Berfammlung beiguwohnen.

* Dilettantenberein "Urania". Hiermit verweisen wir noch-mals auf ben am Sonntog, ben 12. Februar Abends 8 Uhr in bem narrisch beforirten Kaisersaal Dobbeimerstraße 15 stattfin-

* Die Gefellichaft Lobengrin veranftaltet Conntag, ben 12. Gebruar eine humoriftische Unterhaltung mit Zang im Burg-

* Die Tangichuler bes herrn Schwab veranftalten bente Sonntag einen Ausflug nach Erbenbeim "Saalbau jum Lowen" und laben bie Eltern somie bie früheren Schuler ergebenft ein Bur Unterhaltung ift beftens geforgt. Abfahrt 2 Uhr 53 Min, mit ber Beff. Lubwigsbabn.

* Der Stemm- und Ringflub Germania veranftaltet beute Sonntag einen Ausflug jum Restaurant Germania, Platter-ftrage, Bur Unterhaltung ift bestens gesorgt, auch werben beutiche und griechisch-romiiche Ringtampfe gur Aufführung gelangen, Gerner werben bie beliebten Biibervortrage ju Gebor nem beiteren Tangden wird es nicht fehlen.



Grafin Montignojo,

Bien, 11. Februar. Die "Reue Freie Breffe" veröffentlicht ein Interview mit ber Grafin Montignofo: Alles, mas in ben letten Tagen über fie berichtet morben fei, mare erlogen. Satte fie bie vor 10 Zagen berlangte Erflarung unterschrieben, wonach fie fich bei einer eventl. Conventionalftrafe bon 300 000 & verpflichte, fachfifches Staatsgebiet nicht mehr gu betreten und fie auf ihr Staatsburgerrecht vergichtet batte, bann batte fie fich bie Aufregung ber letten Tage erfpart. Gie wolle nicht Bergicht leiften, batte auch nichts gu bereuen, fie wolle nur in Rube gelaffen werben und batte ben febnfüchtigften Wunich, nur ihre Rinber gu feben.

Gorbon Benneit-Rennen.

Baris, 11. Februar:Der guftanbige Minifter bat bei ber geftrigen Berathung über bas in biefem Jahre ftattfinbenbe Gorbon Bennett-Rennen feine Buft im mung ertheilt gur Abhaltung besfelben in ber Anvergne.

Sartieben f.

Balerme, 11. Gebruar, Der Dichter Dito Erich Sart. leben ift heute Mittag 12 Uhr an Bergichmache geftorben

Eleftro-Rotationsbrud uno Berlog ber Biesbadener Berlogsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Genilleton: Chefrebafreur Dorin @chafer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beibe gu Biesbaben.

Hinweis! Der Gefamtauflage unferes Blattes liegt heute ein Broipeft bes Tech. nifume Mittweida bei, werauf wir unfere geichatten Lefer befonders aufmertjam machen. 549

Bekanntmadjung

Montag, ben 20. Februar b. 38., vormittage, 11 11hr, mollen die Erben von Friedrich Heinrich Dor' hier, ihre nachstehend beidriebenen Immobilien im Rathaufe, Bimmer Ro. 42, abteilungshalber freiwillig verfteigern laffen :

1. Lagerb. Rr. 2174 Bieje "Alterweiber" fr. Gem. gwijchen Jafob Stuber und einem Weg mit 17 ar

2. Lagerbuch Rr. 2175 Bieje "Alterweiher" 5r Gem., swifden 2 Gruben und einem Weg, mit 36 ar

3. Lagerbuch Rr. 6375 Mder "Bellrib" 4r Gewann, amifden einem Beg und ber Stadigemeinde Bies. baden, mit 11 ar 81 qm.

4. Lagerbuch Rr. 3766 Ader "Um Bflugsweg" 3r Gewann, zwifchen Bh. Deunemann und Ronf. und Friedrich Rarl Sahn, mit 11 ar 26,50 qm.

5. Lagerbuch Rr. 3767 Ader "Um Bflugemeg" 3r Gewann, zwifden Friedrich Beinrich Dorr und Friedrich Rarl Dabn mit 6 ar 90 qm.

6. Lagerbuch Rr. 6330 Ader "Bellrit" Ir Gewann, swifden Rarl Dieges und hermann Reichwein, mit 22 ar 17,75 qm.

7. Lagerbuch Rr. 8203 Alder "Bierfiadter Berg" 2r Gewann, zwifden Beter Gottel und dem Bentral ftubienfonde mit 12 ar 68 qm Gladjengehalt. Biesbaben, ben 10. Februar 1905.

Der Oberbürgermeifter. In Bertr. : Rorner.

Die am 28. Januar b. 36. bier abgehaltenen Solge verfteigerungen in ben Diftriften "Daferftiid" und "Gichbach" find genehnigt und wird bas Dolg am Montag, ben 13. Webruar, Bormittags 8 Ihr, an Die Steigerer gur Abfinbe fiberiotefen.

Weben, ben 10. Februar 1905.

Storner, Bargermeifter.

franken-u. Sterbekaffe f. Schreiner u. Gen. verm. Bernfe ju Wiesbaden. E. g. Ar. 3.

Samftag, ben 18. Februar, Abende 81/2 Uhr, im Gafthaus "Bum Mohren", Rengaffe 15,

Generalverjammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht bes Borfigenben und Rednungsablage bes Raffirers. 2. Ergangungswall Des Borftandes. 3. Etwaige Antrage gemaß § 33, 2bj. 4 bes Raffenflatute. 4. Conftige Raffenange legenheiten.

Bir laden bie Ditglieder hiermit gut Diefer Berfammlung ein und bitten um gabireichen Bejuch.

Der Raffenvorftanb.



Quaker Oats wird am besten und vorteilhaftesten in einem Quaker Oats Kocher zubereitet.

Wir senden Gratis einen Quaker Oats Kocher

an jede beliebige Adresse in Deutschland falls uns die unten angegebene Anzahl Schutzmarken, die aus der Vorderseite der Packete zu schneiden sind und so aussehen, franco in einer Sendung und vor dem 31. Dezember 1905 zugehen.

50 Sahutzmarken von 1 Pfd. Packeten oder 100 " "/9" "

Um deutliche Angabe des Namens und Adresse wird höff, gebeten. ABTEILUNG: F.S.

THE AMERICAN CEREAL COMPANY, Kaiser Wilhelmstrasse 82, Hamburg-

Das natürlichfte und ficherfte Mittel gegen Stuhlverftopfund unbefritten Kuhfus' Grahambrot (preisgefrent auf be Baferei-Ausfiellung Mannteim 1904). Der Genuf von Schnitten zu jeder Mablgeit verfehlt leibft in ben hartnädigften gelen uie feine Birtung And aufmalignen Beite beriehlt jebit in ben hartnädigften gelen une feine Birtung nie feine Birfung. Ens gewaschenem Beigen nad fireng bogientelle. Erfolut rein, wohlschmerkend und leidt berdaulich. Beftes Brot für Wagenleibende und Diabetitet. Mergilich empfohlen !

Bu haben in den meiften befferen Delitatefe und Colonialton Grahamhane Wiesbaden, Bietenring 8, Erfte und einzige Strall brotbaderei mit eigener Diallerei, Gietir, Betrieb. 90r. 87



Umtlicher Theil.

9lt. 37

Frz. Schubert.

Weber.

Saint-Saëns.

Städtifches Leibhaus zu Wiesbaden,

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Psander in Beträgen von 2 Mt. dis 2100 Mt. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taratoren von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags im Leibhaus anwesend sind.

Befauntmachung

Lieferung von Diensteleibern.
Die Lieferung von 18 Dienströden, 14 Westen, 25 Dosen und 7 Joppen für Bedienstete der Kurvecwaltung soll vergeben werden. Lieferungstermin: 20. April 1905. Angebote mit der Ausschrift: "Submission auf Dienstlleider" sind bis Dienstag, den 14. Februar, Bormittage 10 Uhr, verschlossen unter Beisügung von Stoffmustern bei der unterzeichneten Berwaltung einzureichen.

Die naheren Bedingungen liegen auf bem Bureau ber Surverwaltung gur Einficht offen.

Biesbaden, den 26. Januar 1905. 3997

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 12. Februar 1905. Nachm. 4 Uhr:

Symphonie - Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl, Musikdirektors Herrn LOUIS LÜSTNER.

	PROGRAMM.	
1.	Unvollendete Symphonie, H-moll	
	L Allegro moderato.	

II. Andante con moto.

2. Ouverture zur Oper "Der Freischütz"

3. Suite algerienne (Impressions pittoresques d'un voyage en Algérie)

I. Prélude (En vue d'Alger).
II. Rhapsodie mauresque,
III. Rêverie du soir (à Blidah).
IV. Marche militaire française,

Nummerirter Platz I Mark.
Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mk.
Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzozeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Galerien werden nur erforderlichen Falls geöffnet.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des
Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Städtische Kur-Verwaltung.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER.

1. "Vivat, crescat, floreat", Marsch Seybold.

2. Ouverture zu "Urlaub nach dem Zapfenstreich" Offenbach.

3. L'enfant perdu, Poésie funèbre Ravina.

4. Introduction aus "Die Zauberflöte" Mozart.

5. Manolo-Walzer Waldtenfel.

6. Ouverture zu "Der Kadi" Thomas.

7. Caecilien-Hymne Gounod.

Solo-Violine: Herr Konzertmeister v. d. Voort

8. Fantasie über russische Lieder Schreiner.

Montag, den 13. Februar 1905. Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr:

unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herra LOUIS LÜSTNER.

1. Ouverture zu "Der Alchymist" Spohr.

2. Loin du bal (Streichquartett) Gillet.

3. Introduction, Chor und Balletmusik aus "Die Jüdin" Halevy.

4. Ave Maria, Méditation über ein Praeludium von J. S. Bach

5. Wotan's Abschied von Brünnhilde und Feuerzauber aus "Die Walküre" Wagner.

6. Preisited aus Wagner's "Meisteisinger von Nürnberg", Paraphrase für Violine Herr Konzertmeister Irmer.

7. Espanja, Rhapsodie Chabrier.

Abends 8 Uhr:

unter der Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER.

1. "Zur Fahue", Marsch

2. Ouverture zu "Schön Annie" Cooper.

3. Schwedische Bauernhochzeit

a) Hochzeitsmarsch. b) In der Kirche.
c) Glückwunschlied. d) Im Hochzeitshof.
4. Sicilietta
5. Ouverture zu "Des Wanderers Ziel" Suppé.
6. "O", wonnevolle Maienzeit", Walzer
7. Potpourri aus "Der Zigeunerbaron" Joh. Strauss.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 18. Februar 1905, Abends 8 Uhr:

Rubinstein.

IV. Grosser Masken-Ball.

Sant Onffrance 7 Uhr

8. Trot de Cavalerie, Charakterstück

Anzug: Masken-Kostüm oder Ball-Toilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurhaus Karten bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr: 2 Mk.; Nicht-Abonnenten: 4 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung

Die Preife ber Lebensmittel

ber landwirtschaftlichen Erzeugniffe 3u Wiesbaben

waren nach ben Ermittelungen bes Afgifeamtes vom 4. bis einschließich 10. Februar 1905 folgenbe:

			bruar 1905 folge			
L Biebmar!	t. 92. Br. H	. Br.		9	2. Br. §	5. Br.
(Schlachtgewicht	(1) 90. 學1. 93	Bf.	Washingth Ish 1		1.91.9	
Ochjen L. D. 50	80	0-0	Bachforell., leb. 1	*8	10 - 50	- 60
Giller T	UA _ C	Q	Backfiche 1 gummer 1 fredje 1	1.9	6-	8-
II. "I Badweine I Braft-Kälber 1 Banb. 1 Hämmel 1	, 56 - 6	9 -	Rreble . 1	PASS.		120
Schweine 1	# 116 140	1 90	Bratichellfich 1	*	- 60 - 50	-
Sant-	180	140	Bratichellfiich 1 Rabeljau 1		1-	
Sammel 1	. 140	144	" (Stodfild)			
TT Structm	GIEL.		gemäffert) 1		8-	70
Safer 100	8g. 15 40 1	4 60	Seebecht 1	*	1-	120
Strob .	7 7-	7 60	Seehecht 1 Banber 1		140	280
III. Biftuali	enmarft.		Lachsforellen I		4-	6-
Egbutter	1 kg 240	250	Ceemeiftlinge		- 50	en
Rochbutter 0	990		(Skerians) 1		- 50	
Erinfeler	- 19	TOTAL PROPERTY.	Beilbutt 1	100	9 40	3-
Sanbfafe 10	0 . 4-	7-	Steinbutt 1		160	4-
PERTURBUSE.		A SECTION AND ADDRESS.	Schollen 1		1-	
Egfartoffein 10		750	Secondaria .	-	340	-
Steue Bartoff.	1		(Simonhea) 1		120	2-
Bwiebeln 5	0 . 15 - 1	16-	Obramer Sperimo l	CAMP	- 200	- 50
Brolebeln	1 " - 30 -	- 85	Dering geinig.	Ot.	- 0	-10
Sensolandy Serbendinabi	- 90	- 40	V. Weing	nureii	(.)	-
Rote Ruben	1 20	- 92	Gans 1	Et.		
Beife "	1 , - 20	- 25	Truthabn 1			
Office Spain	1 , - 20	- 25	Truthuhn 1			
Stettich	1 51	_ 0	Salm 1			
Treibrettid 1	(5bb		Subn 1	-	2 20	250
Blabicadjen:	1		Mathuhn 1		550	7-
Spargel	1 kg	-	Concession 1			
CHIPPING DILLS.	1 00	- 00	Tanbe 1		-70	-80
Meerwettich	1 6 - 15	- 90	Felobubn, alt 1			
Beterfilie .	1 kg - 70	- 80	" jung 1	W		
Sefferie	1 - 10	12		VI. 67.		
Robirabi	1 kg		Schneebühner 1	-	150	170
Belbgurfen	1 St		Fafanen 1		350	450
A reibgurten			29ilbenten 1			
Kürbis	Ke		Grammeteboo.	*		
Tomaten	1		Bajen 1			
Grune bide		1	Reb-Rüden		8-	12-
" Sta Bohn	* 35		Washington 1		11043	9-
Buich obn.			Sirid-Rüden 1	kg	3-	3-
The second secon			- Stoule . 1		49	9-
Erbien mit		2000	" Borberblt.		120	1 20
			28:10:10 mem	"	-70	70
Buderichoten			VI. Fleiich	(20	bemprei	(c.)
29eiffrant 5	0		Odifenfleifch D.	D.	-	
	1 - 30	- 35	A SECTION AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PA	-		
			Onthe a Wintell	0	136	
The state of the s	1 St50	- 55	Schweineffeifch	1 .	140	
			Raibfleifch	1 .	190	
" (ausland.)	1 80	- 85	Chaffleifd.	î.	1 20	
Rojenfohl	1 kg - 60	- 65	Derriteifch	1 .	160	100.00.0
THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	55	- 60	Solperfleifch	1 .	160	
	- 19	- 14	Smitten (gerättet.)	4 "	180	30.00
	14	- 15	Schweine dmalg	1 .	140	
The state of the s	1 kg - 75	- 80 i	Mierenfett	1 .	- 80	
Reibialat	1 " 140	1 45	Bratwurft	1		-
		TOWN GO	Meifdsonrit	1 .	140	
Artischode	1 St		Seber-u. Blump,	Ti o	190	- 96
R.Bohler	1 Rg 40	- 50	VII. Wetres	e 9	lebi	700
@Shirnen	1 - 60	_ 80	u Brot	ec.		
Rochbiren	1 30	- 40	a) Großhanbel	Spreif	17.77	10.50
Smether	1		Ronnen 10	48	18 50	1450
	1				14-	18-
" Mhein, Betge			Erbien t. Roch.	OTT		
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	* · · ·	TT				
	7 "-			180		
Reineclauben		-	90 o. 0	- 4		
Pfirfiche	1		- Ste. I			
Aprilojen Kojejfinen	1 % - 5			100		-0.00
Bitronen	1 6	- 8	9Ru. 0			-
(III) a Common	1 100		We. I		21-	21-
Anamas .	161				- 96	-49
Banonen	the Period will be seen to be				- 26	-48
The second secon	1		Chemenanine			
Geigen	1		Einsen		-24	
Geigen Batteln	1 kg	==	Binfen Beigenmehl gur		1	
Beigen Batteln Raftanien	1 kg 1 kg 1 , -30		Einfen Weizenmehl gut Sprifebereit,	1 .	- 26 - 26	-28
Beigen Batteln Raftanien	1 kg 1 kg 1 , -30		Binfen Weizenmehl gur Sprifebereit, Roggenmehl ,	1	- 26 - 26 - 24	-28 -64
Feigen Batteln Kaftanien Ballnuffe Halelnuffe Beintrauben	1 kg 1 kg 1 " -30 1 " 1 "		Einfen Weigenmehl gur Sprifebereit, Moggenmehl "Gerffengraupe Gerffengraupe	1	- 26 - 26 - 24 - 40	- 28 - 64 - 64
Feigen Datteln Kaftanien Ballnüffe Hafelnüffe Beintrauben (rheinische)	1 kg 1 , -30 1 , -30 1 , 1 ,		Einfen Weizenmehl zur Sprifebereit. Reggenmehl " Gerftengraube Gerftengrüte Budweizengrüt Baderarübe	1111111	- 96 - 96 - 24 - 40 - 40	- 28 - 64 - 64
Feigen Datteln Kaftanien Ballnüffe Hafelnüffe Beintrauben (rheiniche)	1 kg 1 , -30 1 , 1 , 1 , 1 ,		Einfen Weigenmehl gur Sprifebereit, Reggenmehl , Gerftengraube Gerftengrübe Buchweigengrüt Hafergrübe	111111111111111111111111111111111111111	- 26 - 26 - 24 - 40 - 36 - 36	- 28 - 64 - 64 - 64 - 64
Feigen Batteln Kaftanien Ballnüffe Holelnüffe Dalelnüffe Weintrauben (yübländ.) Siachelbeeren Johannidbeer.	1 kg 1 kg 1 " -30 1 " 1 " 1 " 1 "		Binfen Beigenmehl gur Sprifebereit. Reggenmehl , Gerftengraube Gerftengrüte Buchweigengrüt haferglüge haferfloden Java-Reis, mitt	11111111111	- 26 - 26 - 24 - 40 - 36 - 36 - 40	- 28 - 64 - 64 - 64 - 64 - 64
Feigen Datteln Kafranien Pafranien Pallnüffe Heintrauben (rheintiche) (füblänb.) Siachtberren Johannisbeer. himberren	1 kg 1 kg 1 " 1 " 1 " 1 " 1 " 1 " 1 "		Binfen Beigenmehl gur Sprifebereit. Reggenmehl , Gerftengraube Gerftengrüte Buchweigengrüt haferglüge haferfloden Java-Reis, mitt	11111111111	- 26 - 26 - 24 - 40 - 36 - 36 - 40	- 28 - 64 - 64 - 64 - 64 - 64
Feigen Datteln Kaftanien Kaftanien Kaftanien Kaftanien Kaftanie Kaftanien Krbeinisch Kindelberren Johanniebeer. Hiebelbeeren Heibelbeeren	1 kg 1 kg 1 " 1 " 1 " 1 " 1 " 1 " 1 " 1 " 1 " 1 "		Linfen Beigenmehl gur Sprifebereit. Reggenmehl Gerftengraube Gerftengrüte Buchweizengrüt Haferglübe Haferfloden Jada-Reis, mitt	1 " 1 " 1 " 1 " 1 " 1 " 1 " 1 " 1 " 1 "	- 26 - 26 - 24 - 40 - 36 - 36 - 40 240	- 28 - 64 - 64 - 64 - 64 - 64 - 3 - 3
Feigen Datteln Kafranien Aballnuffe Hallnuffe Beintrauben (rbeintiche) (fübland.) Stackelbeeren Johannisbeer. himberren Breilelbeeren Breilelbeeren Gartenerbbeer.	1 kg 1 kg 1 1 1 1 1 1 1		Einfen Beigenmehl gur Sprifebereit. Roggenmehl Gerftengraube Gerftengrübe Buchweigengrübe Hafergrübe Hafergrübe Hafergrübe Hafergrübe Hafergrübe Fafergrübe Fafergrübe Fafergrübe Fafergrübe Fafergrübe Fafergrübe Fafergrübe Fafergrübe Fafergrübe Fafergrübe	1	- 26 - 26 - 24 - 40 - 36 - 36 - 40 240	- 28 - 64 - 64 - 64 - 64 - 64 - 3 - 3
Feigen Datteln Kaftanien Pallnuffe Halenuffe Geielnuffe Geielnuffe Gibland, Gibland, Stachelbeeren Johannisbeer, heibelbeeren Breifelbeeren Gartenerbbeer, Walberbbeeren	1 kg 1 kg 1 " -30 1 "		Einfen Beizenmehl zur Sprifebereit. Reggenmehl " Gerftengraupe Gerftengrübe Buckweigengrüt Hafergrübe Daferfloden Java-Reis, mitt "Raffee " r " gelb. gebi Swifefolz Schwarzbrod	1	- 26 - 26 - 24 - 40 - 36 - 36 - 40 240 - 18	- 28 - 64 - 64 - 64 - 64 - 64 - 3 - 3 - 3 - 64
Feigen Datteln Kafranien Kafranien Ballnüffe Heintrauben (rheintiche) (fübländ.) Sindelbeeren Johanniabeer. Himberren Heibelbeeren Breilelbeeren Breilelbeeren Brattenerbbeer. Balberbbeeren IV. Filchm	1 kg 1 kg 1 "		Linien Beigenmehl gur Sprifebereit. Reggenmehl Gerftengraube Gerftengrübe Huchweizengrübe Hafergrübe Hafer gelb. gebi	1 1 1 1 1 1	- 26 - 26 - 24 - 40 - 36 - 36 - 40 240 - 18 - 13 - 43	- 26 - 64 - 64 - 64 - 64 - 64 - 64 - 64 - 6
Feigen Datteln Kafranien Kafranien Kafranien Kafranien Kafranien Kafranien Krbeintige Kontrouben Krbeinisch Kinchelbeeren Frifelbeeren Frifelbeeren Kattenerbeeren Kattenerbeeren K. Fisch ich m Kal tebend Hal tebend	1 kg 1 kg 1 "		Einfen Beizenmehl zur Sprifebereit. Weggenmehl Gerftengraube Gerftengrübe Huchweizengrüb Hafergrübe Heis, mitt Jada-Reis, mitt "Raffee "r gelb. gebr Sprifejolz Engebrod Langbrod Langbrod Langbrod	1 1 1 Paid 5 kg	- 26 - 24 - 40 - 40 - 36 - 36 - 40 240 - 18 - 13 - 13 - 43 - 43	- 28 - 64 - 64 - 64 - 64 - 64 3 - 64 3 - 64 - 75 - 15 - 15
Feigen Datteln Kafranien Kafranien Kafranien Kafranien Kafranien Kreinische Kreinische Kiddländ, Siachelkeeren Johannisdeer. Historieren Heidelbeeren Breiselbeeren Kreiselbeeren Kreise	1 kg 1 kg 1 " -30 1 " -30 1 " -		Einsen Beizenmehl zur Sprifebereit. Weggenmehl Gerftengraube Gerftengraube Gerftengrübe Huchweizengrüt Hafergrübe Dasersloden Jada-Reis, mitt Raffee "r gelb. geb: Sveitefalz Schwarzbrod Langbrod O. Rundbrod O.	1 1 1 1 Paib Paib Paib	- 26 - 24 - 40 - 36 - 36 - 36 - 36 - 240 - 18 - 13 - 43 - 43 - 43 - 45	- 28 - 64 - 64 - 64 - 64 3 - 64 - 24 - 15 - 13 - 45
Feigen Datteln Kaftanien Kaftanien Kaftanien Kaftanien Kaftanien Kaftanien Krbeinische Kindelkeeren Johannisbeer. himbeeren Breilelbeeren Breilelbeeren Kattenerbbeer. Walberbbeeren IV. Fild m Mal lebend hocht Raupfen Schleien	1 kg 1 kg 1 "	4- 320 360	Einsen Beigenmehl gur Sprifebereit. Weggenmehl Gerftengraube Gerftengraube Gerftengrübe Huchweigengrübe Haferstoden Jada-Reis, mitt Raffee "r gelb. gebr Sbeitefolz Schwarzbrod Langbrod O, Rundbrod O	1 1 1 1 1 2 5 5 kg Paib	- 26 - 26 - 24 - 40 - 36 - 36 - 40 240 - 18 - 13 - 43 - 43 - 43 - 45 - 3	- 28 - 64 - 64 - 64 - 64 - 3 - 24 - 15 - 13 - 45
Feigen Datteln Kaftonien Pallnüffe Haftonien Pallnüffe Haintrauben (rbeinische) Fübländ. Stackelbeeren Holdebeeren Heilebeeren Feibelbeeren Wattenerbbeer. Walberbbeeren IV. Filch m Kal lebend Heat Parfen Schleien Barfde	Secondaric 1					

Unentgeltliche

Sprechflunde für unbemittelte fungenkrauke.

Im ftabt. Krantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11—12 Uhr eine unentgelti. Sprechftunde für undemittelte Lungenfrante ftatt (arzil. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die heilstätte, Untersuchung des Auswurfs ic.).

Biesbaden, ben 12. Rovember 1903.

Schreibgewandter

junger Mann

Bedienung bes Telephone gesucht. 4824 Etabt. Arantenhaus Berwaltung.

Ausgng aus den Civilftands-Regiltern der Stadt 2Bresbaden bom 11. Februar 1905.

Geboren: Am 4. Februar dem Juhrmann Feliz Krauschner e. S., Felix Bruno. — Am 5. Februar dem Rausmann Richard Wehle e. S., Friedrich Paul. — Am 6. Februar dem Rachtportier Karl Reed e. T., Maria Wargareta Babette Emilie. — Am 6. Februar dem Ingenieur Sermann Laub e. S., Kurt Georg Ludwig Dermaut. — Am 8. Februar dem Musissehrer Ernst Schoser Deinrich Formberg Eaul. — Am 4. Februar dem Laglöhner Deinrich Formberg e. T., Wargareta Katharina. — Am 5. Februar dem Raschinisten Jean Sender e. T., Marie Delene. — Am 5. Februar dem Schlossergehülfen Karl Größ e. T., Berta Estsabeth Katharine. — Am 7. Februar dem Bertsührer Ferdinand Faber e. T., Emma Wartha. — Am 5. Februar dem Tünckermeister August Lenz e. S., Beter Paul Karl. — Am 7. Februar dem Photograph Julius Pfusch e. S., Bernhard Asmuth Heinrich.

Aufgeboten: Fuhrfnecht Ignas Ritti in Molsheim mit Katharine Hardt in Molsheim. — Wetzer Josef Seilberger hier mit Auguste Weber hier. — Glasreiniger Martin Wittlich hier mit Dorothea Huth hier. — Gärtnereibesitzer Heinrich Hilgert in Biebrich mit Emilie Auguste Sturm hier. — Schlossergehillse Georg Petry hier mit Christiane Laur hier. — Schlossergehillse Karl Riemenschneider hier mit Anna Clausius hier. — Kaufmann Paul Pelz hier mit So sie Stutte hier.

Berehelicht: Postbote Karl Ruppersberger bier mit Elisabethe Lot bier. — Wetger Adam Kunz hier mit Maria Ihmig hier. — Glasreiniger Franz Griefel bier mit Marie Wunsch hier. — Bauarbeiter Welchior Kirsch hier mit Frieda Feix hier. — Tünchergehülse Georg Griebling hier mit Katharina Standt hier. — Glasergehülse Heinrich Dahm bier mit Mathilde Hartmann hier. — Tünchergebülse Heinrich Koch hier mit Wilhelmine Diefenbach hier. — Schossergehülse Friedrich Friederike Gulzbach bier. — Autscher Wilhelm Meyer hier mit Friederike Sulzbach bier. — Buchbindergehülse Friedrich Finst hier mit Maria Goldhammer bier. — Gest ord en: 6. Februar: Tavezierer Ludwig Wilse.

Gestorben: 6. Februar: Tapezierer Ludwig Bilse, 78 J. — 9. Februar: Ernst, S. des Fuhrmanns Georg Weisensee, 8 M. — Katharine Frey, 9 M. — Franziska ged. Schneider, Chefran des Steuermanns Friedrich Hartmann aus Bingen, 45 J. — 10. Februar: Katharine, X. des Borarbeiters Hermann Dobra, 10 M. — Ernst, S. des Bausdieners Ernst Meurer, 3 J. — Franziska ged. Groust, Ehefran des Pridatiers Friedrich Boller, 52 J. — 11. Februar: Anna ged. Gromann, Chefran des Schreiners Wilhelm Chel, 66 J.

Rgl. Ciandesamt.

Nichtamtlicher Theil.

Zwangsverfteigerung.

Auf Antrag des Concursverwalters foll das in Bier stadt belegene, im Grundbuche von da, Band 18, Blatt 514, zur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerkes auf den Ramen des Biehhändlers Mag Lazarus und seiner Kinder: a) Schma, d) Sath, c) Morit, d) Vertha Lazarus daselbst, nach Rassausichem ehelichem Güterrecht (Leibzucht) eingetragene Grundstäd: Kartenblatt 65, Parzelle 46 und Parzelle 45, a) Bohnhaus mit Porraum und Hausgarten, d) Scheune und Stall, Schwarzgasse Nr. 4, Grundsteuermutterrolle, Act. 1173, Gebäudesteuerrutzungswert zu a) 120 Marf am 7. April 1905, Nachmittags 3 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht auf dem Rathaus zu Bierstadt versteigert werden.

Der Berfteigerungevermert ift am 1. Februar 1905 in

das Grundbuch eingetragen. Wiesbaden, den 8, Februar 1905.

4967 Ronigliches Amtsgericht 12.

Refidenz = Theater.

Direktion: Dr. phil H. Rauch.
Montag, den 13. Februar 1905.

153, Abonnements-Borfleftung.
Open 10. Wolfe.

Novität. Der Kilometerfresser. Rovität. Schwant in 2. Alten von Curt Kraap.

Regie: Albuin Unger. Guftan Schulpe. Otto Rugeiberg Sofie Schent Minona, feine Frau . Mary,) beren Richten ; hans Forfler, Mary's Mann Elje Moorman. Gun Arnbt. Rubolf Bartat. Being Betebrügge. rib Frerich-Friborg . Cafar Grefeibt Bertha Blanben. Mlera, feine Frau Feigr Reinbotb . Bromfer, Chauffeur Mrthur Roberts. Thro Obrt Minna, Dienftmabden bei Forfter Minna Hatt. . Wally Bagenet Angufte, Dienftmabchen bei Gecfelbt .

Ort ber Sandlung: Berlin.
Rach dem 1 und 2. Afte finden größere Baufen ftatt.
Der Beginn der Boeftellung, sowie der jedesmaligen Atte erfolgt nad dem 3. Glodenzeichen.
Kaffendfinung 61, Ubr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Ubr.

Konzerthans "Deutscher Hof"

Anfang 4 Uhr.

Huserwähltes Brogramm.

Gintritt frei.

5. Blumenthal & Comp.

Kirchgasse 46.

97r. 37.

Während dieser ganzen Woche:

Sernfprecher 188.

Inventur= u. Räumungs=Verkauf.

Um im Herbst unseren Neubau mit nur neuen Waaren zu eröffnen, haben grosse Waarenposten und Restbestände der letzten Salson bedeutend im Preise reducirt und bietet gerade diesesmal unser Ausverkauf hervorragendes!

Futterstoffe.	Damen-Handschuhe	Damen-Strümpfe.	Seidenwaaren.
Reversible, weiseit, and 100cm 45 pf. Reversible, breit Meter 45 pf. Satin in grosserFarben-Auswahl 45 pf. Lüstre in grosserFarben-Aus 35 pf.	Leinen imit., farbig u. weiss, 90 pf. Leinen imit., farbig u. weiss, 90 pf. Leinen imit., g Drk. g Paar 1.20 Leinen imit., g Drk. g Paar 1.20 Jacquard-Gewebe, g Drk., 90 pf. Glacé-Handschuhe Drku. 90 pf.	Schwarz bw., gewebt, guteQua-48 Pf. Ringel, Flor, sehr preiswerth 75 Pf. Schwarz ,,Seidenimit.", verstärkte Ferse und Spitze 85 Pf. Ringel, gewebt 3 Paar 1.20 Ringel, gewebt 3 Paar 1.40 Herren-Socken in schwarz u. 1.00 Mk.	Reste und Abschnitte auffallend billig. Taffet, reine Seide, coul, Mtr. 1.50

Woll-Blusen

Serie III: **4.**90
Serie III: **5.**75

Ein Posten

Jamen-Wäsche

Restbestände und durch Decoration etwas angestaubt enorm billig.

Auf sämmtliche übrige Wäsche gewähren wir einen

Rabatt von 1000.

Röcke 3 Schürzen,

in Moiré, Lüstre und Flanell. seidene Röcke

Serie I: 7.50

Serie II: 10.50

Hausschurzen, Reformschürzen, Kinderschürzen, Zierschürzen. bedeutend imPreise

reduzirt.

Handarbeiten.

Ein Posten **zurück gesetzter Artikel**,sowie einzelne Modelle staunend billig!!

rutter

Reste und Abschnitte ausserordentlich preiswerth.

Wir gewähren

im Inventur-Räumungs-Verkauf

ausser auf Näh-, Strick-, Stick- u. Häkelgarne, Stickseide, Carneval- u. Scherz-Artikel

Rabatt, welche an den Cassen in Abzug gebracht werden. Waaren, welche mit rothen Etiquetten versehen, sind

netto.

Umtausch nicht gestattet.

Ein Posten

Serie I: 4.50

Serie II: 5.50

Serie III: 12.50

Ein Posten

Restbestände, nur neueste Formen in schwarz, weiss, grau

Serie I: Werth bis 2.— Serie II: Werth bis 4.50 jotzt Mk. 1.50 Mk. 2.25

> Serie III: Werth bis 7.00 jetzt Mk. 3,-.

Ein Posten Madapolame, Spitzen Festons, sehr billig.

Schweizer Serie I: Serie II: Coup. 90 Pfg. Coup. 1.10

Ein Posten Reste u. Abschnitte

Stickereien Valenc., Tull, Spachtel etc. ausserordentlich billig !

ca. 300 Dtzd, gesäumt, mit 2 × Band enorm billig.

Tischtücher, Bettücher, Taschentücher. Hemdentuche Reste u. ausserordentlich preiswerth

Lederwaaren.

Posten: Kettentaschen. Serie I Serie III Serie III 95 Pf. 1.85 2.50. Reeller Werth bedeutend höher!

Portemonnaies . enorm billig.

Portieren

mit 10 00 Bolz- u. Korbwaren mit 10 0 0-

Felle 3

Teppiche

- vorjāhrige Dessins mit 20 0 0. Herrenwäsche u. Cravatten 10 ° o.

Gardinen mit 10%.

Einzelne Fenster bedeutend im Preise reducirt.

Tischdecken mit 10° 0.

Galanterie-, Leder- u. Luxus-Waaren.

Kofferu. Handtaschen mit 10 0 o. 4943

Spielwaaren mit 10 0 0.

J. Jttmann's Sparsystem! Leichteste Wiesbaden, Kleinste Zahlungs-Gin Beriud uberzeugt! Anzahlung. Bedingungen Barenfir. 4, I. Anzuge leicht ift es, Belb gu fparen. - Rommen Gie gu werde ich fiets gu normalften Preifen feebis mir! - Deine Riefenausmahl Mk. Anzahlung nud Spare bei tieren : beshalb gebe gange Bohnungseinrichtungen, **Paletots** auch eins Bimmer fpottbillig ab? fanell tommen Sie auf einem eigenen Deim und find babei immer an MON Jacketts und Capes von 3 ouf Kredit monn reid)? 5 Anzahlung 1 Bimmer für 65 D., Angabt, 6 D., wed, Abjobt. 1 - 20. 1 3immer für 80 M., Angabl. 8 M., woch, Abgabl. 1 .- M. 1 Bimmer für 98 DR., Angabl. 10 Dt., moch, Abjabl. 1. - DD 2 Bimmer far 150 M., Anjabl. 18 M., mod. Abgabl. 1.50 M 2 Bimmer für 198 D., Angabi, 20 D., mod, Abgabl. 2. - 20. 3 Bimmer für 288 D., Angahl. 80 DR., indd. Abgabl. 3. - 90. Grosse Auswahl: Frühjahrs-Anzüge, Pale-Teppiche, Läuferstoffe, Regulateure, Uhren, Spiegel, Tische, Stühle etc. Miles unter quittiffictt Bahlungsbedingungen.

Sudie madehen gut burg ich tochen tann und jebe Causarbeit verftebt 4985 Fran Hugo Wagemann, Sumboldtfrage 17.

Seid rfir, 1, Bart. L., ich.n mbbl, Bimmer an verm. 4986 Bebt ich, Beuft m. 2 Reit. u. Efter u. Geift neu, 20 Mr., gut erh. Waschtifd & Mr., mit Marmor 6 Mr., Ith Schrant, auch als Beißz. ed. Borrathich. zu benuben, 10 Mr., Bertison. u. 2th. Schrant, sebe gut erb., It Boliers leffel 3.50 Mr., som. Soniges L. billig abzugeben Ridberftraße 25, Oth. 1. 1.

Rt. Sans in, etwas Stallung 3. bober Angelil, ju fanfen gefucht.
Offerten u. K. H. 4919
an bie Expeb, b. 81. 4990

25 afche g. Walchen u. Bugein wird beftens beforgt bei Fr. Schneider, 4991 Bierftade, Biesbadenerftr. 14. Erednen im Freien.

Gin tüchtiges Mädchen

mit auten Bengniffen aum 1. Mars gej. 4995 Ceerobenitr. 31, B., 1.

Ranarienhahne, fleif Ganger, Bu thabne u. Beiben billig gu perfaufen Dartfirage 28, Deb. 1 61.

Moiffir. 3, Manfarbio, Bim. u. Ras. Bartenb., 2

PIANIHOS

aus den Hofpianofabriken von W. Biese Berlin-A. It franckeleipig Karl Haake Hannover etc. empfiehlt zu billigsten Preisen - auch gegen Teilzahlung - Franz König Bismarkring4

Schreibmaschinen-Schule Versch. Systeme. ag- u. Abendkurse.



Brifauf pon Schreibmaichinen nur erftiaffiger Spfteme gu Heinrich Leicher,

femman la

Wiesbadener öbelheim

4972



Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren.
Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren versehene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlöser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 9071

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und

Stemm- und Ring-Club "Germania". Heute, Sonntag, den 12. Februar, finbet unfer

SENDENER: MOBELHEIM

Bureau: Rheinstr. 21.

Ansfing T nad ben Saalbau Germania, Blatterstraße Rr. 100, Satt, Der Borftanb. mogn freundlichft einfabet En ang 4 Ubr. - Gintritt frei.

Tanzschüler

des Herrn H. Schwab. Sonntag, den 12. Februar : Ausflug nach Erbenheim,

Sanl zum Löwen, mogu wir bie Eftern, fowie die früheren Schüler ergebenft einlaben.
Abfahrt 2 Uhr 63 Min, mit ber Defftichen Ludwigsbahn.
NB Unfer großer Masteuball mit Breisverteilung findet am Baftnacht-Mo..tag in ber "Viannerturnhalle" fatt. 4949



wogu freundlichft einlabet Director Willy Wagner.

Scharr'scher Männer-Chor. Vor anzeige.

Unfor biesjähriger

Großer Maskenball

mit Breieberteilung findet am Maftnacht Zamftag im Caale bes Rathol. Der Borftand. Bereinshanjes flatt.

Wiesbadener

Carneval-Verein Narrhalla.

Die II. grosse Volks-Gala-Sitzung

mit barauffolgenbem Sonntag, den 19. Februar, Theatersaale der Walhalla

Auf vielseitigen Wunsch wird das Damen-Comité einen Theil dieser Sitzung leiten. Lieder

an biefer Sigung find bei unferem Ehrenprafibenten herrn J. Chr. Glücklich, Bilb imitrage 50. Bortrage bei unferem 1. Brafibenten herrn Ernst Neuser, Richgaffe, bis Dienstag, ben 14. Bebruar Mbenbo, eingureichen. Das Comité.

Begen vollftanbiger Geichafteaufgabe verlaufe fammtliche Haushaltungs:

und fonftige Artitel an und unter Ginfaufdpreifen.

hanshaltungsbajar Ph. Steiger,

Bleichftrage 15. Dafelbft ift bie tompl. Yabeneinrichtung ju bertaufen.



Plisse- u. Gaufrier-Anstalt.

Mittelpunkt der Stadt.

Gs werben Rede nach bem neuellen Schuittmuffer gebraunt, fonte geit gelegt.

Johanna Kipp, Lauggaffe 19, 2.

Wiesbadener 😯 Illustricter

I heater- und Vergnugungs-Anzeiger.

A. J. Keils Gratiszettel für Hoftheater, Residenz-Theater u. Kurhaus-Conzerte. Mit Silben-Preis-Ratsel. D.R.G.M. No. 221574 | Mit Silben-Preis Ratsel.

Monatlich 50 Freikarten an die richtigen Ratsellöser. NEU! NEU! Auf unser

Prämien-System,

gestatten wir uns ganz besonders aufmerksam zu machen. Näheres in der Januar-Nummer, welche an folgenden Stellen kostenlos verteilt wird: August Engel, Kgl. Hoflieferant, Tannusstr, 12 u. 14, und Filiale: Wilhelmatr. 2. S. Noher & Co., Marktstrasse 34,

G. Maisch Nachf., Marktstrasse 23.
P. A. Stoss. Taunusstrasse 2.
Heinrich Lensch, Wilhelmstrasse 50.
J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54.
J. & G. Adrian, Bahnhofstrasse 6.
Ernst Nenser, Herrengarderobegeschäft, Kirchgasse. Ecke Faulbrunnenstrasse,

Ecke Faulbrunnenstrasse.

Hôtel Einhorn, Marktstrasse.

Heinr, Külzer, Central-Bodega Webergasse 23.

Rathskeller, Marktplatz.

Lanesen & Heberlein, Gr. Burgstrasse 10.

Fritz Reich, Conditorei, Kirchgasse 38.

Carl Müller, optische Werkstätte, Kirchgasse 15.

A. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Weil, Hofschuhfabrikant Wilhelmstrasse.

Lill's Weinstuben, Spiegelgasse.

Hotel Mehler, Mühlgasse.

Rheinhotel, Rheinstrasse.

Ansichtspostkarten-Bazar, Rheinstrasse 15.

Ansichtspostkarten-Bazar, Rheinstrasse 15. Lösch's Weinstube, Spiegelgasse. Expedition des General-Anzeigers, Mauritiustr. & Regelmässige Verteilung in besseren Restaurants und Hotels in Wiesbaden,

Garantierte Auflage 25,000 Exemplare monatlich

Wir machen noch besonders darauf aufmerkaam, dass unset Anzeiger, ausser in den zahlreichen Verteilungsstellen, auch eden Abend vor Beginn des Hoftheaters Ecke Webergass-Kaiser-Friedrich-Platz oder

Ecke Burgatrasse-Wilhelmatrasse, Nachmittaga für die Kurhaus-Konzertbesucher: Ecke Taunusstrasse Sonnenbergerstrasse, sowie auch Abends am Residenztheater; Ecke Friedrichstrasse-Bahnhofstrasse oder Ecke Luisenstrasse-Bahnhofstrasse

kostenios durch eigene — polizeilich legitimierte Verteller und Verteilerinnen verabfolgt wird. Wir bitten unsere Leser um weiteres freundliches Interesse.

Der Verlag. Frankfurter Reklame-Gesellschaft m. b. H., A. J. Keil.

Hol

andet 11 M statt.

Gra ladet

3at. 25. N Seilmu Brijeur loka Kass

Bate umb Breije

Preie!

ā bei fo goffe : frafie,

Mann goffe, det Re

Flechten, Haut-

ausschläge, Genuteröte. Eut-gundungen, Ge-

fcbware, offene

ibenngene Dant, Frofibenien

Brandtonnben 2c. beienigt in geeinmeten Sallen bie bon berpore

Wenzelsalbe.

Bramiirt mit Berbienfifrens. rothe Arenge migr. golb Me-baillen. Erfolg burch gaptreiche Artefte nachweisbar.

Erbaitlich in ben Apotheten Breis 1 Mart. Bi ebaben: Sanpt

Rpt.: Biprebe 2. Campbor 1,75, Weibrauch 1,75, Terpentin 1,0), Beru-Balfam 0,875, Bleiweiß 0,8b Dibendt 0, Fett 9,6, Backs 7,7 Rofendt 0,01 gr. 194/123

p.54 Pfd. Packet 40,50 u.60 Pfa

int das feinste Fabrikat der Houseit

FR. DAVID SOHNE, HALLE A.S.

Künstliche Zähne

Plombiren u. Zahnreinigen.

Zahnziehen schmerzies

mit Lachgas u. Chloroform,

Jos. Piel, Rheinftr, 97, Bart.

wer bishervergeblich

hoffte geheilt ju werben, macht noch einen Berfud mit ber beftens bewährten

Rino-Salbe

rei ron Gift und Saure, Dofe Mt. 1 .- Dantidreiben geben taglich ein.

6:f. in ber Bictoria-Apothete. 417

Herren,

bie on Blafen., Barn., Mieren.

Leberleiben, Ausfling u. Diabetif erfrauft finb, gebrauchen Apotb.

Baguis Boldotee, & Corton

1 Dit, naein echt i. b. Droverie von Otto Siebert, Martifrage.

Blatter ber perubian. Bolbo

Almzinge über Land u. in ber Stadt, fowir

Wibbeltransporte from Art be-

forgt billig und punttlich per Bibbeimagen o Rolle 9287

H. Bernhardt,

Schierfteinerftr, 11, 97., 1., L Gekittet m. Blas Marmor Mlabaft, fom, Runft.

egenmande aller Art (Borgellan fenerfeit u. im Baffer Saitb.) 4188

flange.)

à Zahn 5 Mk. 2000

bepet Biftoria Mpothete.

ragenben Mergten empfohlene

Das diesjährige grosse

Preis-Maskenfest

gotel- und Beftaurant-Angestellten,

Wiesbadener Kellner-Verein. findet am Mittworh, den 22. d. M., Abends S Uhr 11 Min., in den närrisch decorirten Sälen des

Turnvereins, Hellmundstrasse, statt. 5 Damenpreise, 3 Herrenpreise und mehrere Gruppenpreise.

Zu liesem seit Jahren so beliebten Maskenfeste

ladet höft. ein

Das Fest-Comité.

Maskensterne im Vorverkauf à 1 Mk find zu baben bei den hetren Reftaurateuren Jat Ondbert, Romerberg 21. S. Britting, Römerberg 8. Jean Tiet, "Stadt Frankfurt", Webergerft, L. Schermuldt, "Rheinischer hof", Rengasse. Aug. Madt. "Zum Cifernen Kanzier", Bismordring. W. Röberg. Bedrightraße, Jean Wahlbeim. "Turnbasse", Bedrightraße, H. Pauth, "Turnbasse", hesmundstraße, D. Trog. "Zum Bfau", Schwalbacherstraße, G. Pfesserte, "Cajé Bindsor"; Barenstr.; Beisen Gibenschied, Webergasse, Ciparrendondiung Carl Roll, Baundosspraße.
Maskensterne für Mitglieder zum Breise von 70 Bfg. sind nur im Vereinstokal zu baben.

Kassenpreis Mk. 1.50, Nichtmasken 50 Pfg. eine Dame frei, jede wei-kassenpreis tere Dame 50 Pfg. Breismasten miffen bis 101, libr anmelend fein. 4988

Gut, solid, billig und reell, Das finden Sie bei mir speziell, Denn haben Sie Bedarf derweil

In Messern, Scheeren und auch Beil, Wie Messerputz- und Fleischmaschinen, So kaufen Sie bei mir nur ein, Sie werden stets zufrieden sein.

Pla. La riamer. Metzgergasse 27. Teleton 2979. Schleifereien und Reparaturen gut unn billig.



Alle Corten Ruhr Fettfohlen, Rohlicheiber u. Englische Unthracit Batent Cote für Centralbeigung und irifche Defen Brifete, fowie Brenn und Mngunbeholg empfiehlt in befannter vorguglicher Qualitat gu ben allgemein gultigen Preijen

Will. Limmenkoni.

Glienbogengaffe 17. Preistiften gern gu Dienften.

Abelgeibitrage 2a.

Werniprecher 527.



Samftag, den 25. Februar,

im Saale des Eurnvereins, Sellmundftr. 25. 9 wertvolle Breife, 7 Refervepreife.

Diefelben find vom 14. Februar an bei Bauge, Marttftrage 26, ausgestellt. Mastenfterne a 1 Dt. bei Benber, Bithelmitrage 54, Rnapp, Moripftrage 15, Anidel, Schwalbacherftrage 11, Frijeur Miller, Sellmunbftrage 22, Reftaurgteur Banth, Turnhalle, Dellmundftr., Frifeur Bagner, Albrechtftrage 22, Bapierhandlung Zange, Marftftrage 26.



in ber Ctabt und über Land über. minimi belligit untet Blum.

Webeitransport, Franfjurter Banbfir. 4. Beftellungen werben angenommen bei Drn. Jaf. Deim, Gig. Bolb. Briebrichfir, 44.

Concurs=Verfteigerung

3m Auftrage des gerichtlich bestellten Coneursverwalters verfteigere ich Donnerftag, ben 16. Februar, Freitag, den 17. und Camitag, ben 19. Februar, je Bormittage 9 Ilhr und Rachmittage 2 Ilhr anjangend, bas gur Concursmaffe des Schloffermeiftere Carl Low hier gehörige Echloffers und Inftallations. Bertzenge jowie nachbenannte Materialien öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bahlung in dem Saufe

Dokheimerstraße 20.

Es fommen gum Ausgebot :

2 Bledicheeren, 2 Bohrmaichinen, 2 Comiedfeuer mit 2 Amboffen mit Bubehör, 2 Berfbante m. 9 Schraub. ftoden, fammtlichen Bantwertzeuge mit Feilen, 5 3nftallateurweitzeuge, 1 große Abfantmafchine, 1 Biegmajdine, 2 Bertbante mit Schubladen, eine große Barthie Gifen, als: Stab., Rund., Flacheisen 20., 6 Doppelleitern, 6 einfache Leitern, eine Barthie Gugrohr, 3 zweiradr. Bagen, 1 vierrabr. Wagen, 6 Montagebode, 4 Stangen mit Bubehor, 1 Degimalwaage mit Gewichten, 5 Bohrwintel mit 2 Bohr. fnarren, circa 200 Solgflammern, Parifie Unter, 2 Tragerftangen, 8 Boiler mit Boben, 6 Ringe Bleirohr, 21 Clojet Spulfaften, 11 gugeiferne Wandbeden, 100 Rilo Metall-Cement, eine große Barthie Berbindungszeug für Bas und Baffer, ale Duffen, Bintel, Bogen, Rippel zc., 30 Bafferfteinfiebe, circa 3500 Rohridjappeln, circa 1200 Rohrhaden, 36 Kilo Rinn, 3 Blifter, 3 Lampen fur Gas, 8 freiftebenbe Clojets, 12 freiftebende Clofets mit gugeifernem Untergeftell, 80 Brenner, eine große Barthie Abstellhafine. Baufhahne, Sanger 2c., eirea 6000 Schrauben in Bafeten, eirea 65,000 Rieten und Unberes mehr.

Gerner tommt Camftag, ben 18. Februar, 12 11hr:

1 fast neues erstflaffiges Automobil 16 H. P. (4 (Chlinder), Element mit feitlichem Ginftieg, fowie ein alteres Automobil jum Ausgebot.

Bemerte, bag bie Berfteigerung am Donnerftag mit ben Materialien ihren Uniang nimmt.

Besichtigung der Majchinen ze. findet Mittmoch, den 15. d. Mts., von Nachmittage 2-4 Uhr ftatt.

Adam Bender,

Auctionator und Tagator. Wiedbaben, Diorinftrage 12.

Donnerftag, ben 16. Februar, b. 38., bormittags 10 Ilhr, werden in dem Defilocher Gemeindewald, Diftrift "Stieblhed", nachftebende Bolgiortimente: a) Musholg:

1 Giden Stamm, 12 Deter lang, 75 Ctm. Durchmeffer, 5,30 Seftmtr.,

12 Rmtr. Giden-Schicht-Rutholg ;

b) Brennholg: 103 Rmtr. Buchen Scheit, " -Stuffppel, 92 1915 Sundert " .Bellen,

2 Rmtr. Gichen-Rnüppel, 0,85 Sundert " Bellen

Bufammentunft am Bolgftog Rr. 1, Degloch, den 11. Februar 1905.

Der Bürgermeifter: Etubenrauch.

Hotel Restaurant

Saalgasse 34, direkt am Kochbrunnen. Heute Sonntag (Specialität):

> Junge Carpaunen, Compot. Gespickte Kalbskeule mit Spargelgemüse.

Sauerbraten mit Klössen. Roastbeef engl. m. Pommes frittes.

Täglich: Frische Bratwurst mit Kraut. 4946

Conntag, ben 19. Februar, abenba 7 Ubr 11 Minnten, finder in familichen Galen bes feenhaft belenchteten Wefellenhaufes unfer biebjahriger großer

ftatt. Bu bemfeiben haben fich icon mehrere Ober-lanber haberfelbtreiber und Schubplattlertanger, lanber Saberfelbtreiber und Schubplattlertanger, welche unfer Mostenfelt verherrlichen belfen wollen, angemelbet laben famtliche Bandeleute, Freunde, Mitglieber und früheren Bejucher

unferer Beranftaltungen ein, sich recht zahtreich zu beteiligen. Wassenheine und Einlaßfarten für Herren (eine Dame frei) à 1 Michenberne und Einlaßfarten für Herren (eine Dame frei) à 1 Michenberne und Berstandsmitzliedern, sowie in den Geschäften von Ernft Keller, Figurrengeschäft, Kirchzasse 17, A. Keller, Weinerftaurant, Kirchzasse 13, W. Dometsbauser, Friseur, Schwaldacherstr. 1, H. Wimmer, Udrmacher, Wichelsberg, Sustrade, Zigurrengesch, Wausritiusftr. 3, A. Wüller, Uhrmacher, Gaalgasse, J. Westamer, Warttsftraße 8, Lor. Westamer Hähneraasse 17 zu baben. Der Kortand.



am Conntag, ben 19 Februar 1905, in famtl. Raumen bes Raiferfaales, Doubeimerfir.

u. a. Broke Keppelpolonaile mit Gelbeinlagen und fonft. Heberrafchungen.

Dastenfterne a 1 Dit, find im Borverlauf gu haben in folgenden herren: Cigarren-Beichaft Ctaffen, Rirds Alt und Bellripftrage, Reftauration Soltmann, Borthtoge, Reftaur. Rhein. Sof, Rengaffe, Reftaur. Linde-Bapierhandlung Michel, Querftr. Ede, Colonial. Daren Bandlung Echicter, Gotheftr. Richt-Masten an at Raffe 50 Bf. Uniang 8 Uhr.

Das Comitee. eiben mit Boben verfeben und neu emaillirt

Manergaffe Wiesbadener Emaillirwerk Mengergaffe

für Lebensmittel

von Montag, den 13. bis Mittwoch, den 15. Februar 1905, Borrat reicht und nicht für Wieberberfäufer. 20

		noi	11 20	thi	0.00	1	ne	195164
						5	jola	nge
		Bol	men.	The state of				.1
	No.	STATE OF THE PARTY OF THE PARTY OF	STATE OF		Pid.	1 9	255	920
		Innge Brechbohnen		30	Pig.	1000	DIO.	54
	2.			39	418	_		55
		Junge Bachebohnen		39	"	-		57
		Berlbrechbohnen		39		-		58
		Dide Bohnen II Buffbohnen ff.		60	"	35	Bfg.	59
	7.	Dide Bohnen Ia.		68		40	419-	60
	8.	Bringegbohnen, fein		1	-	52	"	61
			-					63
		(6.1	.5					64
		GH	ifen.					65 66
		Junge Erbien		38	Pfg.	-	200	67
	10.	Junge Erbfen, mittelfein	T. Let	53	11	31	Pfg.	
		Junge Erbien, fein Junge Erbien, ertra feit		97	*	55	"	M
		Raifericoten Ia.		1.10	#	62	77	68
					Comment of the last			69
		-	00		110			70
		Diverse	Men	11111	e.			-
	14.	Junge Erbfen m. Rarot	ten II	53	Bfg.	34	Pfg.	72
		Junge Erbfen m. Rarot	ten I	73		42	"	73
		Barifer Rarotten II		53 67	#	34	"	-10
		Barifer Rarotten I Leipziger Allerlei II		55	*	35	"	The same
		(Erbien, Rarotten, Spargel,	Blumente	所)	"		1 27	and!
	19.	Leipziger Allerlei I	Te se 001-e-	78	*	45	*	75
	90	(Dasfelbe in befferer Qualit Leipziger Allerlei extra	45 H. WO	98		57		76
	20.	(Beftes Sortiment.)		-			"	77
		Teltower Rübchen		70	"	40		79
		Blumentohl		57	. 11	37		80
		Rojentohl Beißtohl		57		37 22	#	81
		Rottohi		30	"	22	"	82
		Brauntohl		30	"	-		88
	27.	Spinat	an Sugra	45		-	-	0707
	-	AND VALUE OF THE	2 Bid.		Bid.		Pfb.	10
		Tomaten-Burée	65 Big.	43	Pfg.	26	Pis.	84
	20.	Tomaten-Eutièrs	10 2			000		80
		the St. ambalder	Hilyon					86
		Wijch-Co	mfer	ven			11001	88
	20	Geräucherter Lacht in S	doiler		Dai	e 39	Pfg.	89
		Office Lachs in Scheiben			~ 0	70	+18	90
	32.	Sarbellen in Glafer			Glas	8 65	"	92
		Anchovy in Glafer				29	"	ACT
,		Sardinen in Glafer Rordfee-Arabben			Dojo	31	"	100
		Appetit-Silb			Luit	37	29	93
	37.	Sardellenbutter	in Tub	en u.	Dofer	1 37	,	94
			in Tub	en u.	Dojet	1 37	"	95
		Sarbellenbutter Delifateg Beringe ohne		37 F	Doji		#	96
	-	(in verichiedenen Saucen.)	-			15 10	n	
		Delif. Bratheringe		obale	Dofet		"	C
	42.	Delif. Bismardheringe	11	1	0 #	58	77	98
	43	Bismardheringe	1/s, 53.	68, 1	.10.	1.80	-	99
		Wallmond	1151	65 1			19	100

		Fisch-Conserven.	Q1=0s
1	30.	Geräucherter Lache in Scheiben Doje 39	Pfg
1	31.	Oftsee Lachs in Scheiben . 70	"
*	32.	Sarbellen in Glafer Glas 65	"
2	33.	Anchovy in Glafer , 29	
1	34.	Sardinen in Glafer " 31	"
1 3	35.	Mordfee Krabben Dofe 42	
		Appetit-Silb 37	
12	37.	Sardellenbutter in Tuben u. Dojen 37	
1 3	38.	Anchovy-Bafte in Tuben u. Dofen 37	17
		Sarbellenbutter Tube 37 Bfg. u. 27	"
1 4	40.	Delifatef Beringe ohne Graten Dofe 68	
-		(in verschiedenen Saucen.)	1000
14	41.	Delif. Bratheringe obale Dojen 53	,,
		Delif. Bismardheringe _ 58	**
110		1/2, 1, 2, 4	etr
4	13.	Bismardheringe 53, 68, 1.10, 1.80	
		Жойторз —, 65, 1.10, 1.80	"
4	15.	Beringe in Gelee 37, 65, 1.10, 1.70	
4	16.	Mal in Gelce 75, -, 1.70, 2.90	"
4	17.	Rieler Sprotten in Del Doje 60	11
1		1/8 1/4	20720
			Mt.
		Raviar Malofol Doje 1.10, 2.25	1
		bto. "1.60, 3.20	It
	0000	bto. " 1.90, 3.80	11.
10.00	1.	dto. ausgewogen p. Pfd. 9.60 (feinfte Onalität.)	11
5	19	Salm im Stild Doje 1.23 u. 79	
		Then á l'huile Doje 2.35, 1.47, 85 u. 53	"
-	10.	Zuen a 1 mane Zue 2.00, 1.41, 00 th 05	"

				10
@nse.nx	4.			
Südfrüch	ite.			
Beinfte St. Michel Ananas	pe	r Bib.	85	Big.
Stal. Maronen	tos.	, ,,	14	11
Barijer Ropijalat	per	Stüd	18	11.
Citronen, febr faftig,	D\$0. 3	5 und	55	"
Meffina-Apfelfinen	ACRES OF	Did.	30	"
Meffina-Apfelfinen, icone Früchte,		"	50	"
Meffina-Apfelfinen, icone große Fr	idite.	"	70	10
Meffina-Apfelfinen, ausgesuchte ertra		-		1
	ge Früch	te n	1	ME.
Murcia-Blutapfelfinen, icone Frud)		"	70	Pig.
Murcia-Blutapfelfinen, extra icone	Spilidite.	"	90	11111111111
			51000	11
Citronen und 2				200
Billige Offerte für Bi	eberber	fäufe		
Meffing-Citronen	300er \$	Lifte W	f.	7.75
Meffina-Apfelfinen	300er	11 1		10.50
Meffina-Apfelfinen	200er		, 1	10.50

ge :	Corrat reicht und	micht ti	ar u	Bie	deri	erta
1	Spargel besond	era zat	te (Augl	ifät	
920.	Churchen oring	res Sme	2 9	Bfd.	1 %	SFA.
	Stangenfpargel Riefen	14/16		-,	1.10	Pig.
55.	dto. Ia.	20/24		0, 1	1	11
56.		34/36		5, -	85	"
57.		t 40/44		20, -		"
58.	dto. mittel				-,58	"
59.	bto. bilinn	80/85			55	"
61.	Schnittspargel Riefen dto. Ia. Ia.		1.3	4,	72 63	"
62.			1.1	0,	60	"
63.		fette		5,	50	"
64.)	6	8.	42	"
65.	dto. ohne Ropf	e ffir	5	8,	-	",
66.		Suppe	n 4	7,	-	"
67.	Suppenspargel	,	4	5,	-	"
	Pil	lze.		7		- 100
	ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE	2,	1	1/2,	1	Bfd.
68.	Morcheln Do	je 1.75,	90,	50,	-	Pfg.
69.	Steinpilge "	1.05,		40,	-	11
70.	Champignon Ier choixe	1.69,	1.03,	55,	37	"
71.	" "couche "	1.29,	80,	45,	33	"
70	m - m - 1 - / T - 1		1 8	1 19	1 16	
12.	Truffes brossées Ier cl Flacons u. Büchjen	10186	. 00	1.00	70	002.
72	Morceaux de Truffes		1.38,	1.02		PIG-
		1.36,	76.	59.	47	"
		Barrier Control of the	The state of	100	Marin.	"
	Effigfal	orma	re.	700	-	
	Mill of the same	nean	24-3	1/4	1,	GI.
70.	Mixed Picles		Glas	70,	40	Pfg.
77	Garnier Picles Piccalilly		11	70'	50	"
78	Tafelfenfgurten		"	70,	40	"
79.	Bieffergurten -		"	98,	51	"
80.	Gurfenfalat		"	-,	43	"
81.	Oliven		**	107.77	53	"
20	CHARLES OF THE PARTY OF THE PAR		1/4	14		GIE.
82.	Rapern .		64,	45,	38	Bfg.
83.	Berlgwiebel	~	58,	43,	34	11
	Hummer u.	Sar	Din	len	. 1	W. 1
V200				1,	1	Pid.
	Kronen-Hummer		1	.93,	99	Pig.
85.	dto. Portionsdosen	4		Doje		"
87.	Cardinen Blandje			11	39	"
88.	O) aublan			"	42	"
89.	" Dauphin u. Be	rdier		"	53	"
90.	" Guftalf	98.	9	90" u.		"
91.	" Phil. & Canan	5			.19	"
92.	" Bellier Freres				81	11
	Arebs:Ar	mier	nen			
		Section 1		1/1	1 ,	GI.
93.	Archeicherren			90,	54	Bfg.
94.	Arebsichwänze		1	44,	81	71
95.	Arebsbutter			Doje	100	"
96.	Rrebeertract	1.	35,	72,	45	#
	Rrebopulver für 6 Teller			Glas		"
C	jocolade, Cacai	0g. H	udu	enn	nol	Te.
1		.,		E CONTRACTOR	93	id.
98.	Saushalt-Chocolade, gara	m. rein			65	Big.
	hafer Cacao, loje	1		41 9	120	11
100.	bto. Caffeler in				90	11
101.	Saushalt. Cacao, garanti	rt rein,	per P	id.		-

Getrocknetes Obst.	
und Ririchen ohne Kern p. PfdGlas 55 Pfg	1
Bflaumen geschält u. ungeschält p. 1 Bib. Glas 45 Big	Į.
Stachelbeeren, Ririchen m. Rern jug und fauer, Birnen weig u. rot, Beidelbeeren,	

104

102. Rummerstuchen, feine Romposition fertiger Ruchenmaffe, p. Bad. 59 Big. u. 41 Big.

Rompott-Friichte in Glafern. Bejonders preismert.

1.-, 1.20, 1.60, 2.00 Mf.

					3n	Drig	inall	listen
ngapfel	Pfd.	35	Bfg.	D.	50	SFO.	Inh	16.25
fel, gebiertelt,	11	45	11	"	50	"	11	21.50
phräpfel		49	11	n.	50	"	"	22.50
rnen, halbe, extra,		49	11	"	24/25	"	**	11.75
rifojen, " große,	100000000000000000000000000000000000000	56			24 25	**	111	13
rifoien, extra, große,		35	"		25 25	*	11	14.25
irside, extra, große	/ 87 mm	33	11		24 25	#		15.00
ischobit I "	11.		Big.					
ifchobst II " odnische Pflaumen, I		1	Fig.					

Rompott-Früchte	in	Do	en.
1 Bjd.	2	Pjd.	10

1		1	Bjd.	2	Pfd.	10	Bfb.
105.	Breifelbeeren	42	Big.,	71	Bfg.	3.15	390
	Addition to the same of			2	\$10	1	Bib.
106.	Erdbeeren, rot				125,	-	Pig.
	Erbbeeren, nat.				-,		11
	Unanas-Erbbeeren				93,		"
	Apricofen, 1/1 Frucht ung	reida	ält	IA-	102,		"
110.	Apricojen, 1,		10316		119,		"
111.	Apricojen, 1 g " Bfirfifche, 1 "				102,		10
112.	Bfirfifche, " , gefd	bält			-,		"
113.	Stachelbeeren i. Buder	******			65,	58	"
	Birnen				59,		"
	Birnen, weiß				83,		#
	Ririden m. Stein, rot u	. fd	mara		73,	43	1
117.	Ririchen ohne " "	-	"		91,	52	"
118.	Raiferfiriden ohne Stein		"		120,		"
119.	Weichfelfiriden ohne Ste	in				57	
120.	Mirabellen	77				40	"
	Reineclauden				80,		"
	Gemifchte Frlichte, A 9	Sor	ten		100,		"
123.	Gemijchte Früchte, B 6		6 3 14			52	"
124.	Beibelbeeren	"	41 20			38	"
	Bflaumen, ohne Stein				58,		11
126	Bflaumen mit Stein				50,	-	11
127.	Ananas im Stud, 1050	Gir	151	. 52			\$19.
	The state of the s	1		2,	1,	1/2	Bid.
128.	Unanas in Scheiben		HER	55,	92,	69	Sig.
	Shows and the same of the same		14. 9	State.	2000	1 79	0.75

Marmelaben u. Gelee's.

355	Rur reines Fruchtmart und Buder.	
129.	Bflaumen, Delange, Apfel, Apricofen,	
311	Johannisbeeren, Erdbeer, himbeer, Bwei-	
major.	frucht, p. Bfo. Doje 53 9	S
130.	Melange-Marmelade 5 Bfo. Eimer 110	"
	Bflaumen-Marmelade 5 ,, ,, 125	11
	himbeer-Marmelade 5 ,, , 220	11
	Erdbeer-Marmelade 5 ,, ,, 220	11
134.	Johannisbeer-, Erdbeer-, Dimbeer-, Stachel-	
0.773	beer-, Apricofen- u. Mirabellen-Marmelabe,	
1 - 1	Apfelgelee u. Gem. Obftgelee in Butter-	
1000	glafer 65 u. 43 ,	,
	Apfelmus 2 Bfd. Dofe 53	"
	Rhein. Apfelfraut 2 Pfd. 51, 1 Pfb. 42 ,	,
137.		19
	Reiller's Drange-Marmelade (Dundee) 123 ,	ı
139.	C	ě

ı	134.	oto. im Eimer 5 Bid. 190, 10 Bid. 370	11
1	138.	Reiller's Drange-Marmelade (Dundee) 123	11
1	139.	Drange-Marmelabe (Cr. & Bl. London) 113	*
1	- Contraction	Consideration and the constant of the constant	
1	month.	Alessat a	
		Diverses.	
	140.	Bains. hodif. getr. gum Beftreichen bon	
1	No are	Brotchen Doje 55	Big.
1	141.	Banfeleberpafteten mit 10% Rabatt.	
1	142.	Bodelgunge 2 Bid. engl. Doje 4.00	Set
	100000000000000000000000000000000000000	Corned Beef , 5.00	
		Borceftershire Cauce Glas 65	81g.
		remouladen Cauce ,, 60	11
ı		Manonaije Glas 55 Pfg. u. 90	11
		Sellerie Salz Glas 45	11
j	148.	Engl. Tafelfalg 1 BfoBad. 21	It .
1		manufacture - ministrate - male on hills we wise	Det.
ı		Curry-Powder Glas 45	中18
1		Capenne Bfeffer 45	Wit.
		THE PARTY OF THE P	
1	155.	Baprifa in Dojen 20, 50 Bfg. 2.00	"
	104.	Breton rouge, verté	935b
ı	155	Missessififantarfassis same min	
1	100,	Bienenschleuberhonig, garan. rein incl. Glas 1.— Mt., 58	Big.
١	156	Raffee, nat. gebrannt und reinschmedend	
	100.	\$jb. 85 \$jg., 1.—, 1.20, 1.30, 1.40, 1.60, 1.80	Met.
	157	Thee, loje gewogen, Pfd. 1.50, 2.00,	= 30
	2000	2,50, 3.—, 4.—	met.
	158.	Bflangenfett Daphnin 1 Bib. 58	新
а		The state of the s	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN

TERRIPER BY	
Santa	Clara-Pflaumen.
	in Originalfifte

Gai	ita Cla	ra-Pflanmen.
		in Originalfiften
90 100er Bib 80 90er " 70 80er " 60 75er " 50 60er " 40 50er "	21 \$\bar{8}\text{is.}, 25 " 29 " 31 " 35 " 46 " 68 "	bon 50 Bfd. Inhalt 10.50 50 " 12.50 50 " 13.50 50 " 15.— 50 " 16.50 50 " 22.10
Brunellen "		"24 25 " " 14.19 ivaren.
Rubeln, Saut Rubeln für C	macher Suppen	1 9fb. 27 919 1 27
Giernubeln, &	ausmacher r Suppen	1 " 36 "

Warenhaus Julius Bormass,

für dai bis 31 Ar. 13 im Su

Hmits



Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlog ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritiusftrafte S.

Mr. 37.

Conntag, ben 12. Februar 1905.

20. Jahrgang.

Amilicher Theil

Betanntmachung

Dienstag, ben 14. Februar b. 36., vormittage, oll in ben Balbbifiriften Bjaffenborn" und "Gehrn" bas nachfolgend bezeichnete Bebols an Ort und Stelle öffentlich meifibietend verfteigert merben:

1. 465 tannene Stangen 3. Claffe 2. 1700 " 4.

3. 2680 4. 4495 88 Rmtr. Buchen Echeithol3

40 Brügelholy 5 " Stodhola und 9. 990 Buchen Wellen.

Anf Berlangen Creditbewilligung bis 1. September b 38. Bujammenfunft vormittags 10 Uhr vor Alofter Rlaren-

Wiesbaden, ben 8. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Quartierleiftung für Die Stadt Biesbaben foll bom 1. April b. 38. ab anderweit auf 3 Jahre öffentlich an bie Mindeftfordernden bergeben werben.

hiergu ift Termin auf Camftag, ben 18. b. D., bormittage 11 11hr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 6, anberaumt, wogu Unternehmungeluftige hierburch mit bem Bemerten eingeladen werden, daß die Bergebungsbedingungen und bas Quartierleiftungegefen icon por bem Termine an bezeichneter Umteftelle mabrend ber Dienfiftunden gur Ginficht offen liegen.

In ben eingureichenben Offerten ift angugeben, bag Dieje Bedingungen befannt find.

Biesbaden, ben 2. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Montag, ben 13. Februar b. 38., bormittage Il Uhr, wollen bie Erben ber Bitwe bes Ludwig Bappler, Glifabethe geb. Echneegaß, bon bier ihr an ber Ablerftrafte 17 belegenes Befinthum nit 6 ar 36,25 qm Dofraum und Gebandeflache in bem Rathaufe, Bimmer Dir. 42, abteilunge. halber, freiwillig berfreigern laffen. Biesbaden, den 4. F.bruar 1905.

Der Oberburgermeifter.

In Bertr.; Körner.

Wetenutmachung.

Die Lieferung der nachbezeichneten Wirtichaftebedürfniffe für bas Urmen Arbeitebaus für die Beit vom 1. April 1905 31. Darg 1906 foll nach Maggabe ber im Bimmer Rr. 13 des Rathaufes gur Ginficht aufliegenden Bedingungen m Submiffionemege bergeben werben.

1. Rinbflelich, 2. Geranderter Cped, 3. Rierenfett, Burftfett, 5. Raffer, 6. Bichorien, 7. Erbien, 8. Binfen, Bohnen, 10. Beigenmehl, 11. Safergrute, 12. Rudeln, 18. Reis, 14. Griesmehl, 15. Graupen, 16. Buder, 17. 22 Dienichmarze, 23. Darzseise, 24 Rernieife, 25. Schmierseite, 26. Stearinlichte 27. Streichhölzer, 28. Soda, 29. Buspomade, 30. Betroleum, 31. Relfen.

Lieferungeluftige merben aufgefordert, ihre Offerten bis biteftens Donnerstag, den 16. Februar 1905, por mittage 11 Uhr, im Rathanic, Zimmer Rr. 13 parben, mofelbit biefelben in Wegenwart etwa erichienener Submittenten eröffnet werden.

Bon ben unter poi. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14. 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 3, 29, 30, 31, bezelchneten Baren find Broben beigu-

Biesbaden, den 7. Februar 1905.

Der Magiftrat. - Armen Bermaltung.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 15. Februar be. 36., pornittage 91, Uhr, werden in dem Saufe, Bleichftrage 1, berichiedene Dibbel, Ruchengeschirr und Rleidungede pp. gegen gleich bare Bohlung öffentlich meifibietend mert.

Biesbaden, den 9. Februar 1905. Der Magifirat. - Brmenverwaltung.

Befannimachung. Die am 2. Februar bo. 3s. in dem flädtischen Waldschmigt und wird bas Dolg ben Steigerern gur Abfuhr umit übermiefen.

Biesbaden, ben 7. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Polizei Berordnung betreffend Regelnug ber Umgugstermine bei Wohnungewechiel.

Auf Grund bes § 2 des Befeges fiber die Termine bei Wohnungs-Mietvertragen bom 4. Juni 1890 und ber §§ 5 und 6 der allerhöchsten Berordnung wom 20. September 1867 über die Boligeiverwaltung in den nen erworbenen Sanbesteilen, ferner der §§ 143 und 144 des Gefeges fiber Die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Bufrimmung bes Wagiftrate für den Umfang bes Stadt- und Boligeibegirfes Biesbaden verordnet, mas folgt:

\$ 1. Benn Umzugstermine bei Bohnungsmieten auf ben 1. Januar, 1. April, 1. Juli oder 1. Oftober fallen, fo muß die Raumung ber Wohnung feitens des Mieters a) bei fleinen, d. h. aus höchftens 2 Wohnzimmern

und Bubehor beftebenden Bohnungen am erfren Quartaltage ipateftens 5 Uhr nachmittage,

b) bei mittleren, d. h. aus 3 bis 4 Wohngimmern und Bubehör bestehenden Wohnungen am zweiten Quartaltage, ipateftene 12 Uhr mittage,

c) bei großen, b. h. mehr wie 4 Wohngimmer und Bubehör umfaffenden Bohnungen am britten Quartaltage, fpateftens 12 Uhr mittage, beenbet fein.

Die in § 1 gu b und e nachgelaffene Begunftigung einer verlingerten Maumungefrift wird ben betreffenben Bohnungeinhabern indeffen nur mit ber Daggabe gewährt, bag

a) bei Bohnungen, welche aus 3 Bohnzimmern besteben, ein Wohngimmer,

b) bei Wohnungen von mehr als 3 Wohnzimmern und Bubehor zwei Wohnzimmer,

fcon am erften Quartaltage vollständig geräumt bem neu einziehenden Dieter für die Unterbringung feiner Dibbel und Effetten gur Berfugung geftellt merben.

3. Unter Bubehor einer Wohnung find Alfoven, Rüchen, Rammern, Bobenraume, Berfchlage und Borrateteller gu berfteben.

Fallen Conne oder Feiertage in die beftimmte Umguge. geit, jo foll an folden Tagen bie Berbindlichkeit bes Mieters ruben, b. h Conn- und Feiertage werden nicht als Umzugstage gerechnet.

§ 5. Buwiderhandlungen gegen vorfiehende Boridriften werden mit einer Gelbftrafe bis gu 30 Det., im Unbermogensfalle mit entiprechender Saft geabnbet.

§ 6. Dieje Boligei. Berordnung tritt mit bem Tage der Beröffentlichung in Rraft.

Biesbaden, ben 31. Januar 1905.

Der Boligeis Brafident : b. Schend.

Der Magiftrat.

Wird beröffentlicht.

Befauntmachung. Bweds Bfiafterung des Feldweges in ber Ber-langerung ber Blicherftrage wird derfelbe auf die Dauer der Arbeit bom 10. Gebruar cr. ab für Fuhrwert ge-

Wiesbaben, den 8. Rebruar 1905.

Der Oberbürgermeifter.

Berbingung.

Die Musführung ber im Rechnungsjahr 1905 borfommenden Bflafterunterhaltungsarbeiten im Bereiche ber Baubermaltung ber Stadt Bicsbaben foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen merben.

Angeboteformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienfiftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53, eingeseben, auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 DRt. (nicht in Briefmarten und feine Rachnahme) bis gum letten Tag bor bem Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Bflafterunterhaltungsarbeiten" verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 21. Februar 1905, vormittage li Uhr,

hierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben beruid. fichtigt.

Bufchlagsfrift: 28 Tage. Wiesbaden, ben 7. Februar 1905. Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Befanutmachung.

Die Lieferung ber Fourage filr bas Bferb bes bier flationirten Obermachtmeifters ber Sandgensbarmerie foll bom 1. April 1905 bis babin 1906 im Gubmiffionsmege bergeben merben.

Der Bebarf beträgt im Gangen ungefahr 30 Centner Safer, 15 Centner Ben und 25 Centner Strob.

Die Offerten, welche auf einen bestimmten Durchichnitts. preis ober gu ben jeweilig mittleren Marftpreifen begm. einer bestimmten Erböhung ber letteren gerichtet werben tonnen, find mit entiprechender Aufichrift bis jum 23. b. Dits., vormittags 11 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 6, babier, eingureichen, wofelbft auch bie naberen Bedingungen por bem Termin eingefeben werben tonnen. In ben Offerten ift angugeben, daß biefe Bedingungen befannt finb.

Biesbaben, ben 8. Februar 1905.

Der Magiftrat. In Bertr .: Dr. Schola.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 16. Februar de. 38., Bor-mittags, joll in dem Baldbiftrifte "Reffel" bas nachfolgend bezeichnete Gebolg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietenb versteigert merben :

1. 1 Buchen-Stamm, 7,2 m lang, 0.71 Durchmeffer und 2,85 Feftmeter Inhalt,

4 Rimtr. buchen Dubicheit, 3. 236 " " Scheitholg,

70 Brugelholy und 5. 5415 buchene Wellen.

Muf Berlangen Rreditbewilligung bis 1. September 1. 3. Bujammentunft Bormittags 91/, Uhr bor bem Reftauration gebaude auf bem Meroberg.

Biesbaden, ben 9. Februar 1905. Der Magiftrat.

Werdingung. Die Lieferung ber bom Stadtbauamt Biesbaden, im Rechnungsjahre 1905 erforderlichen Gifen und Stahl-waren, fowie Guft- und Qualgeif narbeiten foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen tonnen mabrend der Bormittagebienftstunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53, eingesehen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von DR. 1 (nicht in Briefmarfen und feine Rachnahme) und gwar bis gum legten Tage bor bem Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift ,Gifen u. Stahl" verfebene Ungebote find fpateftene bis

Donnerftag, ben 23. Februar 1905, vormittage 10 Ilhr.

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbierer.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berud. Buidiagefrift: 3 Wochen.

Biesbaden, den 9. Februar 1905.

4846

Stadtbauamt, Abt. für Strafenbau.

Berbingung.

Die Jahreslieferung von : a) Stildfteinen,

b) Edrotten,

c) Mauerfteinen,

d) Wandfteinen

für bie Bauverwaltung ber Stadt Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Angebotsformulare und Berbingungeunterlagen fonnen. mabrend der Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53 eingefeben, auch bon bort gegen Barjablung ober beftell. gelbfreie Einsendung bon 1 Dit. (nicht in Briefmarten und feine Rachnahme) und zwar bis zum letten Tage bor dem Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Studfteine" berjebene Ungebote find fpateftene bis

Freitag, ben 24. Februar 1905, vormittage 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Wegenwart bet etwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berud. jiditigt. Rufchlagsfrift: 28 Tage.

Biesbaden, ben 9. Februar 1905. 4845 Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Belannimachung

Unter Bezugnahme auf Die Beftimmungen bes herrn Regierungs-Brafibenten über Die Musführung ber geitweife gu wiederholenden polizeilichen Dage und Gewichtereuifionen bom 1. Juli 1886 (Reg.-Amtebl. für 1886 Geite 236), wird gur öffentlichen Renntnie gebracht, daß die technischen Revisionen der Dage und Gewichte in hiefiger Stadt in den Monaten April, Mai und Juni 1905 ftattfinden merden, und gwar:

im Begirte des I. Poligei-Rebiere bom 1. bis 15. April 1905, " 6. " 30. April 1905, " II. 11 " 1. ,, 15. Mai 1905, ,, 16. Mai bis 7. Juni " HI. "IV. 1905,

" 8. bis 12. Juni 1905. Unrichtig befundene Mage und Gewichte werden eingezogen und beren Befiger gur Strafe gezogen werden.

Die beteiligten Gewerbetreibenden merben beshalb auf gefordert, ihre Dage und Gewichte, joweit deren fortbauernde Richtigfeit zweiselhaft ericheint, rechtzeitig vorber gur aide amtlichen Brufung zu bringen.

Bemerft wird, daß Gewichte und Baagen ic. burch einen zweijahrigen Gebrauch, bet unvorsichtiger Sandhabung in noch früherer Beit, unrichtig werben tonnen.

Die Revifion wird fich auch auf die Dage und Gewichte berjenigen gandwirte erftreden, in beren Gewerbebetrieben eben ein Bumeffen und Bumasen im öffentlichen Berfehr, jei es beim Gintauf ober beim Berfauf von landwirtichaft lichen Broduften und fonfligen Baren, ftattfindet.

Biesbaden, den 1. Januar 1905. Der BoligeisBrafibent : b. G den d.

Bird veröffentlicht. 2902

Der Magiftrat.

Fenerwehrdienstpflicht

für bad Jahr 1905.

Die Boligei - Berordnung für ben Stadtfreis Biesbaden, betreffend bas Feuerlofdwefen, vom 10. Ceptember 1893, bestimmt in:

§ 3. Berpflichtet jum Gintritt in Die Fenerwehr find alle mannlichen Ginwohner ber Stadt, welchen nach § 5 ber Stadtordnung das Burger-recht guftebt. Die Dienftpflicht beginnt mit bem 1. Januar bes bem gurfidgelegten 25. Lebens. iahr folgenden Jahres; bei nen Bugegogenen jeboch erft mit 1 . Jan. nach Erlangung bes Bürgerrechtes. Die Dien ipflicht er. lifcht am 31. Dezember besjenigen Jahres, in

weldjem das 35. Lebensjahr gurficigelegt murbe. § 4. Befreit vom Geuerwehrdienft find : 1. Reichs. und Stuatsbeamte, fowie auch Sof: und Gemeinbebeamte, Beamte bes Communalberbandes und Diffitarpersonen, auch wenn fie gur Disposition gestellt oder in Rubestand verfent find. 2. Die Geiftlichen, Lehrer Merzte and Apothefer. 3. Rorperlich Untaugliche, welche auf Berlangen des Brandbirettors von einem burch ihn beftimmten Migee (herr Dr. mod. Friedrich Cunt, fleine Burgftr. 9) ein ärztliches Beugnif vorzulegen haben, leber fonftige Befreiungen entscheidet die Feuerwehr-Deputation.

So. Bum Gintritt in die Teuerwehr verpflichtete Berjonen tonnen bieje Berpflichtung durch ein jahrlich an bie Stadtfaffe im Borans ju jahlendes Lodfaufgelb ab-Staatseinfommenftener mit einem Steuerfage

bis ju 9 Mt einichl. veranlagt ift = 6 Mt. 26 . 52 , = 10 . - 10 **#** 146 , = 15 , . , 300 " = 20 bei einem boberen Steuerfate

Alle gum 1. Januar jeben Jahres bienftpflichtig ge wordenen Einwohner haben fich nach ber im amtlichen Organ bes Magiftrats der Stadt Biesbaben erfolgenden öffentlichen Aufforderung des Branddirectors jum Dienfte perfoulich au melben.

hiernach werden alle mannlichen Ginwohner ber Ctabe Biesbaden, welche in ben Jahren 1870 bis 1880 geboren find, bas Bürgerrecht befigen, und mindeftens 9 Df. Ctaats. ftener entrichten, fofern fie fich nicht ichon gur Feners wehr angemelbet haben, aufgefordert fich auf bem Feuerwehrbureau, Reugaffe 6 bis jum 15. Febr. cr. an ben Bochentagen von 81/2-121, Uhr Bormittage angumelben.

Ein Bergeichnis ber hiernad Feuerwehrpflichtigen liegt in genanntem Bureau gur Ginficht offen.

Saumige werden nach § 29 ber Boligei-Berorbnung bom 10. September 1893 mit Gelbstraje von 1-30 Darf belegt.

Biesbaden im Januar 1905.

Die Brandbireftion. 3386

Befanntmachung.

Um eine regere Benutnng der ftudtifchen Rrantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermagigung ber bis. berigen Tariffage eintreten gu laffen.

Es follen erhoben merben: Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungeflaffe = 12 - Mf. = 7.50 " " 2. " 3. #

bei normaler Benuhung des Guhrmerts bis gu 11/2 Stunden gerechnet bom Anipannen bis jum Ausipannen. Gine langere Inaniprudnahme bes Bagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Mf. berechnet. Das jur Bebienung erforderliche Barterperfonal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Rrante ber 1. und 2. Berpflegungetlaffe mit 1 Dit., für Rrante ber 3. Berpflegungstlaffe mit 0,50 Dif. pro Ropf.

Die beiben vorhandenen Rranfenwagen fteben auf bem Terrain bes ftabtijden Rranfenhaujes und erfolgt ihre Be nutung burch Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung

Biesbaden, den 27. Juni 1903.

Städt. Krantenhaus-Berwaltung.

Befannumadung.

Die Ausführung ber Strafenarbeiten für die Grweiterung bes Rabelneues, fowie filr bie Derftellung der Sansanichluffe bes ftabtifcen Gleftrigitats Bertes im Gtatejahr 1905 foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung bergeben werben. Schriftliche Angebote find mit entiprechender Aufschrift verjeben, bis ipatefiens Samitag, Den 18. Webrnar b. 36., pormittage 12 Uhr, in bem Bermaltungegebande, Marftitrage 16, Bimmer Rr. 12,

Die der Bergebung ju Grunde gelegten Bedingungen fonnen vormittage von 9-12 Uhr auf Bimmer Rr. 8 bes genannten Bermaltungogebaudes eingeseben und Die gu verwendenden Angebotsjormulare dafelbft unentgeltlich in Empfang

genommen werben. Wiesbaden, den 9. Februar 1905.

Die Tireltion

der ftadt. Waffers, Gaes und Gleftr.:Werle. 4885

5000

Befanntmadjung. Die ftabtifche Tenerwache, Reugaffe Dr. 6 ift jest unter 2995 an bas Fern. ipredjamt babier angeichloffen, fodag bon jedem Telephon-Anichlug Melbungen nad der Feuerwache erftattet werden tonnen. Bicsbaden, im Arpril 1903.

Die Branddirefton.

Mus unserem Armen-Arbeitshause, Mainzerlandstraße Rr. 6 werden von jest ab Baid, Baum- und Rojen pfable geliefert.

Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer Rr. 13, Bormittage gwijden 9-1 und Radymittage gwijden 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 8. April 1903.

Der Magiftrat. - Armen Bermaltung.

Fremden-Verzeichniss

(aus amtlicher Quelle)

vom 11. Februar 1905.

Aegir, Thelemannstrasse 5. Kaupp, Stuttgart

Hotel Blemer, Sonnenbergerstrasse 11. Bright Fr. m. Frl., West Derby Buchenau, Frl., Schottland Stuart Frl., England Weil Frl., West Derby Jakstein Fr., Potsdam

Block, Wilhelmstrasse 54. Folkerstein Frl., Auerbach

Einhorn Marktstrasse 32 Kramer Berlin

Oppenheim, Berlin Richter Leipzig Ferger, Marienberg Bell, Köln Herz, Frankfurt. Bongartz, Köln Willenbach, Kaiserslautern Fischer, Esslingen Wolf, Berlin

> Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.

Linderer Zwickau Stahl, Frankfurt Gerhardt, Elberfeld Gies, Sinzig Dörr, Charlottenburg

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Wolff m. Fr., Berlin Heymann, Newyork

Erbpring, Mauritiusplata L. Scheiber, Wien Möller, Frankfur Stroh, Frl., Köln Vogt, Küllstadt Schmidt, Breslau

Europhischer Hot, Langgasse 32.

Falk, Düsseldorf Schöll, Viersen Schade, Langen Schrey, Frankfurt Janke, Leipzig Scherr, Mannheim Menke, Heldelberg Mayer, Berlin Schindler, Berlin

Gruner Wald, Marktstrasse. Meyerfeldt Berlin

Chur, Basel Warns, Kassel Krüger, Delmenhorst Lilienfelt Düsseldorf Heusenstamm, Frankfurt Levy, Göppingen Hirsemann, Hannover Klöckner Köln Hertz, Köln Kahn, Köln Mahlmann, Leipzig Latour Limoges Heyer, Magdeburg Ktrauss, Mannheim Vosswinkel, Soest Lorenz, Solingen Rippmann, Stattgart Raible, Schorndorf Manz, Tuttlingen

Happel, Schillerplatz 4. Kneib, Breslau

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Seithne, Frl., Hamburg Weneke Hamburg

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Scharfenberger Nürnberg

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. von Rachmanow m. F.r, Warschau

Spohn, Ravensburg Geissler, Berlin

Kranz, Langgasse 50. Lübkert Fr., Ahrensböck

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Meyjes, Zweibrücken Solms, Stettin Pfleghardt Zürich Cohen, Köln

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Jassoy Frankfurt Beker m. Fam., Düsseldorf Vischer von der Mühll m. Fr. u. Bed., Basel Mylius Fr. m. Bed., Basel Kreuter m. Fr., Hanau Groll, Fr., Düsseldorf

Nizzakurhaus, Frankfurterstrasse 28 Quambusch Bad Nauheim

Quellenhof, Nerostrasse 11, Steinel Frl., Annweiler

Quisinana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. von blumenthal Frl., Staffelde

Reichspost Nicolasstrasse 16.

Krauss, Leipzig Roth, Nürnberg Thiele Sorau

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Bader, Halle Ebmeyer, Bielefeld van Harter, Nymegen

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Meltenheimer Fr., Giessen Birnbaum Frl., Giessen

Tannhauser, Bahnhofstrasse S. Stübgen, München Bornschein Holzhausen Fest, Frankfurt Lagerpusch Berlin van Geldern Amsterdam Westerhold Krefeld Dahmen, Köln

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Falkenbach, Hessen Sellier Friedrichshagen Wehlte Dresden Haupt, Kaltennordhausen Knorr, Berlin Koster, Boskoop Galny Bielefeld

von Bern Berlin Hermens Düsseldorf Wöhlert, Freiburg

Union. Neugasse 7. Mangler Frl., Köln Donatius Hamburg Hardell, Köln

Viktoria-Hotel und Badhaus. Wilhelmstrasse 1. Hoterg. Düsseldorf Bonquet St. Denis Desch, Aschaffenburg Krieg Fr., Berlin

vegel. Rheinstrasse 27. Lium, Freiburg

Weins, Bahnhofstrasse 7. Turini, Zürich Kleinhempel, Kassel NimmerfaJ Köln Du Bois Frankfurt Noll, Giessen

In Privathäusern:

Pension Anglaise Paulinenstr 1 a Cuming m. Fam., Shoeburyness Tompson m. Fam., Shoebury-

Pension Fürst Bismarck Wilhelmsplatz 5 Nonne Schlotheim Graf Raban Adelmann v Adelmannsfelden, Frankfurt

Gr. Burgatr. 3 Niepold, Hagenau

Villa Frank, Leberberg 6a Hoogendyk m Fr, Haag

Wilhelmstrasse v Schönau Fr m Sohn, Blankenburg

Nichtamtlicher Theil

Betanermachung.

Die Meldeftunden beim Daupt Meldeamt Wiesbaben werden vom 4. Februar 1905 ab wie folgt feftgejest:

Mn Bochentagen von Bormittags 9 bis Rachmittags 1 Uhr,

an Countagen von Bormittags 10-12 Uhr. In der übrigen Beit bleibt bas Geichaftsgimmer für ben öffentlichen Berfehr geichloffen.

Melbetag und Melbeftunben in Rubesheim wie bisher. Rouigliches Bezirle Rommando.

Sonnenberg.

Befannimadjung.

Die 4. Rate Staats: und Gemeindeftener pro 1904 fallig und ift beren Gingahlung fpateftene bis jum 14. b. Dits. in den Raffenftunden Bormittage von 8-12 Uhr (Werftage) gu bewirten.

Connenberg, 4. Febr. 1905

Die Gemeindelaffe.

Befanntmachung.

Der Feidmeg, welcher die Berlangerung ber Forftftrage bildet, von der Billa "Bomona" ab, ift wegen des metteren Ausbance ber Forftitrage bom 7. de. Mts. bis auf Beiteres für ben Fubrvertehr gefperrt.

Sonnenberg, ben 6. Februar 1905.

Die Ortepolizeibehörbe. Schmidt, Burgermeifter.

Oberforferei Holzverfteigerung. Connenberg.

Freitag, ben 17. Do. Mte., pormitags 11 Uhr, in ber Bir-icalt von Anton Mauer in Bodenhaufen, aus ben fistalifden Baborien: Efeistöpfchen, Ronnenwald und Delfenheimerhold: Ofichen: 41 Stämme mit 19,40 Fm., 63 km. Ruh- 117 km. Brenn fnürpel, 24,40 fbt. Bellen Buchen: 152 km. Scheit. 285 Km. Knubpel, 74,05 fbt. Bellen. Rottannen: 2 Stämme mit 0,39 fm., 84 Ct. Dbh. Stangen 1.—3. Ci., 13,83 fbt. Reiferh. Stangen 4.—6.

Bekannimachung.

3m Auftrage bes Ronigl. Amtegerichte gu Bicebaben läßt ber Unterzeichnete am Donnerftag, ben 23. Februar b. 3., nachmittage 2 Uhr, Die den Erben des verftotbenen Rentiers Heinrich Schauss gehörenben in Dopheim, Obergaffe Rr. 25 und Sollergaffe Rr. 2 belegenen

Zstöckigen Wohnhäuser

auf hiefigem Rathaufe öffentlich meiftbietend verfteigern.

Die Bedingungen tonnen ebenfalls bei bem Unter geichneten eingeschen werben.

Douheim, ben 7. Februar 1905.

Der Ortogerichtsporfteber: Rossel.

Holzversteigerung.

Donnerstag, den 16. Februar 1905, Bors mittags 11 Uhr ansangend, tommen im hiesigen Gemeindewald, Diftrift "Bachhed 6" und "Lichtenwald 4", jur Berfteigerung:

59 Stud Rabelholg. Stamme von 8,08 Feftm. 99 Stangen 1. Ci.

146 . von zusammen 3, 527 105,07 fm 4. 2030 4670 7145 117 Rm. fiefern Rollicheit und Rnuppel,

96 , Buchen Schrit und Rnuppel, 3705 bergl. Wellen.

Dahn, ben 8. Februar 1905.

Der Bürgermeifter: Gros.

531

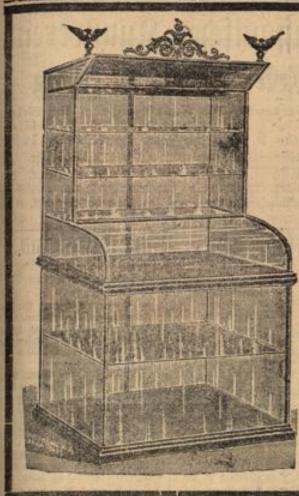
Mittwoch, den 15. de. Dite., 11 11hr jangend, werden im Großbergoglichen Bart "Bur Blatte: in den Diftriften "Rohlhed" und "Bunderborn" perfteigen

5450 Stud Buchen-Bellen, 32 Rmir. Erlen. und Birten Scheit. und Ruuppel,

336 Rintr. Buchen Cheit- und Aniippel,

125 Stud Birfen-Wellen, Auf Berlangen Ereditgewährung bis 1. Oftober Ch. Biebrich, den 9. Februar 1905.

Groftherzogl. Lugemb. Finangfammer.



Mr. 37.

Frankfurt am Main 4959 Telef. Telef. 4959 Mörfelder Landstr. 44. Grite und leiftungefähigfte Epezialfabrit Dentichlaubs

Laden-Einrichtungen porgugt. Fabrifate in meithetaunt beft.

Confirmation. Complete Laden Ginrichtungen, Grterverichtage, Schaufenfter= geitelle, jowie Glasichaufaiten und Glasichränte

jeben Stole bon ber eintachften bis gur eleganteiten Ausführung

Rahmenloje Glasichiebe=Thuren. Befonbers empfehle meine

Original amerik. Show-Cases welde unübertroffen in Ausführung find Caviarkasten, Spoiseschränke und Büffetaufsätze

mit und obne Rublvorrichtung, weiche fich im lehten beißen Sommer porzügl, bewährten, bejönders mein jetiges neues Suften. Die tägl. Empfeblungen find der befte Beweis i. d. folide Ausführg. m. Gabritate. Jum Befuche meines Mufterzimmers

abe gang ergebenft ein. Dit ben hochften Muszeichunugen bee In- und Auslandes pramiirt, Cataloge gratis und franco.

Chüringer - Verein. Sadisenund Wegründet 1892.

Sonntag, den 19. Februar, abende 8 Uhr: Großer

Maskenbal

in ber Eurnhalle Sellmundftrage 25. Maskensterne im Borverlauf 1 Mk., an ber Raffe 1.25 Mk. Richtmasten à Berion 50 Pfg.

Borvertauf ift in ben Cigarrengefchaften von R. Bottcher, Alte Colonnade 47, II. Rocher, rangplag 3, G. Caffel und 3. Etaffen, Rirchgaffe, Dl. Branning, Gafthof "Bur Stadt Biebrich" Albrechtstraße 9, R. Bect, Schublaben Borthftraße 17, 2. Lagande, Adlerftrage 52 Bart., B. Bechler, Bellmundftrage 24, B. Bierrich, Faulbrunnenftrage 3.

Bandeleute, Freunde u. Gonner unferes Bereine find hiergu freundl. eingeladen. NB. Saalöffnung 71/, Uhr. Der Borftand.

Countag, b. 12. Webr. 1905, abende 8 Hhr:

mit Breieverteilung (3 Damens u. 2 herrenpreife) in famtlichen narrifch beforirten Raumen bes Raiferfaale, Toubeimerftr. 15. - Gintritt für Dasfen :

3m Borverfauf 1 D., Raffenpreis 1.50 DR., Richtmasten 50 Big. pro Berfon an ber Raffe. - Mlle Freunde, Rarrinnen und Rarren ladet gu gablreichem Befuche ein Das Rom-mit Thee

Sterne find zu baben bei Ubrmacher 3 ant i ch, Faulbrunnenftr. 3. Feil. Burt ft orn, heltmundftr. 41, Barrengeich. 3. Bofe m. Bellrigftr. 11. Neftaurat. Pault, Schwalbacherftr. 49. Reftaurat. Beigand, Topheimerftr. 15 u. Friedr. Schmitzer, Weltigftr. 10. Sterne für Dlitglieder find bei Eb. Mofer, L. Borfibenben, Schwalbacherftr. 49 zu haben. Die Breife find in der Uhren- und Goldwarenhandt. Baul 3 unt ich, Faulbrurnenftr. 3 andgeftellt. (Preismasten ift der Tang gestattet).



4118

nente

Männerturnvereins

Sonntag, den 12. februar, Hachmittags von 4 Uhr ab,

findet in jammtlichen Raumen unferer Turnhalle, Platteritraße 16,

Hauptfeier

bogn wir unfere Mitglieder, fowie eine geehrte Burgericaft trgebenft einlaben. Zaalöffnung: 4 Ilhe.

Bunttlich 5 Uhr: Weitaft. Weierliches Gröffnunge. feftipiel, in Scene gejest bon Beren Doffchaufpieler Andriano. Bon 6 Uhr ab: Bolfebeluftigung, Anfitieg in's Gebirg. Raft in Der Sennhütte, Abfahrt ins Thal (Rutichbahn), Raft im Bofbranhans, Mufit, Tang, Jodler, Bither-E. Schubplatt er Bortrage Der D'Altmunitnater.

Gintrittstarten für Mitglieber im Borverlauf à 50 Bfgin erhalten bei unferem Ditgliedswart herrn Rumpf, Cigarrengeichaft, Sob. Kuhn, Schubbandl., Bellrigftr. 23, Antoa Ney, Romerberg 15. Fritz Engel, Cigarrenhandlung, Faulbrunnenftrage.

Kassenpreis pro Person 1 Mark 20 Pfg. Der Borftand bes Mannerturnvereins.





Gewaltige Vorteile

OHNS "Volldampf" (Sperialmulührung für Baby-Wäsche.) Ersparnis an Seife, Zeit etc. ca. 25 %

Lieferung auch auf Probe J. A. John, L.s. liversgehofen. Manderlage bei:

Kessler & Wiegand Wiesbaden, Yorkstr. 10. Gleichzeitig empfehlen unser grosses Lager in Barbarossa-und Glenanth-Oefen, sowie in Herden aller Art.

Railer=Panorama Rheinstraße 37, unterhalb bes Buifenplanes



Jebe Woche zwei neue Reisen.

bom 12, bis 18 Februar 1905. Serie I: Land und Leute von

Algerien. Bweite Reife von Algier bis Bistra. Berie II:

Die Schweiz. Schaffbaufen, Rheinfall, Ragat, Tammaquelle, Barich sc Zaglid ge ffuet von morgens 10 bis abends 10 Ubr. 602 Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg Schüler lo u 25 Pfg. Abonnement.

Damenftiefel, Sohlen u. Fled 2 Mig Herrenftiefel, Sohlen u. Bled 2.50 M.

Bei Beneffung abholen u. Bringen innerhalb 2 Etunben. 10-12 Gehilfen. Gute Arbeit. Brima Beber. Pius Schneider.

Michelsberg 26, Laden, gegenüber ber Synagoge

Für Bereine.

Empfehle eine vorzügl, Ballrnusik (Blas- u. Streichmufit) à Dlanu 7 Mart. 4567 Rabered Walramftrafe 8, Part.

Aluzündeholz, f. geipalten, altr. 2.20 m. Brentholz a Gre 1.30 m. 7586 liefern frei ins Baus

Gebr. Neugebauer,

Dampf-Schreinerei, Schwalbacherftr, 22. Tel. 4117 fenfener Beinlich, Gir onorenttrage 6.

Phrenologin & Langgaffe 5, 1., r., im Borberg.



Turn-Verein. Countag, den 12. Februar b. 3.: Gingige große

mit Tanz.

Gingug bee Comitcee: 8 Ilbr 11 Minuten. Sintritte Rarten find bom 5. Webr. ab im Borberfanf gu bem ermäßigten Breis von 75 Bf. pro Berfon einschl. Lied, Rappe ober Stern bei folgenden Mitgliedern gu erbalten:

Raufmann With. Berghaufer, Ede Dobbeimer u. gimmermanultr.
Rart Dack, Ede Abeinftrage und Lufenplag. Raufmann Louis Outter, Airchg. 58. Raufmann Ein. Mans, Cronienftr. 21. Reftauratent Bh Banty, Sellmundir. 25. Raufmann Frig Etrenich. Kirchgaffe 37. Kaufmann Balentin Iboralsti, Riberntrage 7, 3890

Der Raffenpreis pro Berfon beträgt 1 Mt.

Das Comitee.

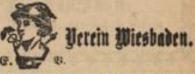
Gesellschaft angesfreunde.



Donheimerftraße 15, wogn freundlichft einlabet

Der Borftand. Mastensterne im Borbertauf I M. find zu baben: Wengand, Kaisersaai; Nestaurateur Sprenger, Bleicharafe 3; Frifeux Sattler. Saalgasse; Cigarrenhondig, Menges, Webergasse; Papierbandlung Gatondte, Welleusftraße; Prisent Strichutg, Eleonorenstraße; Neskaurateur Bingel, Westenbstraße b. Kassenpreis 1.80 Mt. — Nichtmasten 50 Pfg. 4888

Kanfmännischer 4



Mm Mittwoch, ben 15. b. Dr., Abende 9 Uhr, im Garien-

bes herrn Josef Feller and Chemnin.

Gur Dichtmitglieber find Ginlaffarten a 50 Pfg. abents am Gaaleingang gu haben, Mitglieber haben freien Gintritt,

Der Borftanb Masken-Leih-Ankalt.

Gupfehle Damen. u. herren-Madten-Coffume fowie Domino in jeber Preistage, ju verleihen und gu perlaufen. Achtungsvoll Frau Uhlmann.

@llenbogenoaffe 11.

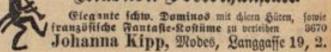


Dieses Jahr & befindet sich die überall bekannte billige Masken-Verleih-Anstalt von Jakob Fuhr Bärenstrasse 2.

Bedeutend vergrössert in schönen Costumen und origin. Gesichtsmasken. Theater-Garderobe für Vereine in jeder Auswahl sehr billig.

Gruppirungen nach jedem Wunsch





Wiesbadener Automobil-Gentrale,

Schmidt & Dick.

Friedrichstrasse S.

General-Vertretung der Opel-Darracq-Werke, Rüsselsheim.

Luxus-, Geschäfts- und Last-Motorwagen.

Vermietung von Motorwagen für jede Dauer und Entfernung.

____ Carrage und Reparaturwerkstätte. ____

Wegen

verkaufe von heute ab

sämmtliche Colonialwaaren, Cognac und Liqueur, Cigarren und Tabake

zu und unter Einkaufspreisen.

Besonders empfehle schwarzen Thee, früher Mk. 3, jetzt Mk. 2, so lange Vorrath. Geringere Sorten eutspr. billiger. 4298

Jacob Frey,

Ecke Schwalbacher- u. Luisenstrasse.

!! Unglaublich billige Zuckerpreise!!

Durch rechtzeitige große Abichluffe vertaufe noch: 24 Bf, beiten Burfelguder, Griedraffinabe 23 Bf. 136/270 Anert. großb. fraftig feinichm, gebr, Caffee 1,00 bis 2,00 1,20 Leichtl. Cacaopulver 1.60 bis 2 40, Thee Bfb. 1,20 bis 6,00

Telef. 195. . SCHEAD, Grabenftr, 3. Frifde Riefer Robefbudinge, Stud 5, 6, 8 und 10 Bt. Jeben Mittwoch fr. gr. Schellfice, Cabliau im Ausfchnitt.

Billig. Bunftige Belegenheit! Billig.

Bu Mudnahmepreifen verlaufe von jest ab bie noch auf Borrat habenben Dibbel, ale: Garnituren, eint, Cophas, Geffel, Ortomanen und Betten. (Bemerte noch, bag betreff nur brima und folib anogeführt, und gunftige Gelegenheit fur Brautlente bieten)

Wilh. Bullmann, hermannftr. 15, 1, St, r.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassaulschen landw. Genossenschaften.

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto. Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von den angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht

Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 31. Der. 1903 Mk. 186,574.51

Annahme von Spareinisgen - bis zu Mk. 5000 - mit taglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/20/2-- Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei, -Hassenstund n von 9-121, Uhr. 8730

Für Brautlente und Pensionen.

Billiger als auf Berfleigtrungen tauft man Bolfter n. Raftenmobel jeter Art, gut grarbeitete Ottomanen 20 Mt., Copbas 35, Divans 58, Betten mit Ginlagen von 60 Mart an, bei

J. Stiefvater, Bleidstalle 10. meiftens feibft verfertigte Ware.



12 W Acue große türk. Pflaumen Bis. 16 bis 40 Bf.
40 . extragroße californ u. franz. Pflaumen, enth. 50 Bf.
40 . Daubm. Gier-Gemülenubeln, lofe u. in Pad., Bfb. 50, 60 u 70 Bf.
24 . Maccardnt, lofe u. i. Bad., Bfb. 40—70 Bf. Gemülenubeln 29 Bf.
25 . Gemülches Obs v. Bfb. 30, 40, 60 u. 60 Bf. gan, nach Bunich.
Apfeiringe, Apfeistüde, Birnen, April., Kirichen, Bfirl., Feigen, Datteln.
Telefon 125.

Done Muffchlag : Gebr. Caffee 1.00, Burfelg. 24, Gem. Bud. 28 Bf.



Destillierkunst für jedermann" erhält man gratis in den Verkaufs-stellen oder direkt franko von Dr. Mellisghoff & Cio. in Bückeburg.

Verlangen Sie aber nur Meilinghoff's Essenzen!

Weisen Sie alle andern ruhig zurück! Wellinghoff's Essenzen sind zu haben in Fl. à 75 Pf. In Wiesbaden bei: F. Alexi, Fritz Bernstein, Carl Brodt, A. Cratz, Reinh. Göttel, W. Grafé, Apot heker Hassenkamp, Drogerie "Sanitas", Drog-rie Otto Li ie, Apoth. A. Müller, F. H. Maller, Frdr. Rompel, Rich. Seyb, Otto Siebert, Oscar Siebert, With. Schild, Louis Schild, Th. Wachsmuth, E. Wahl Wtw. 1115/254

Asthma, Rheuma-tismus, Erkältungen verschwinden schnell nach Gebrauch des bewährten

Flucol Flasche 1 und 2 Mk. in den Drogerien

Otto Siebert, Th . Wachsmuth, Otto Lilie.



rieden, fomie dentschen und belgischen Anthracith unb alle Brennmaterialien in unr befter Mujbereitung liefert prompt

M. Cramer.

Feldstrasse 18. Telefon 2845

Friedrichstrasse 13.

atente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnbofstr. 16

Raffauischer Kunstverein. Erfe Wander=Ausftellung

bes Berbandes ber Annftfreunde in ben gandern am Rhein, in ben (vormale Deiter'ichen) Munftfalen, Quifenftr. 9, vom 12. Febr. bis 5. Diary 1905.

Geöffnet taglich bon 10 bis 1 und 3 bis 6 Uhr. Eintritt Mf. 1, Dauerfarte Dif. 2, für Mitglieder des Raffauifden Runftvereins und bes Berbandes rheinischer Runftfreunde frei, für beren Familienangehörige Mt. 0.50 begiv. Mt. 1 .-4852

2Biesbadener

"Bis jum letten Tropfen Blut, Unerichroden, tapfet, gerren und gut."

Min unfere Mitbarger und Mitbargerinnen ! An unfere Mieburger und Mitbürgerinnen!

Drei Manner von echtem Schrot und Korn, die herren General B. Kripinger, Pastor T. S. van heerden und der Barensommandem J. P. Jooste, auf einer Reise durch Deutschland bezriffen, die ihnen vom Wiesbadener Burendussdund vorgezeichnet worden ist, werden un Samstag, den 11 d. M., um 8'3 Uhr Abends, in der dusa der Oberrealschute, Oranienstraße 7, I einen Vortrag halten.
Es gilt zu beweisen, daß die Sumpatdie des Deutschen Boltes zu den Buren keine vorübergebende Sache war, sondern daß es hente noch in verhere deutscher Treue der entsehlichen Leiden gedenst, weiche das Burenvoll durazumachen bette und bertte seider noch durchtungsgen bgt.

batte und bente leider noch durchzumachen hat. Tarum bitten wir unfere Mitbarger um ihr unblreiches Bescheinen! Kein echter Burenfreund fehte! Blefervirte Blape a M. 5 find im Borverlauf auf der Geschäfts-fielle des Bundes, Neudorferftraße &, 3, sowie an der Kbendtaffe (wo auch Eintrittelarten zu M. 1.— abgegeben werden) zu baben. Dr. Emil Coester,

Ruffenführer

Graf A. von Bothmer, A. Weddigen,



Unterricht für Damen und Herren.

Behrfacher : Schunfchrift, Budführung (einf., doppelte u. ameritan) Correspondeng. Rau man, Rechnen (Prog. Binfens u. Conto-Corrent-Rechnen). Wechfellebre, Romorfunde, Stenographie, Mafchinenfchreiben, Gruntliche Ausbildung, Raicher und ficherer Erfolg. Taged- und Atbenb.Rurfe.

NB. Reneinridtung von Gefcaftebuchern, unter Berudfichtigunber Steuer. Gelbfteinichanung, werben biseret ausgeführt.

Meinr. Lofeber. Raufmann, langi Sachlebr. a größ, Bebr-Jubt Luifenplan In Barterre u. II. St.

reiner, perlender Apfelsaft, mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack, Aerztlich empfohl. f. Zucker-, Nieren-, Blasen-, Nerven- u. Gicht-Leidende.

Alkoholfreie Getränke-Industrie, Tel. 3070.

G. m. b. H. Wiesbaden, Adolfstr. 5

Leichter| Landauer Wagen

Doppelfvänner. Cgaifengefchire preiswert git verfaufen.

Christ. Baltzer H., 2g. Chwalbach, Brunnenftrage 19.

Bon dem neuen Güterbahnhofe übernimmt bas Musfahren von

20 20aggons jeder Art,

Karl Güttler, Dotheimerftraße 103,

gegenüter bem Guterbahnhofe. Telefon 2196.

Much tonnen bafeibit Lagerranme vermietet merben.

Blinden-Auffalt Wattmiblfte, 13. empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter:

Alkoholfrei!

Blinden-geim Emierite. 51,

Anf Bunfch meben bie Sachen abgeholt und mieber

Gebrauchte Möbel (jeder Art.) gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe taufe ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Can

und gute Begiblung. .Bakob Kular. Goldgasse 12. 2003

in ber Ctabt und über Land ibet nimmt billigs unter Garantie Wilh. Blum,

Mobeltransport, Grantfurter Banbit. 4. Beftellungen werden angenommen ba orn. 3al. Deim, Cig. Solb., Belebrichtt. 44

Magnum bonum, gelbe Englische und Man-Gebanftrage 3. Wilh. Hohmann,

Bab amei 1. 2 bern bure

ung Egli

unb

bo

Tannin Ender, Sander, Sin befich

Phillip

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer A Buffage von circa 10 000 Exemplaren and wird außerdem jedem Interellenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Liokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Inter dieler Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-ma wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. interior and inter Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnnagnachweis-Bureau Lion & Cie., Rriedrichftrafte 11. . Telefon 708 365 Roftenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjetten aller Mrt.

Miethgeinche

Wohnung geg. Berricht, von Arbeiten Di. n. A. E. 4390 an bie Erp. be. 21.

Bmei junge Bente fuchen

möbl. Zimmer (Monat 30 ML). Offerten u M.

Gente obne Rinber fuchen per 1. April 9 Bin., R. u. B. im Sth., a. im Sth., wenn freie Mus. fint. Dif. m. Breis u. J. R. 4843

Vermiethungen

Wilhelmftr. 10,

Bel Stage, Ede Buifenfrage, ung von 9 Bimmern unb Salons mit reichem Jubebor und allem Comfort, Lift ic. ber 1, April 1905 gir vermiet. Befichzigung zwischen 8 und 4 Uhr. Raberes Bureau Datel

8 Zimmer.

Stafer Griedrich-Ring 67 ift bie Dumern, großen Baltons, Grier b. bafetoft bei bem Gigenthumer

7 Zimmer.

Adolfftrage 10, t. 8. Et., je 7 Bimmer, Ruche, Beller, 2 Maniarben u. Babemmer auf fofort ob, fpater gu Eigene eleter, Centrale im

Bart, bafeibit. bedberrichtli. Bohnungen. 3m., 1 Garverobezim., Central-teigung u. reicht. Inbed tof. gu bem. Rob. bafeibft u Ratier-kraterich King 74, 8. 6631

Bueinftr. 62,8 1. u. 2. Gt., Bruget entipe, einger, per fof, ob buer ju verm. Hab, bai. 3168

Cannusiar, 1, Bernmer Dot, 3. Etage, limts, beft. aus 7 Bim, Rubeb, p. fofort a perm. Bubeh. p. fofort 3. verm. a brimtigen 11-12, 8ob, bei herrn Carl Philippi, Dambachthal 12, 1.

Bilhelmftr. 15,

Bohnung, 7 Bim. Bad u. reichl. Bub., lwei Er. hoch, per I. April 190 311 berm. Raber. Banburean bafelbft. 4723

6 Zimmer.

ifauler 39, 1 Tr., Wohn. nen 6 Bim mit Bubebor, nha, per I. April ab ju verAf belbeibfte 16, 1 Et., 6-3im. Wohning, Balton, Bas, 2 Monf., per 1. April 1905 ju vm. Rab. bafelbit Bart. 2719

Bismardring 2, Dedpart . id. 6 Bimmerwohnung nebft Bubebor per 1. April gu berm. 92:ib. bafelbft im Baben.

berrichaft, Webnung im 2. überane reicht, Bub. fofort 3 mm. Rib. Bum'older. 11. B. 2050

Ratier-Feiebr.-Bing 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 Bim, Bob, 2 Baltons, eiefer, Licht ec. auf gieich ober ipater gu berm.

Serrin Er, med. Gerbeim innegen. Wohnung i. 1. Woonungs. fied, boft, aus 6 Zim., Babeging, Kuche mit Speifetam., 9 Mant. und 2 Kellern auf 1. Aprif 1905 anderweit zu verm. Rab P. im Comptoir v. E. Jung 3298

Daberrich, billige Wohnung Buremburgplat 3 mit allem Comfort ber Reugeit, 6 ineinanbergebenbe gr. Bimmer gr. Babegim. 2 Manfardgim., 3 Balfons, Schiebethuren, Barquet oc., per fof. ober ip, Rab. im Soule 2. St. 1225

Dermiftrage 81, 1. Et., icone Bobnung von 6 Bimmern Bollon, 2 Mon arben, 1 Ram., 2 Rellern, Mitbenut, v. Wafcht. u. Trodenspricher, per l. April 1905 preiswert zu verm. Gr. luft. Gol, lein Dibe, vorhanden. Rab, beim Wigentumer Bart.

Bimmer, Riiche, Balfon unb Bubebor auf 1. April gu ben. Dab. Meroftraße 80, t.

5 Zimmer.

3 Bismarkring 3

ift bie Belletage pon 5 refpt, 6 Bimmern mit allem Comfort ber Meugrit entsprechend meg. Wegg. bes herrn Geb. Reg. Rath Selmidt, per 1. April (amb früher) ju verm.

Clarenthalerftrafe 2, bei ber Ringfirche, nabe Balteftelle ber elefte. Bahn (fein Laben und fein Sinterh.) find berrich. Wobn. Bart., 1., 2. u. 3. Et., beft. aus je 5 ger. Bim., Lab. Ert. Ballone, Ruche in. Gasberb, a. Rochb, angebr., Speciel., Roblenaufg, eieltr. Licht, Leuchte u. Roduas, 2 Danf., 2Rell g. Preife v. 1150-1400 Mt. gleich

ob. fpat. ju berm. Rat. baf. 9862 Denbau Ciprentbalerftrage 5 find gwei berrichantliche 4. und 5. Rimmermobnungen preismert auf gleich ober ipater gu berm. 6936 Greacheritt. 2 Ede eballmeritt., Bohnung (2. Grage), eine 8 ober 2×4-Bimmer-Bobn. (1. Etage),

Rab, bal, Part. Emferfir. 36, fandhans,

comfortabel, billigft gu permieten

5-Bimmet-Wohnung, mit allem Bubebar per 1. April ju berm. Rab. Bait 43 4

Rerotal, ift eine leben Soch. Merotal, ift eine labne hoch part. Bedentung, 5 Jim., Badegim., R., Rüchenlam. Jub., Kohlenaufg., Gas n. elette Bint. p. April 1905 an fl. rub. Kom. p. vm., Breis 1800 Dr. Rab. im 1. St. 11—I unb 3-5 Har ob. Langg. 16, 1, 4954

(nen berger.) auf gi. ob. fp. gu bernt. Rab. Bart.

Schone 5., 6. ob. 10-3immer-Wobnung, b. Wengeit entipr einger, auf fof. cb. fp. gu berm. herber . 10. 1.

Dellmunder. 44 in o. Bei Et., 5 Bim., 1 Rude, 1 Reller, I Mani. u. f. w., auf 1. April

Buremburger. 9 ift die 2 und 3. Ctage, beft, aus fe 5 3im. mit reicht. Bubeh. u. allem Comf.. ber Weus ausgeftattet, per fof. ob. per 1, April 1905 ju bem. Rab.

23 erfnatt u 6-3m. Wohnung. Gas im Milb , Bart., auf L. April gu vermietben

Morigitt. 9, Laben. Morinir 37, Bart., 5 Bin, u. 3. Et 4 Bru. m. Bub. ju verm. Rab, bafeibft.

Drantenfir. 24. Bebb. 3. 5. Bimmer-Bobn. mit Bubeb. gu bermiethen.

Dennir, DB, Dei Et., D Bim . Ball. 2 Reller (gel. Lage), auf 1. April 2, vm. Rab. dafelbft 2 Tr. Angus. von 10-12 u 2-6 Ubr. 2349 10-12 H 2-5 Hbr. 5 Simmer-Bobnung, auchale Bureau gu vermieten. Rab, in ber Erp. b. Bl 2779

Biheinftraffe 91, bie 2. Et, 5 gimmer, Ruche, Bab, Ballou, Reller u. Mani, D. fofort ober frater gu perut.

Dobbeim, In meinem Renban ftrage find 5 Bim. u. Ruche, auch 2 × 9 Bimmer u. Ruche gu bm. Baffer im haufe. Rab. bei R. G. Boon, Maurermeifter,

4 Zimmer.

Blücherplat 3 find Wohnungen per fof, ober ip. gu berm. Rab, bortf. im Baben ob. Bluderfir. 17,

Bohn, von je 4 Jim. nebft Bubeb., ber Meug, entipr, einger., fof. o. ip. Raberes bortfelbit

Dobbeimerftr. 51, in allernachfter Rabe och Bismaidrings, 1 fdone 4.Bimmer-Bobnung. Drage, eventi. fofort ober fpater gu verm. Rab. Bart . 1. 8176 Derm. Rab. Bart , f.

Dopbrimerne, 69, 4 Bim. Webu., ber Rengeit entfprechend und Rume jum Mufftellen von Movel b. Bureau per iof ju bin. 8847 Dribenftr. 9, 1., r., 4 gim. in. Bubeh., Balfon auf April gu verm. Rob. baieloft. 22:0

Gneisenaustraße 9, Ede Borffrage. Moberne 4-Bim-merwohnungen auf gleich ober fp ju vermieten Rah, Geerobenftr. 30,

Menban Greefenauft, 27, Wie Greefenauftr, 27, Ede Bimmer-Bobn. m. Erfer, Balton, eletr. Bicht, Gas. Bas nebit reichl. Bubeh, p. fol, o. ipat, ju vm. Rab. bortfelbft ob, Albberftrage 33 ber Böhr.

Gerichteftrafe 9, Bart., 4-Bim. behör, Gubfeite, Baiton, jum 1. April ju verm. Bu erfragen bei Müller.

Gernitt, 17. geraumige Bier-jimmer-Bobn, ber Rengeit entipr. eingerichtet, auf fofort berm Rab, Bort . r. 7-

Hellmundstrasse 41, Bob. im 1. Stod, ift eine Wohn. p. 4 Bim., Rammerden, 1 Ruche, 2 Rellern nebft einem Bierfeller fur Faftenbierbanbler per 1. April in ba. Rab. b. J. Hornneg

& Co., Safnereaffe 8. 4455 De ohnungen bon 4 Bimmern, auch mehr, ber Reug ents fprechend, mit Bubeh. gi. co fput gu verm. Riebbir, 17, 1, Et., r. ob. Berberfir, 24,

Ratifer, 7, 1. St., 4 Bimmer, Ruffe, Reller, Manf. u. f. w., bom 1. 3an. 1905 ju verm. Rab.

Rarifirage 20, 2. Et., 4-Bim. per fofort ober 1. Muril gu berm. Raberes Dopheimerftrage 29,

In neuem Baufe, Rl. Langgaffe 1

ift eine mobern eingerichtete 4 . Bimmerwohnung mit Bab u. Bubeh, per 1 April ju vermieten. Rab, RL Bang. gaffe 2, im Baben.

gerannige 4-Bim. Bobn., 2. Etage, mit reicht, Bubed, ju verm. W. Kimmel, Raifer-Griebrich-Ming 67.

Derabergitt. 23, 1., berrl. gel. Bage, am Balb, gr. Garter, 5 Min. von ber eleftr. Salteft. 4-6 Zimmer, 2 Balfone u. Bub. billig ju perm. Angufeben bon 11 bis 1 und 3 bis 5 libr. Nab. Bailipusbergftr. 33, 1., r.

Deiebermaibir. 10, Ede Rleififte., find Bobn. v. 4. 8, 5 n. 9 Bim. m. all. Jubeb. auf 1 April ju berm. Rob bafelbft u. herber-frage 10. Bel Etage u. Anifer-Friedrich-Ming 71, 3. Et. 4443

Pensan Braippsverg r. Sa. 4 Zim Bohn, per 1. Wos. 2. vm. Rah, dafeldft. 8671 Dibeingauerftr. 10 u. ude Et. Bobn., ber Reugett eutspr. einger, per fol. ober 1. April gu vm. R. bort ober b, Eigenth. H. Lill. Albrechtfte. 22 4401

Rauenthalerstr. 20

(feine, rubige Lage), berrichaftl. mit allem Comfort eingerichtete 4. u. 5. Zimmere Bohnungen mit Central-beigung billig ju berm, eb. freie Wohnung bie April. Dah. Bart.

Demmir. 79, 1, Etage, 4 gem., Ballon u. Bubeb., ju verm Rab, art.

Schussellig, 4 gr. Ben, u Grontfpitgim, wegen Abreife billig abzugeben Rheinftr. 107, 3,

Sedanfir, 1, 2 Gr., 4 gimmer mit Bubeb. auf 1. April gu verm. Rab Bart. 2585

Sedanplay 1. 3. St., 4 Zimmer, Ruche, 1 Mani. u. 2 Reller, aues ber Rengrit entfprechenb, auf 1. April gu verm. Raber ba elbit

Cedaupian 9, eine icone 4-:jimmerwohnung mit Balfon, Babegimmer, Rude, 1 Manfarbe u. 2 Reller gum 1, April ju bm. Rab. Part., rechts. 3961

Schwalbaderfir. 50, Gartenfeite, fcone 4-Bimmer-Bobnungen Ju bermieten, 4927

4 Bim. m Buo. u. ich. Ter-taffe per fof. eb. 1. Jan. 4. vm. Rab. bafetoft und Abolfsallee 31.

Charnhorfiftr. 6, 2., r. pracht. 4-Bimmer-Bohn. m Babeinr., Mant., Reller meggugebaiber bill.

darnberfift. 8, fcone, ger, 4 Bim. Webn. p. 1. April 3 5m. Rab, 2 Gr., L 2800

Schiersteinerstr. 22, berricha il. Wohnung von 4 Bim. und Bubeh. ju verm. Rab. B

Scherfteinerftrage 24, herrichaft.
4-Bimmer. Bobn., 8. Et., per
1. April g. bm. R. B. i. 4331 23 alluferfir. 4, B ob. 3. Gt., 28 ob. 3. Gt., 28 obeşim, or. Ruche, 1 peraum. Erfer, 1 Bait., 1-2 Mant. ufm., Bartenbenugung, fein Binterband baber.

28 alfmüblite. 19, Wohnung v. 4 Bimmern. Rache u. allem Bubehor per fof. gu vm. 18 ilbelminenftr. 3, 2. Et., fc. 4. Bint. Bohnung in. Bub. auf gl. ober ipater zu berm, Rab.

Webergaffe 39 Ede Saalgaffe, find in ber 1. Gt. 4-3immerwohnungen, auch für Beichaft gerignet, fawie in ber 2. Etage eine & Bimmermohnung nebft Bubebor auf 1, April 1905 ju bermieten, Rab. im Daufe bei Dr. Abolf QBenganbt 2987

3) orfür. 11, sch. 4- Zimmer. 2) Wohn. (2. St.) w. all. Zub., sch. Lage, auf I. April bill. 5 vm Reb. Rurgmaarengefchaft. Dorfftrage 14. 4-Bimmermobn. mit allem Bubebor fofort gu

vermieten. Raberes Borberhaus,

3 Zimmer.

Marftrage 15 (Bundraus Renb.) Wohnungen von 3 Bimmern mit Bab u. Baifon ju berm. Rab. bafe bit u b Rubesbeimerftrage 11. Bauburean.

18, 2, 61, Webnung und Bubeh, auf gl. ob. ipater gu Rab. Bart.

Albrechtitrafe 41, tine beigb. Manfardimohnung con 3 Bim., Riche u. Zub. a. 1. April an rub. Fam. ju berm, Nab. baf. im Bbb., 2. St. 3385 3 artrag. 19, ichone 8-Bimmer. Bobn. m. 2 Boltone, Buveb.

100. gu perm. Rab. B., L. Biemardring 31, 3 gimmer, 1 Ruche, 1 Speifelammer und Mant. (3. St.) an rub. Beute p. April ju om. Rubn. Bimmer Bohnung m. Bub.

April gu berm. Blicherfte 8, ich ge. 3-Rimmer-Bohn. im Bob, auf 1. April ju vermiethen. Raberes Boroerb.,

Bluderitr, 9, Bob., 3. St., ich 8 Bimmermoon, nebft Bub per 1. April gu verm.

Donbeimernrage 26, Bluib. 3 Bimmer und Ruche per 1 Apri ju berm. 8972

Dongetmergr. 46, Oth., 3 gim. nebe Bubeb. 3u vm. 7940 Rab bafeibit Bob., Barr. Dop eimernr. 46, Ber Erage,

fofort ju verm. Rab. bafelbit Bart.

Dobbennerftr. 74, Ede Gitvillet-fir, find 3-, 4 n. 7-8 mmer-wohnungen mit Bubebor auf iof. ober ip. ju vm. Mah. 1, St. 3792 Donbeimerftrage 82 Drei-Bimmer-Bohnung., ber Reugeit entiprechend, auf gleich o. fpat, gu berm. Rab. Dochparterre. 1078 Dophetmerftr, 85, Melb., 3 3., Ruche, 9 Reller auf 1. Abrit an vm Rab. Bob., 1 St., r. 4597

Dobbeimerftr, 84, fc. 3-gim. 2Bohnung auf 1. April gu permietben.

Drimeidenar. I. ich. Beginn.-Wohnungen per 1. April gu betm. Rab. bos. 1. Et., i ober Bismardring 2, im Laben, 3529

Drudenur. 3, Bob., 3 Bin. in Ruche u. Bub., auf 1. April in verm Rab, 1. St. bai. 2918
Crbacherur. 4. Bei-Eiage, ich. 3-Bim.-Wohn, in. al. Bub., Bab., Bolton re., ju verm. 4369

Erbacherftr. 7, moderne 3.Bimmer-Bohnung mit Bubehor preidwert ju verm. Rab.

Girvinerftr, 8, mehr, 8-Zimmer-wohnungen nebft allem Zub. ju berm, Rab, baf. ob. Mority frage 9, Mile., P.

3 Bimmer, Ruche per i. April billig gn verm, Nob. Eft-villerftrafte 18. 3332

Emieritr. 14, fchone 3. Bim. Bohn. mit Bubeh. per 1. April gu bermiethen.

Cmierftrage 70, 3-4-gimmer-Wohn., Frontip., auf gleich gu perm.

Briedrichftr 14, 204, J. Etage, 3 Bimmer, Ruche, Bub., für Befchafteim greignet, per 1. Mpril,

(Seisbergite, 9, 3 Bim. 91.05. 1. St., rechts. 4759

10.05. 1. St., r Rab. 1. Stod.

Rüche, Mang, ich 3 Zimmer, Rüche, Mang, mit allem Zubeh., ber Reng, entsprech., auf 1. April 1905 ju vm. G. Roch, Gaeclenauftr. 12. Sartingurafe & fcone 8- gimm. Bobuung mit Balton auf ben

April gu vermieten. Parift. 28, Mitb. 3 9. Manf.-Bohnung im Abidius, mit Reller ani gleich ju berm. Rab.

Son, Dart.

Sacdreigerne. 10, Rend. Biemer,
16, Wohnungen v. 3 Bim.,
Ruche, Bab und Manf, nebil fonft
Zubeb, ber 1. Jan. erent, iriber.
Raberes bef. ed. Datheimer-

Riedricherftraße 6, n. ber Dop-beimer ir., ich. Wobmungen. Bart., 1., 2. und 3. Erage, boft, aus 3 Zimmern, Bab, Speifet, Ert.-Balfon, Ruche m. fompl. Robien-und Mackey. und Gasherb, 2 Maniarben u. 2 Reffern, auf gleich ober ipster gu bermieten, Ken hinterdaus, Rab. dafelbft ober Fanibrunnenfte. b. Seitenb. b. Weinsartner, 222 Cebrür. 14. großere u. fleinere 3. Zim. Wohn, an ruh. Familie per 1. April zu berm. Mab. dafelbit, 1. St., 1. 4222

Morioftrage 8. Stb., ift eine Wohnung auf 1. April ju berm, Rab, Borbert, 1. St. 3547 Dorinfit, 12, Bob., neu berger, Manfard-Bobnung, 3 Bim. u. Rude fof, nd. fp. b ju berm. Nab. Part.

Batteritt. 112, ich. Frontfpip Wohnung, 3 Bimmer, Ruche mit nöthigem Bubeb, auf 1. April zu verm. Rab. Romerberg 15. Laben). Dauentvalerftr. 8, 8 gimmer-Wobinungen im Gartenbans,

mit Gas. Bab und Speifet, auf fof. od, fpater gu verm. 9891 Rat. bai, Bart.

Derourage 42, Bbb., 3 gan. und Ruche gu 1. April 1905 gis vermietben. 3377

Rauenthalerstr. 9,

3.Bimmerwohnung (febr große Ramme), meggugdbalber per 1. April gu verm. Qab. Bob. bei Giegerich, 1. St., : 2781

Ranenthalerftrage 12, 3 Bimmer mit Bubebor gu ber-

It beingauerftr. 5 (b. d. Stingl.), ichone 3-3im.-Wohn im Mib. gu verm Raberes Rr. 3,

Hochvart. 15a, Rensan, find im Stochungen auf 1. April in vm. R. dal. 3300 Gine Frontip. Bohnung, 2 und 3 Fimmer au rubige Leute fofort ober fpater gu prem. Rieble

ftrofie 22 Nömerberg 8, hit, find Wohnungen a, 1—2—3

Bimmern und Ruche per fofort ob. ipater au verm. Rab. baleibft bei 19m. Groß ober Befiper Karl Kirchner, Eletristit. 27. 985 23 obnung, 3 gimmer u Ruche, Bob., 1. St., p. 1. April 3. bm. Soalgaffe 4/6. R. 2. f. 2836 Secrobenftr. 16, Gtb., 2., freundi. 3.Bim. Bohn m. Jubco. p. 1. April ju bern. Rab. Billow-ftraße 1, bei Dambmann. 3611 Schwaibacherfir, 69, 1, Et, eine

ich. 8-Rimmer-Bohnung auf 1. April gu verm. Rab. P. 4236 Schierfteinerftr. 50 (Gemartung Biebrich a. Rh.) ift eine fc. Bohnung von 3 3im. Ruche u. Reller per fof. ju verm. Rab Reugaffe 3 Bart. 1800

Denbau Balber. 18, febne 3. Bim. Bohn. m. Baben, nabe ber Schule, geeignet für Papiers u. Schreibmaterialien, fofort 3793 1. April gu verm.

23 erberbr. 3, fch. 3-Bim.-Bohn. m. reicht, Bubeb., alles ber Reug, entipr., ju verm. Raberes bal. Bart., linfe. 3274

Schone 2 und 3-Zimmerwobn, mit Zubehar i. Renbau Werberftrage 4 per gleich ob 1. April 1905 gu vm. Rab. bafeibft Ctb .. Bart

Denban Gg. Woog, Berber-ftrage 5, 3. Bim. Bohn mit reicht. Buben, Bab, Speifel., Ball., Erfer pp. ju verm.

Westendstr. 3, 3. Gt., t., bubiche Mobnung bon

gum Breife von 320 Mt., per 1. April gu verm. Raberes bei L. Wenrer, Luffenftr. 31, 1. 3876 Webergaffe 43, Bob., 8 gim., Kuche mit Glasab-ichius u. Danf. p. 1. Aptil 1. vur. Nab. Bbb., Bart.

Wellritzstrasse 22, Ede ber Sellmunbit., Reubau, find eleg. 3. Bimmer-Bohnungen Bab bon 550 Dit, an per 1. April, event. fruber gu bernt Raberes bei

Adolf Haybach. 23 ibelminenfir. 1, B., 8 Bim., Ruche u. Bubet. auf fof. a rub. Miether gu verm. Rab. bai. Bauburean Silbner, Dotbeimerftrage 41.

Portitraße 4, onnung bon 3 reip. 4 Bimmern, Baiton, Manf. 2c. per 1. Gebr. ob. fpater gu verm. Aftermieibe ift gefiattet. Mab. im Loben r. 3001

Portftrage 14, 8- gimmerwohn, mit allem Bubehot fofort gu vermiethen. Raberes Borberbaus, 1. Stod.

3.Bimmer.Bohnung, jofort be giebba', per 1. April gu berm Raberes bei Rub, Schmidt, Port-ftrage 33, 1. Gr. 3576

Porfitt. 83, Renbau, Ede ber Bettelbedfir., id. 8-Bimmer-Bohnungen mit reicht. Bubebor per fof. ob. fpater billig gu perm. Raberes bafeibft 1., bei Rub. Schmidt.

Zietenring 12, id. 8.Bimmermobn., Borberh, unb Mifb., Reb bai Bauturean, 1880 Simmer u. Bubebor (1. Et.) v. lofort ob. ipater gu verm, in Dobbeim, Rheinftr. 49. 1718 Connenber , Barteuftr, 4a, noch 3 Dreigimmerwoon, m. reichl

Bubehor, Gas, Bafferipulung, bet Reugeit entfpr, per fof. ober fpat. De bei ber Stideimuble, 2Bobn.

im 1. St., 3 gim., 2 u. Bubeb. auf fofort ober fpater gu berm. Ausgang burch ben Garten bireft in ben Bato. Bierftaor, Bilbeinett, 2- und

B-Bimmer-Bobnungen gu berm. Rengeirlich eingerichtet. Bhilipp Bolgbanfer.

Schone 8. gim. Wohnung mit reicht. Bubebor auf 1. April gu verm, Bafferleitung, et. auch

2 Zimmer.

Milbrechtitr. 32, abgeichloffene Manjarbenwohnung, 9 Bim. u. Ruche an rubige Miether auf ol. ober fp. gu perm. 9769

al, ober fp. ju verm. 9769 Bismardring 7, Dib., Bart., 2 Bim., 1 Auche an rub. Beute per 1. April gu berm.

Gine abgeicht. 2.3immer. Bobn. 4637 Biebricherftrage 7.

Doubeimerer 85, Drb., 2 Bim., Ruche, 1 Reller auf 1. April ju mm. Rab. Bob., 1, St., r. 4598.

Erbacherftr. 7, Bel-Etage, gr. 2. Bimmermobnung, Balton, Erfer u. Bubeb, preismert 311 verm. Rab. 1. St., L. 3995 Ewillerftr. 16, 2. St., 2-Bim. Bobn. auf 1. Mars im Dth. ju berm. D. Bbb., B, r. 4375

Chrifferfir. 18, 2 Bun., Ruche per 1. April ju verm, Dlab

Friedrichurage 14, 2 Jummet, Burrean greignet, per 1. April. Raberes 1. Etage. 2983

(3 neisenanftr. 8, 3. u. 2. gint. 1 April ju vermiethen. Raberes 206., 2 Gt., rechts. 2869 Solenenur, 12, 2 ft, Wohnungen

im Stin ju vermiethen. Rab Secherfte. 83, 2-Zimmerwohnung an berm. Ru erfrag. Bobs.,

gu berm. Bu erfrag. Bbbs., obust, 36, Gen., 1-2 Bun.

Johnstr. 36, Gtb., 1-2 3in., Bebu., groß per 1. April 18 Jagerfir. 5, nabe ber Baibfir. auf glrich ob. fpat gu verm. 8488 (Sine ichone Frontipipmobnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller an rub finbert, Leute per 1, April

pu vm. Rab, Kariftr. 42, 1 4393

Riebricherftrafte 6, u. ber Dog-beimerftr., fcone Wobnungen, Bart., 1., 2. und 3. Etage, beit. aus 2 Rimmer, Bab, Speifetammer, Ert. Balton, Ruche, 1 Manfarbe u. Reller auf gleich ober fpater gu permieten. Rah balelbit oter gant. brunnenftraft b, Seitenbau bei fr. Welngartner. Couterain ich. Bager ober Büreauraum gu ber-

mieten. Riebricherfir. 8, Grontip, Bohn., 2 Bimmer, Ruche, 1 Reller, auf 1. April gu verin. Rabered bafeibit Bart.

Cehrfte. 14, 2 Bimmerwohnung an rub. Familie per 1. April gu vnt. Rab, bal., 1. St . 1, 4223

Mauritiusstrasse 8

ift per 1. April eine fleine Mansardwohnung (2 Bimmer und fruche) für 260 Mart ju ver

Deugaffe 8, Bob., 2 St., 2 freundl. Bim., Ruce u. Rell. auf 1. April gu verm. Rab im

Dengaffe 16, eine 2-Zimmer-Babebor an Il. Familie per 1. April zu benn. Rorb gorn.

Blatteritraße 38, fleine u. groß Bohnungen nach ber Strafe (Suffan-Abolfftraße, fcone Bobnung bon 2 Bimmern a. rub

Beute auf fofort ju berm, Raberes Platterftrage 12. 1156 2-Bimmer-Wohnung, icon, faltig

Bente gu vermiethen. Rah, Bbilippsbergftr. 36. 4816 Rauemrholeritr. 7, ich. 2.8im.s

Sth. m. Gas u. Balt. s. 1. April an berm.

Pauenthalerftrafe 9. 2. Zimmer-wohnung im hinterb. (Speife fammer, Riofet im Abidil) per 1. April gu verm. Mf. 340. Maberes Bob. 1. Gt. b Giegerch. 2782 Derniftt. 15a, Renban, Dib. 2. Bim. Wohn, auf 1. April

en. 1. Mary gu bm. R. Daf. 3301 Riebar, 18, Renbau, find fc. 2- und 3-Bimmermobn. mit Balton auf 1. April 311 vint, Mab. Balbitrage 18, Part, ob. Abler-61, 1, bei R. Muer.

32 beinftr. 44, Gtb., 2 Bimmer und Bubebor gu verm. Rab.

Chadftit. 21, 2 Bimmer, Ruche, Reller u. f. w. auf 1. April an bermietben. 3704 Schachtbrage 30, ein frbl. Dachmobming. 9 Rim. in Ruche.

wehnung, 2 Zim, u. Rücke, fofort bill, gu vm. Nob B. 1851
Schwaldsackerftr. 28, eine lleine Rab. Bdb., P.

2 Maniarben mit Giasaviging Serobenftr. 16, Gth., 2., ichbne 253im. Wohn per I. April 34 verm, Rab. Bulowftr. 1. bei

Shierfteinerftraße 19, 6., 490huungen von 2 Bimmern, Ruche

1. April in verm 3798
Chierheinerftr. 18, Dib. 2 und und Reller an fleine Familie auf

1 Bin. u. Ruche g. 1. April

1 gint ft. Ruche j. 1. april 1 und 2-Bim.-Bobn, Speife-fammer, Ruche, abgeschloffen, gu verm, Waldft. 2, an b. Dob-beimerftraße, in der Rabe best Güterbabnbofes. 1730

283 ohnung von 2 Zim, nnb Ruche per gl. zu vernt. 4551 Walbitraße 82. 28 cl., 2 Zim., Kuche, Kea.,

auf 1. April zu berm. Angul v. 10—19 Uhr Berm. R. B. 2931 Wairamitr. 35. hib., 2 Him. und Kuche zu verm. Gas

Sd. 2: und 3-Bimmermobnung, Renbau Baiofte. 18, fof. ab. 1. April ju verm. 213 euripar. 21, 280a., 2 8 m. und Ruche per 1. April

permiethen. 213 eltripftrafe 42, Laben, ichone 2. Zimmerwohnung ju bermieten.

u. Ruche m. Abicht. 1. Mars gu verm. Rab. Bader-

Westendstr. 3. Ceinenban, 1. St., ichone Wohnung von 2 Zimmern und Ruche, jum Preise von 340 M. per 1. April gn vermieten. Rab b. Q. Meurer, billenftr. 31, 1. Gt.

Doriffr. 14, Stb., 2 gem., Rache und Keller ju verm. Rab. 206., 1, St, lints. 3351 2) orffir. 29, ich. 2.3im. Wobn. (850 9R.) p. 1. Mpril 4. pm. (350 M.) p. 1. April 3. vm.

Sebr fcone 21 gim.=thoquung 260 DR. ju berm, Rafe, Bimmermannftraße 4. 3., t.

Zietenring 12, 2-Bimmermobnung, Borberd, und Milb. Rab bal. Baubureau, 1879

Sonnenberg, Blatterftrage 1. fchone 2.Bimmer Bobnung zu perm.

Gine Biobnung von 2 Bimmern nebit Bubebbe auf gleich ob. pater gu verm, bei Rarl Schreiner, Sanbbacher 4a, Bierftabt. 432

1 Zimmer.

Moterfic. 20, fd. Dadmohnung, Bimmer, Cabinet, Ruche und Reller, gu berm.

3 armage 19, icone 1 gimmer-Rat. Bart. Simmer und Ruche ju berm. 1 Bleichftrage 17.

9286. Bart. Doubeimergir, 62, ein Bimmer Ruche n. Reller jof. ju min 98a6. B., 1.

Deuminoftr. 16, Bob., Mant. rub. Bente gu berin.

Bellmunbitrage 44, 1 Bimmer und Ruche fofort gu permietben.

Hellmundstrasse 41, Bobs., im 3. St. ift ein Bimmer per fof. gu verm. Rab bei J. Hornung & Co., Sainer

Selenenfir, 19, 1 Bim, Ruche und Reller (Binterbans) gu permuetnem.

Sch. gr. Bimmer, event. auch Bohn. u. Schlafgim. mit I ob. 2 Betten ju vermietben 4899 Rirchgaffe 86, 2 1,

Rirdigaffe 19, Bob., Monfarbe ein Bimmer und Rude ju

ronripin-Wohn. 1 Bim, Ruge u. Reder, an ruhige Berfon gu verm. Rab. Rornerftrafie

Deigbare, leere Mani , auch fur undbei einguftellen (Reroftr.) auf gleich ober fpater ju verm Rab. Morititer, 50. 474

Derofte. 6, Seb., 2. St., 1 gin., Rnche in Reller per fof. gu verm. Rab. im Baben.

Dranienftrage 12 eine gr. Dian farbe, Ruche u. Refter auf pleich ob. fo. zu b tm. 4600
Blatterftraße 38 großes
Bimmer und ftuche per Dezun vermietben 378
Ruche zu verm. 4397

Pheinin 93, ein Jummer und Rüche 311 verm. Rab. Et-viderat. 14, B., b. Diepel. 6683 Romerberg 85, 1 Jim., Ringe. (inti. 10 W.) 4 v. B. 4598 Shwalvaderarabunden, je 1 J.

u. Rude an je 1 bis 2 Berfonen auf gleich ob. 1. Dars ju verm,

Rah, 1. St. 4350
Schierfteinergir. 18, Sth., 1 8:m.
u. 2 8. u. Ruche g. 1. April
au vermiethen. 3074 Steingaffe 16. Dochwobnung,

1 Bimmer und Ruche gu vermiethen,

Schiersteinerstr. 22, abgricht. Dachwebnung von 1 B und Ruche an nur rubige Dlieter of, ob. ipater gu berm. Rabetes

Buicianburage 2, Giebels und Souterraingimmer an eingelene Berfon gu vermiethen, Dab.

Patterre. 410, 280 pm. ung, Dad, 1 Simmer Ruche und Reder gleich ob. fu. ju berm. Dal. heigb. ichone Mansarde. 2344

Belleipfir. 48, im 1. St, 1 per 1. April ju perm. Mübered

2) orffir, 17, 1 Bint., Ruche (t. Abichi.) u. Reller gin verm Rinb. 1., rechte.

Leere Zimmer etc.

Binderfit, 18, Sib., 2. Gt., ints, ichones leeres Bimmer

Bhilippebergitrage 2, leeres 3 mmer an eingelne Berfor zu vermieten. Iteinganerfir. 3 großes, leeres

Grontfoitgimmer gu verm Não Socipart. Deingamerfir. 5, ichones, leeres Bimmer ju verm. 8425 Rab. Rr. 3, Sochwart.

Seigbares Manfarbegimmer an eing Berfon gu vermieten 20 ellritiftraße 48, 2. Gt... Bimmer ju berm. Dafelbft auch Schlafftelle frei.

Möblirte Zimmer.

Albrechtitr. 6, 1, aut meblietes Bimmer fofort gu

permietben. Deinfiche Arbeiter erb, Schiafft.

Gin mobl. Bimmer Rab. Blücherplay 5 Btb., B., r.

1 mobi. Bimmer ju vermieten. Bluderftrage 13, B L 4815 Bieichfer. 18 :- eine mobil, Mant gu vermiethen Dab. 1. St., linte.

(Sin mobil, Bimmer gu berm., monati, 15 M. Rab. Bertram ftrage 9, Stho., 2, r. Schone Schlafftellen gu permiethen Dogheimerftrage 72.

Aluftanbige Bente erhalten Schlafftelle

Emferffrage 25 Cirvillerftraße 14, 9. St., W. L. ein gut mobl. Bimmer gu permieten.

Junger Beann fonn Roft hind Bogis erhalten Gieonoren age b. 479

202 bol. Bimmer mit ober obne Benfion ju verm. Granten. frage 28, 2., t., b. Frau Derr. 3507 Ein anitanbiger Arveiter erbatt 4718

Welbfir 22, Stb., 2, ellmundireage 2 2 Gr., L, gr. icon mobl. Bimmer an beff. herrn als Alleinmieter abin-

ellmunbftr. 46, 1., I., erhalten anft. junge Beute bill Roft

5 ellmunder. 56, Bbb., 1. St., idones Bogis: 4391 permannur. 3, 2 Gr., linte, L.

erhalten auf aleich. Serberfit, 9, pth., trod. Werfft. fot. an perm. (Sin Arbeiter findet Schlafitelle Seienennr. 20, 2. Et., ichbures Seleneuftr, 9, Frein 9289

möblirtes Bimmer gu ver-Seleuenftrage 24, Bbb., 1, er.

Derberfir, 15. 8., i. Angui. von 1—3 Uhr Rachm. 3895

De bil, Zimmer gu verinteten Jahner, 5, Bart. 4544
Gin reinl. Ard, fann Schiaffielle gerhalten Jahnftrage 88, Dib., 4337 Stapellenftrafe 7, 2. St., rechte, find einfach mabl. Bimmer gu

Dapellenftrofe 7, 2. St., rechts.

Quifenftr. 17, S., I. St., rechte, einsah mbbl, Bimmer zu von. 15. Febr. an. 4800 Gin reinlicher Arbeiter ergali Schlassielle Mauergaffe 9, Seiteurschen 4806.

Brifenrlaben. Echlafitelle gu bermiet Mauerguffe 12, bei Maier im Raben. 560

Roben. 560 200 origitraße 38, 1., find 8 mobil. icone Zimmer ju 2514 permirthen.

Dob., Junner mit g. Benfton 3152 Rengaffe 2, 2.

Legis auf gleich. Beiniche Arbeiter erhalten gute Schlafftelle Dranienftr, 81, Sth , 1. St., r.

Diebermalbitt. 11, p. 1, mabl. Bimmer ju berm, Dranienny, 48, 35, ein ich gr. mobl. Bim. u. eine mobi. Blatteritraß 39, 1 Gt., Schlafftelle gu berm. Manentholerfir 5, Mib., Barr, ech. 2 junge Beute Roft und

(Sut mobi. Stimmer an 1 n. 2 auft. Damen mit ober obne Benfion gu verm. Ranentboler-firage 6, 2 Et. 2804

Damenthaleritr. 6, 2. St., etb., onn. 2. b. Roft u. 2. 8899 Fingang, auch an eine Dame gu bermieten, Rauenthalerfir, 6,

Il bbirte Manfarde gu vermiet. Staderftrage 19, 2, Stod, edite. Sedanftrage 6, 2. St., L, ein ich. mobl. 3. gu verm. 3068

Sebangr. 6, 2. St., 1., erhalten reinliche Arbeiter Logie, 4728 (Sin ich., großes, mobi. Bimmer

Gebanftr, 6, 2 Et, L unger Mann tann Ron und 20gis erbalten Sebanfir. 7, Bib. 9, St., L.

Serrobenitr, 7, Den. 8. St., r., erb., fift. ,reinl. Beute icones 2 Arveiter ethalten icon. Bogis

Ceerobenftrage 25, Sinterbe errobenftt. 25, D., 1. St., L.

ein mobl. ober unmobl. Bin gu vermieten. Schlafit. Scharn-21 theiter erb Schlafit. Scharte. bei borfiftrage 2, Bart., r., bei

Chachtfir, 4, 1, St , e. ich., frbl., mobl , großes Bimmer, neu bergerichtet, ju berm.

dimalbacherite. 7, r. Stb., 2, r., erhalten 2 anft. junge Beute Schlafftelle. 4234 Gr. indbt. Bim, in, a Beiten u. guter Benf. fof, bid. 3. min. Schwalbacherftr, 27, 1., r. 4671

Schwalbacheritr. 59, 2. St., t mobl. Bim, m. gut., burgert. Benfion gu vermieten. Schlachthane, gut u. einfoch moot, gummer bill. gu verm. Rab. Renaurant

Steingaffe 11, 8. Stod. rechte, Steingaffe 20, 8, et., L, 1 mbb

Möbl. Zimmer gu vermittben

Schniberg 6, 1. Möbl Manjarde gu bermietben 43 Zannueftt. 28, 3. St., L.

Gut möbl. Zimmer mit Penfion pon Dit. 60 an gu permietben, Taunusffr. 27, 1, 4220 3 immer, gr., ich. moot., 3. um. trage 39, B., L. Rabe Zaunus

Reinliche Arbeiter erhalten bill.

Rab. Balramftrage 5 23 giramfir. 9, 2., r., erhalten anft. Arbeiter Bogis. 4888 28 film an neren Bim. gu verm. 2 reinl. Arb. ert. ich. Bimmer Bellripftrafe 33 Borberbane, 4411

Er, rechts Dobl. Manfarbe an and. 4798 Porffir, 9, 2., 1.

Mobl. Zimmer ju r emiethen Dorfür, 9, 9., 1.

Dorifte, 22, Bob., Frontja., mobl., Bim., p. 28, 3.50 M. m. Raffee, gu verin, Caib. u. freund. mobil Jimmer (w. 2 M.) an ann. ja Mann gu verm. Horbir 23. 3. 1. 4675 Che gut mobil, Jim. a. 1. Perg an best Arb., ale Theilhaber, (Breis 13 M. veo Mt.) zu berm. Rab, in der Erp. d. St. 4367

Pensionen.

Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Mamilien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Bargugliche Ruche. 680

Läden.

Rabentotal im Baufe Romerberg 16 mit Bimmer u. Ruche, event. auch mit größerer Wohnung p. 1. Buli er. billigft gu verm. Raberes Abelheibftrage 47, bei gt. Minnig

Bismardring 2, ichoner Laben mit 2 Labengimmern u. Lager. rammen per 1. April gu vermieten

Doptemerftr. 74. Ede Girlaben, fomie Conterrainlaben, Blafdenbierfeller und Lagerranme mir ober obne Wohnung ju verm

Calladen mit 3 Bimmerwohnung Dogbeimerftr. 76 gu vermienen. Rab. Dobbeimerftr, 80, 1. 2918 Caben mit tehnning gu ber miethen Erbaderftrafte 4

ride

1. %

firpår

6

Mil.

GI

6

150

20

git bi

Sonte Barte

H

S

fter

Gneifenauftr. 23, gegenüber, ber neuen Oberrealichute, am Biethenring, Labenfofal m. 1 Bim. ju 300 DR., basfelbe mit einer 2 Bim.-Wobung ju 580 Dt. 3. vm. Rah, daf. Wart., rechts. Laben gu bermiethen bogengaffe 10. Rab. Gab n ftrage 5, Dtb. 1. L.

Hellmundstr. 58. Ede Emferftrage (Renbun), Calladen

mit Bohnung und Lager. rummen (für Colonialmaarens geich, greignet), per 1. April ober fruber gu vip. Maberes Emferfir, 22, B.

9bb., ist ein Laben mit aufte Bohnung von 2 Bimmern, Ride u. 2 Rellern per I. April 2 un Mah bei J. Hornung & Co.,

Hellmundstrasse 41

Sainergaffe 3. Laden gu permietben. Betri.

Ladent per fof. od. fpåter Raberes bei Georg Ribn, Rirchauffe 9, 1. 4688

Dicheisverg 15, Baben gu Straufe, Wellright. 10.

Laden

mit Lagerraum gn berm., geeignet für Borgeflangefchaft. Raberel für Borgeffangefcatt. Edwalbacherftr. 3,

roger Baben, paff, für Mibbel, Rufifalienhanblung ic., pr 1. April ju verm. Rab. 1. Et. 9945

Rit. Schwalbacherftr. O, grebr. 300 C . Mer. Lagerraum, gam algetheilt gu verm. Rab. Raifer Jaben mit ob, oune Wohnung

per 1. April 3n prem, mas Caalgaffe 4/0, 9. L Sebanolay 9, Laben, en m. ch. ohne Wohnung, geeignet

Brifeur u. beigt. gu verm Webergaffe 39 find zwei geräumige Laden mit je einem Rebenraum, for mit ober obne Wohnung ou 1. April 1905 gu perm. Maberes bei

om, Aboli Wengandt Ede Beber- und Saalgaffe Weitenditr. 3, ichoner großer Laben nebit 2 Bm und Ruche pp per fofort gu rern. Raberes bei P. Meurer, Quilen-

ftrage 31, 1. St. 2Bellrisitrage Laben mit Labengimmer, mit abr ohn Dohnung per 1. Mat abre fpoter ju verm. Raberes Frenken

ftraße 19. B. faden mit Wohning in beiter Lage Biebrichs, 1 1 Apr 1. bm. Biebrich, Armenruble 17 Schoner, großer

Laden, in der Ricchgaffe gelegen, In um murthen Raberes unter A. P. 4 st.

bie Erueb, b. BI. Werkstätten etc.

Staffung fur 2 Bierde. Best nung. Remife per 1. #154 gu bermiethen Ablerftrage 68.

21 belfnrage I ftud auf font große belle trodent tante raume, für jebes Gefchaft gerintl. fowie in ben Seitengetauben Bob nungen von Lund 3 Binnon, Stallungen für 26 Pferbe ju ein weitben, auch werden Penfand, pferod angenommen. Der Choke geräumige Läben u. Wohnungen um Karberbante im Borberbaufe.

Blücherptan 3, fi. Bertan od. fp. ju bur, Rib, bortl i go. Blüderfir 17. R. r.

Re

Bluderplan 3, gr. belle Bertit. p. fot. od. fp. ju verm. Rab.

Blucherfix. 17. gr. Weinteller m. Gabballe u. Rontor p f. e. ib. a. bin M. berti., B., r. 358 Bertramftr, 13, eine ich., belle Berfflatt und ein Lagerraum auf gleich ob, fpat, ju bin. Dab. Bart. bei Diart.

Dobbeimerftrage 106, Guter. pher Werlftatt, fomte Grallung m. n, obne Wohn, zu verm. 10014 Frantennr. 20, ich., gr. Wert-fatte auf 1. April 1905 gn perm. Rab. 1. St., r. 4669

Sigliung für 3-4 Pferbe n. Scheuer u. ft. Wohnung per 1. April gu berm. Rab. Gartnerei Cougeb Jung. Frantfurter-Land.

Maite preism, fof. gu permi. Bbb. 2. Et, rechts. 2870

Gnetjenaustraße 9, Ede Portftrage. Schone Automo-H. Lagere u. Rederraume gu berm Rab. Scerobenfir. 30, B.

Shenftr, 17, gr. beller Batt,. famie ebenfo großer Beinleller n. 150 qm Boffeller auf gleich gu vermieren. Raberes Borberbaus.

Dellmunbfir, 41 Benterb., Bart., J. Hornung & Co., Bainergaffe &

perberurage 36, per 1. April 1905 ichone Abertftatte unb Reller mit Gas u. Waffer, mit a. eine Wohnung ju verm. Raberes Barberb., Bart.

2Bertftatt

st bermiethen Berberfrage 9, 55 erderit. 33, Giaidenverteller gu verm. Bu erfragen Bob.

Su erfr. Bba. B. 3603

Hellmundstr. 58, Ede Emfertrage (Reubau).

große, belle Souterrainraume,

auch für Werthatte geeignet, ver 1. April ober früher gu vermieten. Raberes Emfer-

delimundstrasse 41, Dite, Bart, ift eine Bertftatte ter fofert ob, fpater ju bm. Nab. J. Hornung & Co.,

Deienenurane .6, lieine, belle

auch geteilt, gum 1. Roo. ju um Ran, Jahuftr. 6, 1 St. 2614

Riedricherftrake 8, febur belle Wertftatt für jeb. Beichaft buffent, auch fur Debgerr eingerichtet, ju vermiet. Rab.

Stallung für 2 Bierbe weift Butterranm für gleich ober 1. Stall fur 1 Biero u. Remite

auf 1. April gu perm. 3444 Moripar, 9 Laben.

Reller, 50 qm, per fot. Attasgrade 23, Bart. 6635 Rheinftrage 44,

Lagerraum ab 1, Mary gu verabesheimerfir. 23 (Reubau)

ereifer Beine u. Lagerteller, ca 90 Quabratmeter, fofort gu 2410

bort., Dofr. u. Reller, ev. mit Wohning ju verm. Roon-Patierre, g. Lage, paffend für ein Stellenbermittlungeburau,

atten. ob. Garggefcaft, fofort In berm. Dab. in ber Grp

Umerberg 9/11 ift eine icone belle Bertflatte für Schoffer Juffalla eur auf 1. April git ibeten. Raberes Bebergaffe 49, offermerfit, ob. Bismardring 2

Trodene

Lagerränme

Bureauraume fomie 1 Beinteller und Dofteller ju

Schierfteinerftrafte 18. ale Tavegierer, Buchbinder, Berffatte per 1, April 3 bm. 4 800, 1. Ct. 3188

Debeingauerftr. 7, fcbone belle Derfinate ober Lagerraum eventl, m. 2- od. 3-Bimmerwohnung gu verm, Raberes Guvillerfrenge 12, Carl Wiemer.

Gine gute, große belle Wertfiatt, beigbor, auf 1 April ju out, R. Schwalbacherftr. 59. 2479 Schwaibacherur. 59, eine ichone beigbare Berffiate a. 1. April

Schiersteinerstr. 22, gr. belle Burt.-Raume afe Bureau,

Lagerraum, auch gum Eind, von Mobeln fofert ob, fpater ju verm Rab. Bart, rechts. 4 163
Sautgaffe 4, 2 Berffeatien ober Lagerraum fof, ob. fp. ju vn. Rab. Stb., 1 Tr. 4403

Denbau Belbir. 18, Stallung 26 für 4 Beerbe, Remife I. 3 Bagen, Futtercaum u. Bobnung, 2 Jim., Ruche n. Jubeb, fof, ob. April ju verm.

Belleinftrage 11, eine beae ge-raumige Wertftatte per 1, April gu verm. Rab, Bart. 8500

Werkstatt, Bellripftrafe 37, auf 1. April gu verm. Rab Bob. I., linte, und franfenur. 19, Bart. 3067

Porfitrofe 14, Staffung fur Bferde ober Berffiette gu verm, Rab. B. J. Stod. 9194 Dorfftrafie 14. gr. Rellerraume, and getelte, ju verm. Rab. Bobe., 1. Et. 9125

Dotfitt. 19, ichone gerammige Berfftätte (300 M.), event m. 2-3im Bohn, auf 1. Arril b. ju vm. Nab. 1 St., L. 3850

Bäderei ju vermieten. Raberes Selenen. frane 15, 1. St. 2755

Bereinstofal, 150 Beri, faff. in Mitte ber Stabt, fur bauernb, en fur eingelne Tage ju bermiethen. Rab. Raifer Friedrich-

Kapitalien

Sie finden

Käufer

Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fa-briken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen ohne Provision, da kein Agent,

E.Kommen, Köln a.Rh.

Verlangen Sie kostenfreien Be-such zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infelige der, auf meine Kosten, in 417 Zeitungen erscheinenden Interate bin stets mit ca. 1500 InspitalichätigenReflektanten aus wanz Deutschland und Nachbur-auns Deutschland und Nachburganz Deutschland und Nachbur-statten in Verbindung, daber mene of enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen. © Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig,

Gelndit von Selbfigeber Mark 60 000

auf prima 1. Suporbet, Ditte Stadt. Geft. Offerten aub #4. S. 517 an den Bert, b. 3. 517

Bank-Capitala. Supotheten jur erften Stelle auf Wohnhaufer in g. Stabtlage (event, ratenweife Uns. gablung mabrent ber Baugeit), fowie auf hotels u. Fabrifen (welche minbeftens 8 Jabre be fteben) hat flete gu berg. 788 Senial P. A. Herman, Berte, erftt Supothetenbanten, Gebanplay 7. Tel 2314.

Geld Stand. 5 4, 5, 6 put, and in ft Rat ridgabib. Johann Sobotta & Co., Laurabutte

Breug. Bfandbrief-Bant ju Berlin

vergiebt erfte Supotbeten gu coulanten Bebingungen burch Senjal P. A. Hermann. Cedanplay 7. 738

Tucht. Weichaftemann, Inbaber eines gutgeb. Babengeich. fucht gur Bergröß, feines Bagers 3-4000 Mart,

5-6% Binf. Rudg, n. Ueberein-tunft. 3-fache Sicherbeit vorbanben. Bed Rifilo ausgefcht. Dff. u. A. 500 a, d. Exp. d. BL

Veridiedenes



! Gelegenheitskänfe!

100 P

Brima Speifegimmer, beit, aus Buffet, Ausgehifd, 6 Ginlagen, Servaute, 19 Leterftüblen, Unfdaffungepreis Mf. 1400, unr 675 mit.

Biano, febraus, febraus, Mufchaffunge-preis Mt. 850, nur 350 Mt. Weldichränfe

mit Trefoir, in allen Größen, 13 Friedrichftrafe 13.

Telefon 1867. 8644 Die bene Bezugsquelle ur Möbel, Betten, Epienel, Bilber, gange Ginridrungen in Begug auf Onglitat unb Breis

Ph. Seibel, 19 Blei bitrage 19. Melteites Möbel Geimait be8 BBeftenbo. Bitte genan auf Firma u. Ro. 19

gu odsten. Surrab, fe timmi, fe fimmi, Drei Tag vor Faftnacht if fe ba, bie . Große Bicebaden, Brübbrunne-nn Rreppel-Berenng", 33. 3abrg. 38., ior Mahifpruch bleibi - "Burrah boch Wohltun burch Sumor", Gegen Einjenb. v. 25 Big. in Briefmarten erfolgt frte. Bufent, nad all BBeitgegen

Chr. Gludlich, Biesbaden.

Wichelmurage 50.



Photographie E. Wolf,

Große Breidermußigung. 7, Dun Sil. M. 3. — 1 Dun Sil. M. 5.50 — 7, Dun Cab, Mt 7. — 1 Dun Cab, Mt 12. 4492 Sor faltigfie, ged. Ausführung.

- Magerteit. -

unfer prientalifches Rraftpulver. preisgefront goldene Mc-baillen, Baris 1900, Sam-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfund Bu-nahme, garant, unichabi. Merzei, empf. Streng reell - fein Edwindel. Biele Canfichreiben. Preis Rart, m. Gebrauchsanm 2 Mart. Boftenweifung ober Rachn. erft. Borte. 446

D. Franz Steiner & Co., Berun 309, Ronigeraperfte, 78. Bettunffen. garantirt Broip. Benanffe 2c. frei burch Derm. Marburg, Frantfurt a. DR., Muerbeiligenftr, 76. 1154 256.

Männer-Afyl Donheimerftrafe 55.

empfieblt fein gelpaltenes trodenes Riefern-Angundehol; a Sad UR. 1., Buden-Scheitholg & Ctr. IR. 170 frei i's hans. Teppiche werben gründlich

geflopft und gereinigt. Beftedungen an Sausvater Müller

Selbfiber idulbete schwache

ber Manner, Bollnt famtl. Geschlechtofranth, behandelt nach 30jabriger prait, Eriabrung. Memtzel Damburg. Seilerprafe 27, Muswarrige brieflich.

Brudleidende

perlangt Gratiebrofchure über bas Bruchband ohne Feber, "Ideal", ju jedem Bruch baffend und benjeiben tabellos ein-

Juftitnt für Bruchleibenbe. Heinr. Werth, Baltenberg A. 10, Solland, ba Musiaus - Toppelport CO OPPOSITORANTO PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1

Haut-u. Harnleiden, Schwächezustände, spoziell veraltete undhartnäckige Fälle beha delt gewissenh.it ohne schädl. Mittel.

E. Herrmanu, Apothefer, Berlin, Reue Ronigftr. 7, 2. 1615 Proip u. Aust. bistret u. franco. AND RECEIVED AND PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN

Rrampfe, Revvenichwäche. Beilung unter Garantie in fürgeller Beit brieflich, obne Bernisitörung. Aporheter P. Jekel, Glarns (St. Gallen), Preffestr. 977 B Borto 20 Bfg 1171/257

llilfe g. Blutstockg. 956/472 Ad. Lehmann, Halle a S. Stornstr. Da, Rückporto nrb. Bilfe Samburg, Bengeiftr. 90.

21 niriding ! 3g. Maschen, ul 3... 250,000 W. Berm., wietim erz., wunigt heitet mit ebelgef. oren, Berm, nicht erf., bod gut. Charft Beb. Off. u. "Reform". Berlin S. 14. 292/117

Seirat munide Bath, mittel. gr., coronient, baust, ergog', Berm. fiber 100,000 Mt., m. fol Serrn, fintil. Big., (Berm, Reben-fache). Beft. Bufchr. u. "Fibes". Berlin, Boftamt 18. 731/97

Bilfe Erwig, Damburg 78:4/97

Umzüge per Dibbelmagen und Feber. rolle werben unter Warantie bill Reinrich Stieglitz,

Um,nge per Moselwagen u. Feberrollen beforgt unter Garantie. 4199 Ph. Rinn,

Wellrinftrafie 37.

Rheinftr. 42, Str. Reparaturen an Uhren und Goldwaren werden folid und billigft aus-geführt 8608

Peterseim's Blumengürtnereien Hoffererant Erfurt

Markitstrasse 6.

verschicken gratis u. france thren Haupt-Katalog 1905 ther Blumen- und Gemüse-Samen, Kartoffel - Saatgut, Rosen, Obstbäume. Preise dieses Jahr sehr billig!



Reklame Mustersortiment Gemüsesamen, onthaltend 10 Pa-

kete Samen Radis, Rettig, Möhren, Blumenkohl, Weiss-kraut, Rotk-ant, Wirsing, Rosenkohl, Koblrabi, Salat,

Zwiebeln das ganze Samen- 1 20 Pakete M. 2

AkademieFriedberg bei Frankfurt a. M. Polytechn.Institut für Maschinen-, Elektro- 11. Bau-Ingenieure, sowie für Architekten.

Der Diebling der Hausfrauen ift Waschmaschinen in undreitig Rarin ob. Echaede's Chuellwafdmaich. 4100

"Blitz". Stete borratig bei

M. Rosenthal, Rirdinaffe 7. Wringmaschinen mit

amerit, Gummmelle ("Bara-Gummi") ebenfalls in großer

2000 Meter

herrenftoffe wegen Umbau billig gu verfaufen. Auf Bunich Unfertig noch Mang g. bill. Preifen, Chr. Flechsel, Jahnfir. 12, Part.

Balfaison empf. mid) im Damen-Frifiren in und außer bem Haufe. 3669

Saar=Böpfe in allen Farben von 3 Mart an. folde obne Karbel von 6 ML an. Anfertigung fammtlicher Baar-arbeiten gu billigften Preifen bei

K. Löbig, frifeut,

Betheiligung.

Geb., jaug, Mann, für die Reise befähigt, bietet fich günftige Gelegenheit an Alterem, feinem Geschäfte mit feinem Gescharte etwas Kapital jur Berbreitung muftergefcupter Erzeugniffe ju 4779

mustergeschündter beibeiligen. 4779
betheiligen. 4779
an die Erp. d. B. G. 4779
an die Erp. d. Bi.

Plus 7., Avendo, ein schwarzer Dernienster, Aberechter, Moripher, Airchgasse, Longasse. Abzugeden gegen Besohnung Dranienster, 35. 4786

Frima Roche und Tafeinpfel bill. 3u haben 4743 Gebanftrage 3,

Daringe 4 Pfg., Rornbrot 36 Big., Ban b. Bergh's. Butt. 75 Big., pr. Metmontit 90 Pfg. Denning Rarfftrage 2. 4910

Junge Erbien,

2 Pib. Doie 45 Pf., Rollmöpfe, 1 Stud 5 Pig., 10 St. 45 Pig., magnum-bonum-Startoffeln, 8 Bf. Big. Lebensmittel Raufbans, Dotheimerftr. 72.

Feine

Fleisch- und Wurstwaaren,

renommirte Qualitäten, auch im Aufschnitt, empfiehlt zu billigsten Preisen

J. Rapp Nachf., 2 Goldgasse 2.

Rednungsfieller Heuss gu Biesbaben, Dermannftr. 17

empfieht fich jur Aniftellung bon Vormund-fchatis- n. fonft. Rechnungen, Mufftellung von Bermogene. Bergeichniffen und Nachlan-Inbenturen, Anfertigung v. Teilungs-Blanen, Rettama-tionen u. fchriftl. Arbeiten, genüht auf langjahrige, praftifche Erfabrungen u. Renntmis ber ce ett. Beftimmungen.

Kartendeuterin, Hinter jeber Angelegenb. Baframfir, 30, htb., Dach. i. 4733

2 tis 3 beffere herren tonnen noch burgert. Mittags- und Abendeffen ers. Raberes in ber Erveb. b Blattes. 3202

2 Arbeiter tounen noch guten Mittagstift

erhalten

Clarenthalerfix 3, B. Arbeitermafine wird ange-nommen Oranienfrage 26, gth., 2, St. r., b. Spahn, 6995 Beifigeugnaberin empfiehlt fich im Garbinen. u. Feinflopfen Belenenfir, 26, Seb.

Edineiderin, burchans perfett fucht n. Runben aufer bem Saufe Raifer Friedrich-ffina 2, oth., 1. Gr. 4791

23 fiche g. Bafden, Bugeln u. auch Benfionemafche und Mangm, w. angen, und Bugelfurfe werben jeder Zeit ertheilt Bellmundftr. 49 hib. B. ed. Bot., B., r. 3873

23 aiche wird auch g Bugeln in und anger bem Saufe angen. Bleichftr. 31, Bbb., 2. 4720 Kartendeuterin.

berühmte, fidjeres Gintreffen feber Angelegenheit.

Frait Nerger Wwe., Rentelbedit. 7, 2, (Ude Bortfl

Kaufgeluche

Mite und nene Bucher aller Urt, gleichviel in welcher Sprache, Schriften über Raffau, alte naffauliche Ralenber it. bergt. fauft meift geg. Baargabinng bas Mitteldentide Antiquariat, Bied-baden, Barenftrage 2. 4296

Buchnaudt, n. Autiquariat Wiesbaten, Rirdgaffe 36. Anfauf cebr. Bucher. 8730

Wäscherei,

eventi, auch mit Bubrwert, gu faufen eefucht Wo ? fagt bie Erv. be. Blattes.

Dobel after Mrt. feibft bie atteften u. gerbrochenften merben fortmabrenb angel. Dff. O. S. 4764 a b. Erp. b. Bl. 4764

Gebrauchte Treppen, Bafalt ober Sart. Canbiteine gut faufen gefucht. Raberes bei & Dubner, Franlenftr. 15.

Verkaufe

Billen find preistrerth gu bermiethen, eine bavon ju vert. Gergnet für Aergte, Juriften, anch Schülerpent, 2c. Auskunft Aarfte, 4, Besichtigung tagt, von 11—2 Ubr. 3416

Die Billa Deharidisberg 4, feith 2 3nittat Wolff, mit 14 Centralpeigung et, eingerichtet, ift aut sotart ober später zu vermieten ober zu verfaufen Rab, Eisa-betbenfte. 27. B. 7633 Sans gu bert, ft. Schmalbacher-ftrage 8. Raberes Rero-

Gine gut eingeführte Benfion gu vertaufen, nachfter Rabe ber Wilheimftraße. Raberes Gobensfiraße 5, oth., 1., 1. 4787

Haus-Grundstück

im fühl, Stadet., frequente Lage, über 6 ar groß, gu jed, Befchafts. betr, geeignet, ba nur gur Salfte bebaut, bed, rentabi, ju machen, ift Bed, gu ver. Bo? fagt bie Err.

Colonialwaarengeschaft ift billig gu verfaufen, Raberes Ribeebeimerftr. 16, Laben, 3316

Rolonialmanren : Einricht., noch mie nen, fof. bill. 3 bt. Gneifenauftr. 10. 3559 Elektrifde Bogeniampe (Bechfeifirom), nebit Bubeber ber-taufe billigft 505

Babnboiftrage 10, Paben. Eine neue Federrolle, 40-50 Beniner Tragtraft, fowie ein neuer ftarfer Biebtarren gu berfaufen Belenenftr. 12.

ffin noch faft neuer Sanbfaften. wagen, geeignet für Baderei, Rolonialg, etc. b. gu bert. Bu erfr. Edmalbacherftr. 53, 1. 4668 Dopbeimernr. 34, eine Fieifch

Glafdenbierhanbler baffent, nebft

Bierbegeichirr ju verfaulen. 4780 Federvollen ine neue, 35-40 Cir. Tragfraft, eerich gebr. v. 15-70 Gtr. Eragfr., eine fl. Rolle für Gfei ober Bonn. auch ale handrolle billig zu vert.

Detheimerftr. 101a Em emfo, une ein zweifp. Pferdegeschirr ju vertaufen Grabenftrage 9. 4481

(Sut erb. Gartengelanber, eine Soighalle ju vert. Rab, Raifer-Friedrich Ring 74, 8. St. 4090

Pahrraber, noch einige ge-Brauchte, fom, ein Strafen-Renner bill. ju. vt. G. Stoffer, hermannftr. 15 3764

Gebruuchter Wafferstein

biffig gu verlaufen 80 Baben. 804 Gu Copea und 2 Geffel billig 1917

Schwaibecherftr. 3, 1, r.

De atrape 10 Dt. Strobiade v. 5 R. an. Bhil. Lauth. Bismardring 33. Tel. 2823, 4460

Cehr günftig Arantheishalber verfaufe ich mein fl., gutgeb. Colonialmaaren-geichaft. Erfordert, 1000 Dit. ichaft. Erforbert, 1000 Dit. Differt. u. H. J. 4774 on bie Erpeb. b. Bl.

23 gen Ubraumung eines Grundftuds find noch ein Quantum farte, gut bewurgelter Mepfel. u. Bretfchenbaume febr billig abgugeben Rab. ju erfragen Mainzerlandftr. 2, i Laden. 4849

Brachte. rebbronne perfice Ranarienbogel (bary, Bioller) Don 7 Det, an, Budimeibden und eine Bogeibede gu verfaufen beinbabnftr. 6, 3.

Wegen Aufgabe ber Bucht feiner Stamm Ranarien.

Sabne und Beibehen nebit Oceten ic. billig ju baben. Rab. in ber Erneb. b. Bi. 40'6

KS Edle harzer and Ranarienroller, Rachtigallen- und Lichtschläger find auf einige Tage bei Gaffwirt Breuning, "Grabt Biebrich", Aibrechefte 9, nur noch bis Conntag gum Berfant ausgefiellt F. Kruse, Ranarien.

Semarienbahne u. Beibch, g. bt. Bleichftr. 9. 1., r. Geine Ranarienvögel bill. ju pf. \$930 Rener Zafchen - Tivan, 2fibig 48 Mr., 3fibig 60 Mt., Chaifelongne (neu) 90 Mit. Rauenthaleritr. 6, B

Gin nenes. prachtbolles Bett, beftebenb ans Stheil. Sprungt., Reil, bochb Bettftelle mit Hruen-Mufran für 68 Mt. ju bert.

Oranieuftr. 27 Part., rechts.

Zafei. Rob- u. Spiegeiglas, fom billigft Losem & Sohn, Bedritftrage 12.

Compl. Wett, pol., m. Mogbaarmatr, bill. ju berl. 485 Roberftr. 7, Oth., B. Bismardring 8, S. Et., I einige Beiten u. Bafdriiche billio

gu vertaufen. Ein franz. Billard

mit Subeb, preiswert zu verfaufen bei L. Rettenmayer, Maing, Ede ber Frauenlab.

Pianino's, menig gebrauchte, billig ju vert. E. Urbas,

Edwalbaderftrage 3. Siano, wenig gebraucht, preis werth gu verfaufen. Ronig, Bismardring, 4, Dp.

Reinen Weisswein, eigenes Gemache, pro Flafche 60 Mf Blatterftrage 8, 1. St. 2241

Schoner ichwarger Glasfdrant, Ehefe m Schublaben, verich. Glastaften, Stehleiter ac. billig ju verlaufen. Rab. Dublgaffe 17, b. beren Hanb.

dur Brantiente.

Gut gearbeitete Möbel, meift Danbarbeit, wegen Grthurnin oer hoben Laben miethe fehr billig gu ber-Baufen: Bolift. Betten 60-150 DR., Bettit. 12-50 DR., Rieibericht. (mit Muffat) 21-70 Dl., Spiegel. fchrante 80-90 M., Sertifows (polirt) 34-60 M., Rommoben 20-34 M., Ruchenfchr, 28-38 Dt., Sprungt. 18-25 M., Matr. in Seegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 R., Schbas, Divans, Ottomaten 20 bis 75 M., Bafchlommeden 21 bis 60 M., Sopha- und Anszugtische 15-25 M., Kuchen- u. Bemmertilde 6-10 DL, Stüble 8-Copha. u. Bfeilerfpiegel 5-50 D? n. i. w. Große Lagerranme. Gigene Wertit. Brantenfirafte 19, Wellrinftrafte 37! Anf Bunich Bablunge Erleichterung.

11 maugebather abgugeben: Bluich-Copba, 2 Seffel, 4 Strible, Gefindebett, Baich- u. Nachttifch, Sig- und Babem, 29orthftr. 3, 1. St., r. 4437

Abbruch,

Glenbogengaffe 12 ift Folgend. an baben: Biegel, Turen, Genfler, Gufboben, Bau- und Brennbolg. perbe, Defen, Trager, Gaulen. Sandfteine, Sandfteinfreppen, Detlader Blattden, große Erferideiben ufm. Rab, an ber Bauftelles Untersehmer Schaaf. 4877

Gut erhaltener Rindermagen mit 4880 Burmmir, ju bert. 4880 Berberftr, 6, 1., r.

Stallmift für Weinberge (prima Auhbung)

97r. 37

au bertaufen. Offett, unter J. B. 544 an bie Erpeb, b. Bl.

None Wederrolle und Schneppfarren billig gu verfaufen.

Rühl, Selenenftr. 3, eue, eieg. Preismasten und De mehr, verid, Candestrachten, Tirel., Span, Fee, Tang., Pirrot, Domino u. i. w., fow. Clown-Ung. b. 1 ul Richfte 11, 3. 1. 4729

Maskenanzüge bid, gu b. Steingaffe 31, 1. Gt.

ich. Maskenaning (Obol), ju berl. od. ju vertaufen. Raberes Roberfir. 7. B., r. 4706 BB aofennugug ("biosgi") b gu verleiben 42 Bleichftr, 15, Bart., r.

amenmaste, Throt, Elfaff rin, an gu verl. Steingaffe 20, Frontip.

Maskenanzug

(Span. Tangerin), billig ju vert. Bismardrina 3, 1 Gtage. 4087 Berich Maskenangiige billig ju verleiben Dortftrage 3, Bob., Bart, L. 4802

Cleg. feibenes Masten-Roftum (fpan. Tangerin) für 15 DRt. ju verfaufen 48 . Martenb.

Socheleg. Breismaste gu perleiben 48 Gebieriteinerfit. 17, 1. Er. Dabner, 14, Bart, berich, D.s. Wasten bill. ju bert, 4488
Dasten-Angug (Zigennerin)
ju bert, ober ju berleiben Frante fir. 9, 1., r. 4676

Dasten-Angüge u. 1 Domine billig ju berleiben 467 Beilftrage 7, Bart.

Bubiche Berren. II. Damenmastentoftume preiem. gu verleiben, dice Mastenbute gu verft u. ju vert, Berber-ftrage 11, Sto., B. 3652

Meapel tanerin,

Ungarin, Schweigerin, Gruling ic b. g. pl. Bellmunbfir. 2, 3. 4809 Sieg. D. Mostenong, u. Dominos billig ju verteiben 4430 Bliderfir 11. 8., 1

(Sieg. Masten-Coframe febr bill. ftrage 7, 3. Et., rechte. 4856 Dastenang gu beri. Bernerin, Schnitterin, Spreemalberin Griedrichtrage 19, b., 2. 4639 Bierrot) bill. gu bi. 4867

Bhumpsbergitr. 20, 1., r. icone Mastenang von 2 24 an gu berleiben Schachtftr. 21, 2,

Schones Ball-Cape b, ju bert. Morigar, 15. Gib , 1. 1. 4856 (Sine Breis. Maste ju berleiben. Angufeben Rachm. Orgnien. Bereite, Jagerin, geib feib. Domino 3 Dit, ju berleiben

Meroftr. 20, 1., L. Webranchte Ring. Schleuber Mutomaten o. 2055 an Rubolf Deffe. Dreeben. 1176:257

(Sut erba tener Masten-Mnjug (Gartnerin) billig abjugeten Schwalbacherfir. 10, 1. 4867

Arbeitsnadtweis

2Biesbadener General - Anzeiger"

wird täglich Mittags 3 Ithr in unferer Erpedition Mauritina-ftrage 8 angeichlagen. Bon 41/2 Uhr Radmittage an wird ber Arbeite. marft foftenlos in unferer Erpedition verablolgt.

Stellengeluche

J. gel. Bauschreiner municht fich in ber Dibbelichreimerei m. anegub. bei ger. Lobn. Bu erfe. Steingaffe 10, 3 Et. 4807 Ein braver Junge i. p. 1. April eine Behrlingoftelle bei einem tiicht. Maurermeifter, Diff, n. W.

100 an die Erp. d. Bl. 4660

Junger Bautechniker,

ber einige Semefter Die Baugewertichule in Raffel befuchte und 3 Jahre und 2 Commer porber prottifch arbeitete, fucht ju Enbe Mary Stelle auf einem Ban-burcan Offert, u. F. 653 an bie Erped, b. Bt. 4607

Jung. Mann, 24 3 fücht nach 6 Uhr abenba Bridgiftigung (auch ichriftliche Mrbeiten). Offerten unter W. 6 an bie Erp. bo. BL

Offene Stellen

Männliche Personen. Schreibauftrage gefucht für Edreiber mit befonbere guter Sanbichrift. Anerbietungen erbeten O. H. 4909 an ben Bering Diefen Blattes. Sagibbner, ber Welfen fann, gei.

Properer, jugenblicher Arbeiter fofort gefucht, Rab. Mitolabilraße 9.

Grundarbeiter funt R. Muer, Able fir. 61, 1. 4960 (Sulen Berdienft und bauernbe Stellnug finbet fleißiger, gut emploblener junger Mann burd Bejuch von Sandwerfern u. Brin. Smede Intaffo von Teilgablungen find in ber Umgegenb regelmäßige Touren gu machen, wobei fich ein wertvoller Sansbebarfeartifet gut verfaufen logt. Rleine Raution ift erforderlich Offerten unter Chiffre G. V. 4776 beforbert die Erp. be. Blatted.

in braper Junge fann bas Padisergeichaft erlernen. Roft und Logis im Saufe. 3597 Offert, u. A. B. 85 an die Erped. d. Bi.

Holzbildhauer-Lehrling

U. Krebs, Friedrichftrafte 48.

Schlosserlehrling gefucht. Gneifenanftrafte 10,

Gin braber Junge als Behrling geindt, M. Pey. Tapegierer und Deforatrur, Delb-mundarafie 51, 4873

mit guter Schulvithung für mein Brefrieft rbureau gegen monatt. Bergütung gefucht. Offerten unter J. W. 4719 an Die Erped. b. 21.

Lehrling

gefucht ju Daern für Bureau. S. J. Meyer, 4940 Getreibegefchaft, Rirchgaffe 86.

Lehrlinge

Rud. Bechtold & Co.. Buchbruderei u. Bittoge, Unitalt.

für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574. Ansichliegliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen

Abtheilung für Männer Arbeit finden: Budbinber

Gemule-Gartner Blofer (Rahmenmacher) Rüfer Tünder Feinmechaniter Sattler Schneiber a. Boche Dafdinen-Schreiner Stublmacher Soubmader Spengler - Inftallateure Bebrlinge: Raufmann Behrling: Schneiber Schloffer Gitber- u. Rupferputer Banbevirthichaftl. Arbeiter

lebig. Babmrifter. Arbeit suchen: Berrichafte.Bartner in mftreicher Goloffet

Deigee Surcangehalf: Bureanbiener Einfaffieter Rranfenmärter Weibliche Personen.

Eine tuchtige

brandiefundig und möglichft mit Sprachtenniniffen, per fofort event. 1. April gefucht

Geschwister Strauss, Beigmaren u. Ansftattungsgelch

Bebergaffe 1. 4974 21 nftanbige Dabden fonnen bas Rleibermaden grunblich er-Dotbeimerfir. 71, Soche, r.

Gin gebildetes, jung, Mobden, meldes im Raben bewanden ift, wird gum 1. Mars gu 2 Rinb. von 24, Jahren gef. Borguftellen gwifchen 2-5 Ubr. 4854 Raifer-griebrid-Ring 89. 2.

Tücht.Alleinmädchen t, fl. Frembenpeni, g. 15, ob. 20. Rebr. gel. Gr Burgitr. 5, 1, 4765

Sofort ober fpater ge-gebilbete, nicht gu junge Dame für den Berfauf

in banernbe, angenehme Stellung gefucht. Golde mit Epracifenniniffen und Griabrung in Stidereien, Runftgewerbe u. i. w. Viëtor'sche

Lehrmädchen

Kunstanstalt,

Bilbelmarage 54.

für Schneiberei gefucht Bleiche frage ion 3. St. 4766 Gin einfaches tucht. Dabten auf gleich ober 1. Dat; gef. Rab. Albrecheftr. 97, B. L. 4772

Ein jung. Mädchen für leichte Sansarb, tagsüber gel. Rauentbalerfir. 7, IR., 2, 1. 4715

Braves Mädchen gu fi. Familie gefucht Baitmabiftr. 26 Port. Sehrmadchen aus gut Familie fof ob, ipat, geg. Bergurung gef. Baenmeber & Co,

Behrmaochen gef. til. Anbani Schneiberin, Dorffr. 8, 92.0

Mädchen, fm Rleibermaden geubt, finben bauernbe Beidaftigung 3036

Dotbeimerftr. 71, Bodit., r. 21 ng. Rabinad den, welche fich wollen, gegen monatl. Bergutung gel. R. bei M. Reng, Scharnhortftraße 2, 4. St.

Qurifiliges gein & n. Etellennachweis. Beftenbftr. 20, 1, beim Gebanplay.

Unftanbige Diebden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, towie jebergest ause Stellen annemiefen, Arbeitsnachweis

für Frauen in Rathhaus Wiesbader unentgeltliche Stellen-Bermittelung

Etaphon 2377. Gedfinet bie 7 Ubr Mbenbe. Abtheilung L for Dienstboten und Arbeiterinnen.

A. Rodimien (für Bringt). Muein. Saus. Rinber und Ruchenntabden.

B. Baide. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Süglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen Gut empiphient Mabden ervalten fofort Stellen. Abtheilung II.

A.fürhöhere Berufsarten: Rinde frauein u. Barterinnen Stuben, Sonsbalterinuen, fra Bonnen, Jungfern, Befefifchafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen Berbunferinnen, Lebrmabden, Sprachlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonel, sowie für Pensiozen, auch auswärts:

Sotel. u. Reftaurationstodennen Rimmermabden, Befdmabden, Beichlieferinnen u. hausbalter. innen, Roch. Buffet. u. Geroice

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter Mitmirtung bet 2 argtt. Bereine

Die Abreffen der fert gemeibeten argt, empfoblenen Pflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren

Sotel: Berrichafts Berional aller Brandjen

finbet ftete gute und bofte Stellen in erfien und feinften Saufern bier und außerhalb (auch Musland) bet hochftem Gebalt burch

Internationale Central Blacirunge. Burean Wallrabenstein 24 Langgaffe 24, vis-a-vis bem Tagblatt. Berlag, Telefon 2355,

Grites u. alteites Bureau am Blage Juftitut erften Ranges. Gran Lina Wallrabenftein.

geb. E örner,

203 er lernt junger Dame grunp. Chiromantie.

Dff, mit Angabe ber Stunden und bes Preifes u. L. S. 100 bauptpoftianernd Maing.

3-20 Mk. tagl. i. Berionen Rebenermerb burd Schreibarbeit, bandi. Zatigfeit, Bertretung te. München 23.

> wertrauens-* stellung

Ber eine folche gu bejepen bat pber fucht, legt auch 2Bert barauf. ein mogl. reichhaltiges Offertenmaterial g. Linemabl gu erhalten. Sceignete Angebote erlangt man burch bie "Unnonce", wenn bie-felbe ben richtigen Rreifen in gwedmäßiger Form bor Mugen tommt. Wie man mit Erfolg inferirt, barüber verlange man Borichlage von ber Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H., Centrolburcou: Frankfurt a. M.

Von meinen sorgfältigst ausgewählten

Deutschen Cognacs!

empfehle als besonders preiswerth u. anerkannt vorzüglich: Marke **, Blau Et., à Mk. 1.75 per 1/1, Fl.
Marke **, Roth-Et., à Mk. 2.— per 1/1, Fl.
Marke ***, Silber Et., à Mk. 2.50 per 1/1, Fl.
Marke ****, Gold-Et., à Mk. 8.50 per 1/1, Fl.

Seibst abgefüllte Aechte französische Cognacs: à Mk. 3, 350, 4, 5, 6, 7, 8 per 1/4 Fl. Original-Abfüllungen billigst. Sämmtliche Marken auch in halben Flaschen.

J. Rapp Nachtolger (Inh.: Oscar Roessing). Weinhandlung und Delicatessen-Geschäft. Ich bitte um Beachtung der Preistafeln in meinen Schaufenstern:

K# 2 Goldgasse 2 Nicht Neugasse.

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebet Ausstattungen zu reellen Preisen. Nächste Nähe der Haltestelle der eisktriechen Bahn Weissenburg-oder Heilmundstrasse.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt, Telef. 2861 Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Meinrich Becker.

Grosses Lager in allen Holz- und Metalisärgen

zu reellen Preisen.

Möbel II. Betten gut und billig, auch Bate A. Leicher, Wolheibftr. 46.

Bekannimachung.

Kein Laden.

Dienstag, ben 14. Februar er, Bormittage 10 Uhr, verfteigere ich in bem Saufe Bismardring folgende neue Mobiliar. Gegenftanbe : 2 Bettitellen m. Patentrahmen, 1. u. thur. Rieiber

fdrante, Baidtommoden mit u. ohne Marmorplatten, 1 pol. Tiich, Nacht u. Rahtiiche, 1 Copha, 1 großtrt Barthie Robritible, 1 Rafirfeffel, Flurtoiletten, Dels drudbilder, Trumeaux- u. ca. 40 andere Spiegel, 2 Spiegelglafer ju Spiegelichranten, Ruchenichrante, 1 Anrichte, 1 Rudenbrett, 1 Gaslüfter, 1 Gasarm, 35 Gadden Federn i. fonftige Rleinigfeiten ;

Rachmittage 21/, Uhr aufangend, folgende für Gattler, Zapegierer u. Brivate geeignete Gegenstande u. Materialien: 1 großere Barthie fertiger Stoffe gu Tafden Diband großen Boften Matrapen und Geberleinen Drell, 18 Cartons Quaften, Franien und Rorbel, 10 Badtte Sattlergurte, mehrere Badete Sprungrahmenfebern, 5 Ballen Bolftermolle, Sprungrahmen Sopha unb Chaifelongue-Geftelle, 1 Barthie Geegras, 1 Roghant Bupfe mid Rahmaidine, Rordel, Stifte u. bergl. m. öffentlich zwangoweise gegen Baargablung.

Galonske. Gerichtspollgieber, fr. M.

Befanutmacung.

Die Lieferung bon Dienstmuten. Die Lieferung bon 29 Dienstmuten fur Bedienftete ber

Rurverwaltung foll vergeben werden. Lieferungstermin 30. April 1905. Angebote mit ber Auffdrift "Gubmiffion auf Dienfi-

mligen" find bis Dienftag, ben 28. Februar 1905, vormittags 10 Hhr, verichloffen bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen.

Die naberen Bedingungen tonnen auf bem Burcas ber Rurbermaltung eingesehen werden.

Biesbaden, ben 10. Gebruar 1905. Ctabtifche Rurvermaltung.

Nomas.

Ber ein